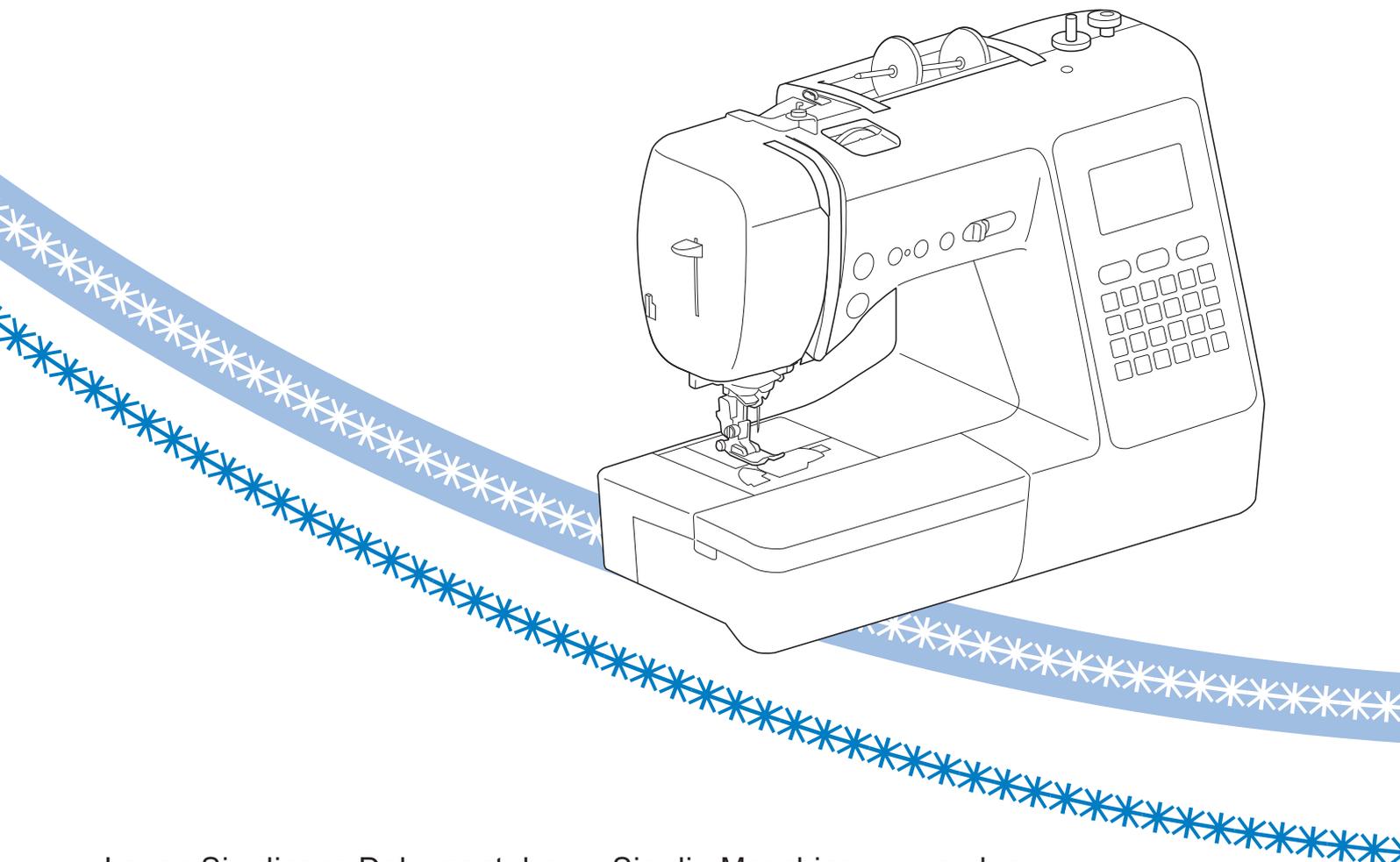


Bedienungsanleitung

Nähmaschine

Product Code (Produktcode): 888-M70



Lesen Sie dieses Dokument, bevor Sie die Maschine verwenden.
Es wird empfohlen, dieses Dokument griffbereit aufzubewahren, damit Sie jederzeit darin nachschlagen können.

EINFÜHRUNG

Vielen Dank für den Erwerb dieser Maschine. Bevor Sie diese Maschine verwenden, lesen Sie den Abschnitt „WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE“ durch und anschließend diese Bedienungsanleitung, damit Sie ihre verschiedenen Funktionen richtig bedienen können. Darüber hinaus sollten Sie diese Bedienungsanleitung nach dem Lesen so aufbewahren, dass Sie sie in Zukunft schnell griffbereit haben, wenn Sie etwas nachsehen wollen.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

GEFAHR

- Zur Vermeidung eines Stromschlags:

- 1** Immer die Maschine unmittelbar nach dem Gebrauch, bei der Reinigung, bei der Durchführung von in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Wartungsmaßnahmen oder wenn die Maschine unbeaufsichtigt ist, von der Steckdose trennen.

WARNUNG

- Zur Vermeidung von Verbrennungen, Bränden, elektrischem Schlag und Verletzungen:

- 2** Immer die Maschine von der Steckdose trennen, wenn in der Bedienungsanleitung aufgeführte Einstellungen durchgeführt werden.
 - Um die Maschine vom Netz zu trennen, drücken Sie den Netzschalter der Maschine auf das Symbol „O“ und ziehen Sie dann den Netzstecker aus der Steckdose. Nicht am Netzkabel ziehen.
 - Verbinden Sie die Maschine direkt mit der Steckdose. Verwenden Sie kein Verlängerungskabel.
 - Immer die Maschine vom Netz trennen, wenn die Stromversorgung ausfällt.
- 3** Elektrische Gefährdungen:
 - Diese Maschine muss an einer Wechselstromquelle mit einem auf dem Typenschild angegebenen Nennwertbereich angeschlossen werden. Nicht an eine Gleichstromquelle oder einen Wechselrichter anschließen. Bei Unsicherheiten in der Stromversorgung wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker.

- Der Gebrauch dieser Maschine ist nur in dem Land zugelassen, in dem das Gerät gekauft worden ist.

- 4** Niemals die Maschine verwenden, wenn Stromkabel oder Stecker beschädigt sind, wenn sie nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn sie heruntergefallen, beschädigt oder ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie die Maschine zur Inspektion, Reparatur und für elektrische oder mechanische Einstellungen zum nächsten Brother-Vertragshändler.
 - Sollten Sie während des Betriebs oder außerhalb des Betriebs der Maschine irgendetwas Ungewöhnliches an der Maschine wahrnehmen, z. B. einen Geruch, Wärmeentwicklung, Farbveränderung oder Verformung: Verwenden Sie die Maschine nicht weiter und ziehen Sie den Netzstecker.
 - Die Maschine beim Transportieren immer am Tragegriff tragen. Andernfalls könnte die Maschine beschädigt werden oder herunterfallen, was zu Verletzungen führen kann.
 - Achten Sie beim Anheben der Maschine darauf, keine plötzlichen oder unachtsamen Bewegungen auszuführen, die Verletzungen verursachen können.

- 5** Immer den Arbeitsplatz sauber und aufgeräumt halten:

- Die Maschine niemals mit blockierten Belüftungsöffnungen betreiben. Die Belüftungsöffnungen der Maschine und das Fußpedal von Fusseln, Staub und Stoffabfällen freihalten.
- Keine Gegenstände auf das Fußpedal stellen.
- Keine Fremdkörper in eine Maschinenöffnung fallenlassen oder hineinstecken.
- Nicht in Bereichen benutzen, in denen Aerosol-(Spray)-Produkte verwendet werden oder Sauerstoff verabreicht wird.
- Nicht in der Nähe von Wärmequellen wie z. B. Öfen oder Bügeleisen verwenden. Die Maschine, das Netzkabel oder der genähte Stoff könnten sich sonst entzünden und Feuer oder elektrischen Schlag verursachen.
- Diese Nähmaschine nicht auf instabile Flächen, wie wackelige oder geneigte Tische, stellen. Die Maschine könnte herunterfallen und Verletzungen verursachen.

- 6** Besondere Vorsicht ist beim Nähen angebracht:

- Immer aufmerksam auf die Nadel achten. Verwenden Sie keine verbogenen oder abgebrochenen Nadeln.
- Keine sich bewegenden Teile berühren. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Maschinennadel geboten.
- Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie den Netzschalter auf „O“ stellen, wenn Sie im Nadelbereich arbeiten.
- Keine beschädigte oder falsche Stichplatte verwenden. Dies kann zum Abbrechen der Nadel führen.
- Niemals den Stoff beim Nähen schieben oder ziehen und beim Freihandsticken sorgfältig den Anweisungen folgen, um die Nadel nicht zu verbiegen oder abzubrechen.

7 Diese Maschine ist kein Spielzeug:

- Lassen Sie sie auf keinen Fall unbeaufsichtigt, wenn Kinder in der Nähe sind.
- Die Plastikummhüllung, in der diese Maschine geliefert wird, außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren oder so entsorgen, dass sie nicht in Kinderhände gelangt. Erlauben Sie nicht, dass Kinder mit der Hülle spielen: Es besteht die Gefahr des Erstickens.
- Verwenden Sie die Maschine nicht im Freien.

8 Für eine möglichst lange Lebensdauer Ihrer Maschine:

- Bewahren Sie diese Maschine an einem Ort auf, der vor direktem Sonnenlicht und hoher Luftfeuchtigkeit geschützt ist. Lagern Sie die Maschine nicht neben einem Heizkörper, einem heißen Bügeleisen oder anderen heißen Gegenständen.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Gehäuses nur neutrale Seifen und Reinigungsmittel. Benzin, Verdüner und Scheuerpulver könnten das Gehäuse und die Maschine beschädigen und sollten daher nie verwendet werden.
- Lesen Sie immer zuerst das entsprechende Kapitel dieser Bedienungsanleitung, bevor Sie Zubehör, Nähfüße und sonstige Teile auswechseln oder installieren, um eine korrekte Installation zu gewährleisten.

9 Für Reparaturen und Einstellungen:

- Wenn die Lampe beschädigt ist, muss sie durch einen Brother-Vertragshändler ausgetauscht werden.
- Falls eine Funktionsstörung auftritt oder eine Einstellung erforderlich ist, lesen Sie zunächst die Fehlerdiagnosetabelle hinten in der Bedienungsanleitung, um die Maschine selbst zu überprüfen und einzustellen. Sofern die Störung sich nicht beheben lässt, wenden Sie sich bitte an ein autorisiertes Brother Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.

Benutzen Sie die Maschine nur für den in der Bedienungsanleitung vorgesehenen Verwendungszweck.

Verwenden Sie das in dieser Bedienungsanleitung angegebene, vom Hersteller empfohlene Zubehör.

Änderungen am Inhalt dieser Bedienungsanleitung und den Produktspezifikationen vorbehalten.

Weitere Produktinformationen und Aktualisierungen finden Sie auf unserer Website unter www.brother.com

HEBEN SIE DIESE ANWEISUNGEN BITTE GUT AUF

Diese Maschine ist nur für den Hausgebrauch vorgesehen.

FÜR BENUTZER IN LÄNDERN AUSSER IN CENELEC-LÄNDERN

Dieses Gerät darf nicht von Personen (Kinder eingeschlossen) verwendet werden, deren körperliche und geistige Fähigkeiten oder Sinneswahrnehmung beeinträchtigt sind, und nicht von Personen, denen Erfahrung und Kenntnisse fehlen, sofern Sie nicht durch eine verantwortliche Person in die Benutzung des Gerätes eingewiesen wurden und beaufsichtigt werden. Kinder niemals unbeaufsichtigt lassen und sicherstellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

FÜR BENUTZER IN CENELEC-LÄNDERN

Diese Maschine darf von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mit mangelnden Kenntnissen und Erfahrungen nur dann verwendet werden, wenn diese beaufsichtigt werden oder eine Einweisung in den sicheren Gebrauch dieser Maschine erhalten haben und sie die damit verbundenen Risiken verstanden haben. Die Kinder dürfen mit dieser Maschine nicht spielen. Die Kinder dürfen die Reinigung und Wartungsarbeiten nur unter Aufsicht durchführen.

NUR FÜR ANWENDER IN GROSSBRITANNIEN, IRLAND, MALTA UND ZYPERN

WICHTIG

- Falls die Steckersicherung ausgewechselt werden muss, eine von der ASTA gemäß BS 1362 genehmigte Sicherung mit dem  -Kennzeichen und dem Stecker entsprechenden Nennstrom verwenden.
- Stets den Sicherungsdeckel wieder einsetzen. Niemals Stecker ohne Sicherungsdeckel verwenden.
- Wenn der mit diesem Gerät gelieferte Stecker nicht in die vorhandene Steckdose passt, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshandler, um den korrekten Stecker zu erhalten.

Warenzeichen

App Store ist eine Dienstleistungsmarke der Apple Inc. Android und Google Play sind Warenzeichen von Google, Inc. Die Verwendung dieser Warenzeichen unterliegt den Google-Genehmigungen.

INHALT

Kapitel 1 VORBEREITUNGEN 5

Bezeichnungen der Maschinenteile	5
Mitgeliefertes Zubehör	7
Optionales Zubehör	8
Anbringen der Stichmusterschablone.....	8
Maschine ein- und ausschalten	9
LCD-Bildschirm	10
LCD-Bildschirm.....	10
Einstellungsbildschirm.....	11
Einstellen der Empfindlichkeit der Bedientasten.....	12
Aufspulen/Einsetzen der Spule	12
Aufspulen des Unterfadens.....	12
Einsetzen der Spule	14
Einfädeln des Oberfadens	16
Einfädeln des Oberfadens.....	16
Heraufholen des Unterfadens.....	18
Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen	19
Auswechseln der Nadel	20
Überprüfen der Nadel	20
Auswechseln der Nadel.....	20
Auswechseln des Nähfußes.....	21
Auswechseln des Nähfußes	21
Abnehmen und Anbringen des Nähfußhalters	22

Kapitel 2 GRUNDLAGEN DES NÄHENS 23

Nähen.....	23
Auswählen eines Stichmusters	23
Stichmusterkombinationen	24
Normales Nähen	25
Nähen von Rückwärts-/Verstärkungsstichen	27
Automatisches Vernähen	27
Automatisches Fadenabschneiden	28
Einstellen von Stichbreite/Stichlänge	29
Einstellen der Fadenspannung.....	30
Nützliche Tipps zum Nähen	30
Tipps zum Nähen	30
Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe.....	31
Nähen verschiedener Stoffe.....	32
Nähen von Dekorstichmustern	33

Kapitel 3 VERSCHIEDENE STICHE 35

Stichtabelle.....	35
Nutzstiche	40
Überwendlingstiche	40
Blindstiche	41
Nähen von Knopflöchern	42
Annähen von Knöpfen.....	45
Einnähen eines Reißverschlusses	46
Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten.....	47
Andere Sticheanwendungen.....	50
Vornehmen von Änderungen.....	55
Verwenden der Speicherfunktion	56
Speichern von Stichmustern	56
Abrufen von Stichmustern	56

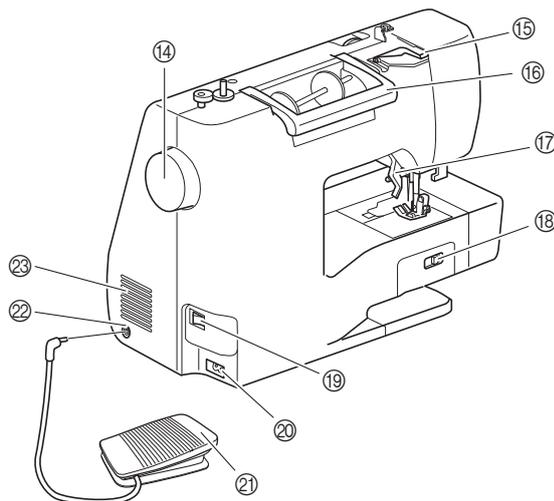
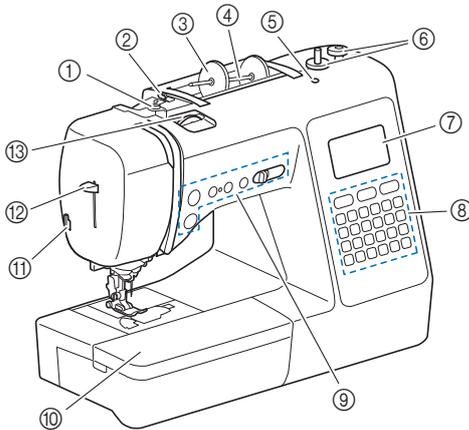
Kapitel 4 ANHANG 57

Pflege und Wartung	57
Einschränkungen beim Ölen.....	57
Vorsichtsmaßnahmen für das Aufbewahren der Maschine ...	57
Greiferreinigung	57
Fehlerdiagnose	59
Oberfaden zu straff	59
Verwickelter Faden auf linker Stoffseite	59
Falsche Fadenspannung.....	60
Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden	61
Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat	63
Problemliste.....	63
Fehlermeldungen.....	67
Signaltöne.....	68
Index.....	69

Kapitel 1 VORBEREITUNGEN

Bezeichnungen der Maschinenteile

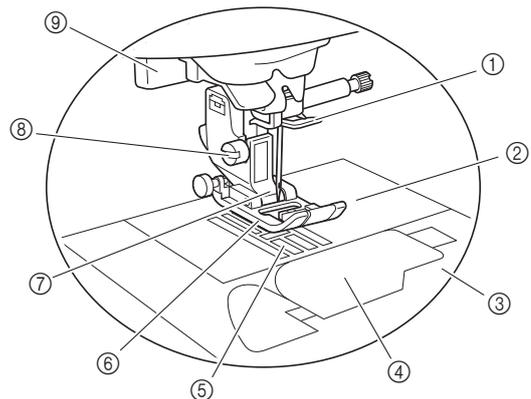
■ Hauptelemente



- ① Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens und Spannungsscheibe (Seite 13)
- ② Fadenführung (Seite 13)
- ③ Garnrollenkappe (Seite 13)
- ④ Garnrollenstift (Seite 13)
- ⑤ Loch für zusätzlichen Garnrollenstift
Hält den zusätzlichen Garnrollenstift zum Nähen mit einer Zwillingnadel. (Seite 54) Dieses Loch dient nicht zum Schmieren. Füllen Sie kein Öl in das Loch.
- ⑥ Aufspulvorrichtung (Seite 12)
- ⑦ LCD-Bildschirm (Flüssigkristallanzeige) (Seite 10)
- ⑧ Bedienfeld (Seite 6)
- ⑨ Funktionstasten und Nähgeschwindigkeitsregler (Seite 6)
- ⑩ Zubehörfach (Seite 7, 31)
- ⑪ Fadenabschneider (Seite 17)
- ⑫ Nadeleinfädlerhebel (Seite 18)
- ⑬ Fadenspannungsrad (Seite 30)

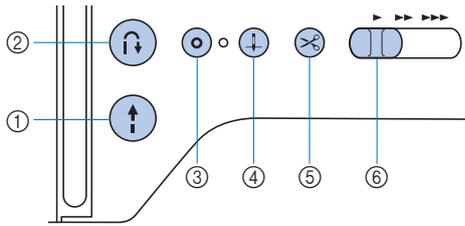
- ⑭ Handrad
Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um die Nadel anzuheben und zu senken und einen Stich zu nähen.
- ⑮ Fadenführungsdeckel (Seite 13)
- ⑯ Tragegriff
Für den sicheren und bequemen Transport der Maschine.
- ⑰ Nähfußhebel
Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben oder unten, um den Nähfuß anzuheben bzw. abzusenken.
- ⑱ Transporteur-Einstellhebel
Mit dem Transporteur-Einstellhebel können Sie den Transporteur anheben und absenken (ein- und ausschalten). (Seite 49)
- ⑲ Netzschalter (Seite 9)
- ⑳ Netzbuchse (Seite 9)
- ㉑ Fußpedal (Seite 26)
- ㉒ Fußpedal-Anschlussbuchse (Seite 26)
- ㉓ Belüftungsöffnung
Die Belüftungsöffnung ermöglicht die Luftzirkulation um den Motor herum. Verdecken Sie daher die Belüftungsöffnung nicht, wenn Sie die Maschine benutzen.

■ Nadel- und Nähfußbereich



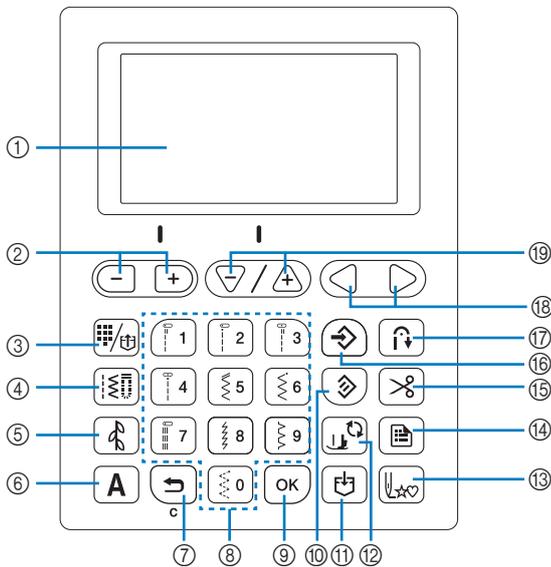
- ① Fadenführung an der Nadelstange (Seite 17)
- ② Stichplatte (Seite 31)
- ③ Stichplattenabdeckung (Seite 15)
- ④ Spulenfachabdeckung/Spulenkapsel (Seite 15, 58)
- ⑤ Transporteur
Der untere Transporteur transportiert den Stoff in Nährichtung.
- ⑥ Nähfuß
Der Nähfuß übt während des Nähvorgangs einen gleichbleibenden Druck auf den Stoff aus. Bringen Sie den für den ausgewählten Stich geeigneten Nähfuß an.
- ⑦ Nähfußhalter (Seite 22)
- ⑧ Nähfußhalterschraube (Seite 22)
- ⑨ Knopflochhebel (Seite 43)

■ Funktionstasten



- ① **Taste „Start/Stopp“** Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Nähen zu beginnen oder das Nähen zu beenden.
- ② **Taste „Rückwärtsstich“** Drücken Sie die Rückwärtsstichtaste, um Rückwärts- oder Verstärkungsstiche entsprechend dem ausgewählten Stichmuster zu nähen. (Seite 27)
- ③ **Taste „Verstärkungsstich“** Drücken Sie die Verstärkungsstichtaste, um einen einzelnen Stich wiederholt zu nähen und zum vernähen. (Seite 27) Drücken Sie bei Buchstaben-/Dekorstichen diese Taste, um mit einem ganzen Motiv anstelle im Motiv zu enden. Die LED-Leuchte neben der Taste leuchtet automatisch auf, wenn der Stich genäht wird, und erlischt, wenn das Nähen abgeschlossen ist.
- ④ **Taste „Nadelposition“** Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben bzw. abzusenken. Wenn Sie die Taste zweimal drücken, wird ein Stich genäht.
- ⑤ **Taste „Fadenabschneider“** Drücken Sie nach dem Nähen die Taste „Fadenabschneider“, um den Ober- und Unterfaden abzuschneiden.
- ⑥ **Nähgeschwindigkeitsregler** Verschieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler, um die Nähgeschwindigkeit einzustellen.

■ Bedienfeld und Bedientasten



- ① **LCD-Bildschirm (Flüssigkristallanzeige)** Die ausgewählten Stichmustereinstellungen und Meldungen werden angezeigt. (Seite 10)
- ② **Tasten für Stichbreite/Auswahltasten für Seite des Einstellungsbildschirms** Drücken zum Einstellen der Stichbreite oder zum Blättern auf die vorherigen/nächsten Seiten des Einstellungsbildschirms.

- ③ **Taste „Voreingestellter Nutzstich/Gespeichertes Muster“** Drücken zum Auswählen des einer numerischen Taste zugewiesenen Nutzstichs oder zum Abrufen eines gespeicherten Stichmusters.
- ④ **Nutzstichtaste** Drücken zum Auswählen eines Nutzstichs.
- ⑤ **Dekorstichtaste** Drücken zum Auswählen eines Dekorstichs.
- ⑥ **Buchstabenstichtaste** **A** Drücken zum Auswählen eines Buchstabenstichs.
- ⑦ **Taste „Zurück“** Drücken Sie diese Taste, um den Vorgang abubrechen und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren. Außerdem wird durch Drücken dieser Taste das zuletzt beim Kombinieren von Buchstaben- oder Dekorstichen hinzugefügte Stichmuster entfernt.
- ⑧ **Numerische Tasten** Verwenden Sie diese Tasten, um schnell eine der zehn am häufigsten verwendeten Stiche auszuwählen. Verwenden Sie beim Auswählen anderer Stiche diese Tasten, um die Ziffer des gewünschten Stichs einzugeben.
- ⑨ **OK-Taste** **OK** Drücken zum Anwenden der Auswahl oder Durchführen des Vorgangs.
- ⑩ **Rückstelltaste** Drücken zum Zurücksetzen des ausgewählten Stichs auf die ursprünglichen Einstellungen.
- ⑪ **Speichertaste** Drücken zum Speichern der Stichmuster-Kombinationen im Speicher der Maschine.
- ⑫ **Taste „Nähfuß-/Nadelwechsel“** Drücken Sie diese Taste vor dem Auswechseln der Nadel, des Nähfußes usw. Diese Taste sperrt alle Tasten- und Schalterfunktionen, um einen Betrieb der Nähmaschine zu verhindern.
- ⑬ **Taste „Zurück zum Anfang“** Wenn Sie aufgehört haben zu nähen, können Sie durch Drücken dieser Taste an den Anfang des Stichmusters zurückkehren.
- ⑭ **Taste „Einstellungen“** Drücken zum Einstellen der Näheinstellungen oder anderer Einstellungen oder zum Blättern auf die nächsten Seiten des Einstellungsbildschirms.
- ⑮ **Automatische Fadenabschneidetaste** Drücken zum Auswählen des automatischen Fadenabschneidens.
- ⑯ **Manuelle Speichertaste** Drücken zum Speichern der eingestellten Stichbreiten- und Stichlängeneinstellungen.
- ⑰ **Taste zum automatischen Vernähen** Drücken zum Verwenden der Funktion „Automatisches Vernähen“.
- ⑱ **Wertauswahltasten** Drücken zum Ändern des Werts des ausgewählten Elements auf dem Einstellungsbildschirm.
- ⑲ **Tasten für Stichlänge/Elementauswahl** Drücken zum Einstellen der Stichlänge oder zum Blättern auf die vorherigen/nächsten Elementen des Einstellungsbildschirms.

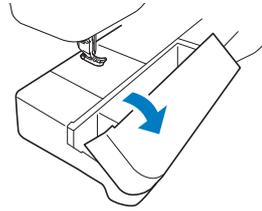
Hinweis

- Die Bedientasten dieser Maschine sind kapazitive Berührungssensoren. Bedienen Sie die Tasten durch direktes Berühren mit dem Finger. Das Ansprechverhalten der Tasten variiert je nach Benutzer. Der auf die Tasten ausgeübte Druck wirkt sich nicht auf das Ansprechverhalten der Tasten aus.
- Da die Reaktion der Bedientasten je nach Benutzer variieren kann, können Sie die Einstellung unter „Einstellen der Empfindlichkeit der Bedientasten“ auf Seite 12 anpassen.
- Wenn Sie einen elektrostatischen Touchpen verwenden, achten Sie darauf, dass seine Spitze mindestens 8 mm groß ist. Verwenden Sie keinen Touchpen mit einer dünnen oder speziell geformten Spitze.

Mitgeliefertes Zubehör

Das mitgelieferte Zubehör kann entsprechend dem gekauften Maschinenmodell von der Tabelle unten abweichen. Weitere Informationen zu mitgeliefertem Zubehör und den entsprechenden Bestellnummern für Ihre Maschine finden Sie im zusätzlichen Blatt „Mitgeliefertes Zubehör“.

Heben Sie den Deckel des Zubehörfachs, um das Zubehörfach zu öffnen.

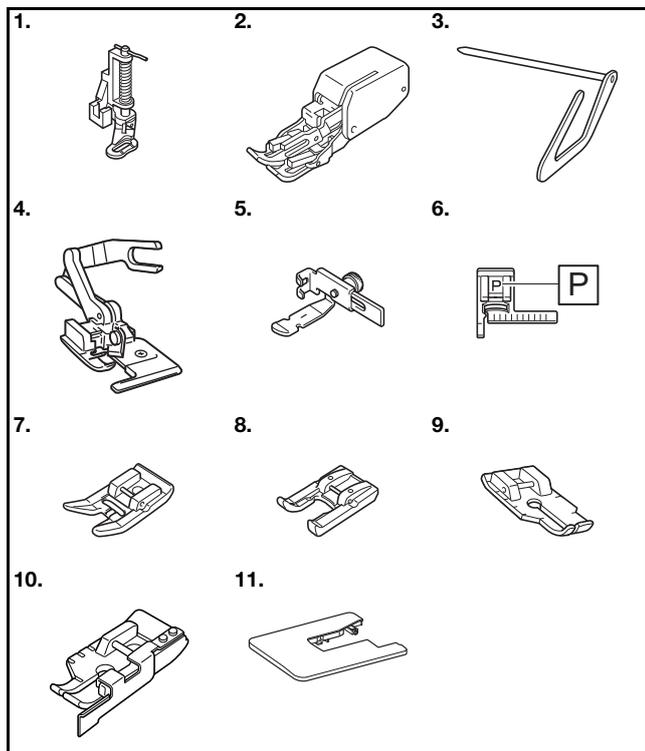


Mitgeliefertes Zubehör

1. J Zickzackfuß „J“ (in der Maschine)	2. N Nähfuß „N“	3. G Überwendlingfuß „G“	4. I Reißverschlussfuß „I“	5. R Blindstichfuß „R“	6. M Knopfannähfuß „M“
7. A Knopflochfuß „A“	8. Nadelsatz 2 Nadeln 75/11, 2 Nadeln 90/14, 2 Nadeln 90/14: goldfarben mit Kugelspitze	9. Zwillingsnadel 2/11 Nadel	10. Spule (4) (Eine Spule ist in der Maschine.)	11. Pfeiltrenner	12. Reinigungspinsel
13. Ahle	14. Scheibenförmiger Schraubendreher	15. Schraubendreher (groß)	16. Schraubendreher (klein)	17. Zusätzlicher Garnrollenstift	18. Garnrollenkappe (groß)
19. Garnrollenkappe (mittel) (in der Maschine)	20. Garnrollenkappe (klein)	21. Spulennetz	22. Spulenkapsel (in der Maschine)	23. Fußpedal	24. Zubehörtasche
25. Stichmustertafel	26. Stichmustertafelhalter	27. Bedienungsanleitung	28. Kurzanleitung		

Optionales Zubehör

Folgendes optionales Zubehör kann separat erworben werden.



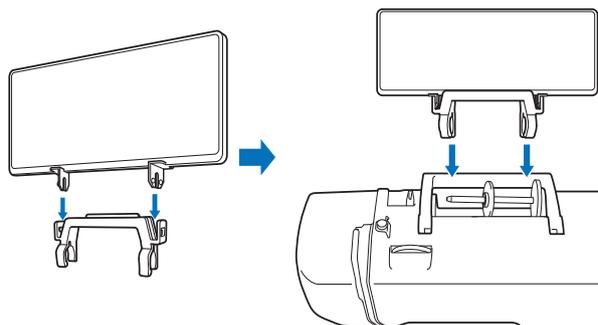
Nr.	Teilebezeichnung	Bestellnummer		
		Amerikas	Europa	Sonstige
1.	Quilt- und Stickfuß	SA129	F005N: XC1948-052	F005N
2.	Stoffobertransport	SA140	F033N: XG6623-001	F033N F033CN
3.	Abstandslineal zum Quilten	SA132	F016N: XC2215-052	F016N F016CN
4.	Kantenschneider „S“	SA177	F054: XC3879-152	F054 F054CN
5.	Einstellbarer Reißverschluss-/Paspelfuß	SA161	F036N: XC1970-052	F036N
6.	Stichführungsfuß „P“	SA160	F035N: XG6609-001	F035N
7.	Anti-Haft-Fuß	SA114	F007N: XC1949-052	F007N F007CN
8.	Applikationsfuß (klarsicht)	SA186	F060: XG6687-001	F060
9.	Patchworkfuß	SA125	F001N: XC1944-052	F001N
10.	1/4"-Inchfuß mit Führung	SA185	F057: XC7416-252	F057
11.	Maxi-Anschiebetisch	SAWT5	WT15: XG8750-001	WT15AP WT15CN

Anmerkung

- Sonderzubehör und Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem nächsten Brother-Fachhändler oder besuchen Sie unsere Website <http://s.brother/cpjag/>.
- Alle Spezifikationen sind zum Zeitpunkt des Drucks korrekt angegeben. Beachten Sie bitte, dass manche Spezifikationen ohne Ankündigung geändert werden können.
- Für verschiedene Arten von Nähten und Abschlüssen ist eine Vielzahl von Nähfüßen lieferbar. Besuchen Sie einen autorisierten Brother-Händler in Ihrer Nähe oder unsere Website <http://s.brother/cpjag/>, um einen vollständigen Überblick über das optionale Zubehör Ihrer Maschine zu erhalten.
- Benutzen Sie ausschließlich das für diese Maschine empfohlene Zubehör.

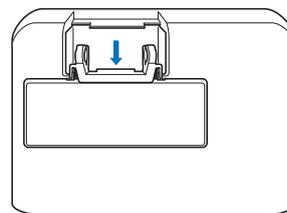
Anbringen der Stichmustertafel

Die Stichmustertafel zeigt die Stiche und Stichnummern an. Bringen Sie die Stichmustertafel am Stichmustertafelhalter an und befestigen Sie den Stichmustertafelhalter dann am Tragegriff der Nähmaschine, wie in der unten stehenden Abbildung gezeigt wird.



(Für Modelle, die mit Kofferhaube ausgestattet sind)

Beim Verstauen der Maschine kann die Stichmustertafel an die Kofferhaube gehängt werden.



Maschine ein- und ausschalten

⚠️ WARNUNG

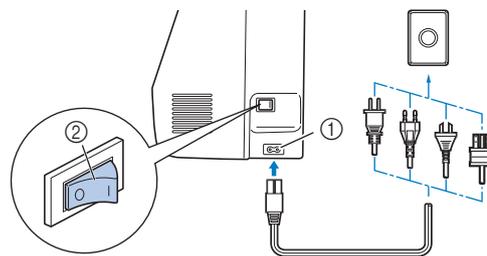
- Als Stromquelle darf nur gewöhnlicher Haushaltsstrom verwendet werden. Das Verwenden andersartiger Stromquellen kann einen Brand, einen elektrischen Schlag und Beschädigung der Maschine zur Folge haben.
- Achten Sie darauf, dass die Netzkabelstecker fest in der Steckdose und sicher in der Netzbuchse der Nähmaschine sitzen. Andernfalls kann es zu Bränden oder Stromschlägen kommen.
- Stecken Sie den Netzkabelstecker nicht in eine Steckdose, die sich nicht in einwandfreiem Zustand befindet.
- Schalten Sie die Maschine in den folgenden Situationen am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose:
 - Wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt stehen lassen
 - Wenn Sie die Maschine nicht länger benutzen
 - Wenn während der Benutzung ein Stromausfall auftritt
 - Wenn die Maschine aufgrund eines schlechten oder nicht vorhandenen Anschlusses nicht richtig funktioniert
 - Bei Gewitter

⚠️ VORSICHT

- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzkabel.
- Benutzen Sie diese Maschine nicht mit Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckdosen, in die andere Geräte eingesteckt sind. Es kann zu Bränden oder Stromschlägen kommen.
- Ziehen Sie den Stecker nicht mit nassen Händen aus der Steckdose. Es kann zu Stromschlägen kommen.
- Bevor Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen, schalten Sie den Netzschalter der Maschine aus. Ziehen Sie dann den Stecker aus der Steckdose. Das Ziehen am Netzkabel kann zu Beschädigungen des Kabels sowie zu einem Brand und einem elektrischem Schlag führen.
- Das Netzkabel darf keinesfalls durchtrennt, beschädigt, verändert, gewaltsam verbogen, gezogen, verdreht oder aufgerollt werden. Darüber hinaus dürfen keine schweren Gegenstände auf das Kabel gestellt werden. Das Kabel darf keinen hohen Temperaturen ausgesetzt werden. Dies kann zu Beschädigungen des Kabels und infolgedessen zu einem Brand und einem elektrischem Schlag führen. Bringen Sie die Maschine bei Beschädigung des Netzkabels oder -steckers zur Reparatur zu Ihrem Brother-Vertragshändler, bevor Sie sie weiterverwenden.
- Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose. Sonst besteht Brandgefahr.

1 Achten Sie darauf, dass die Maschine ausgeschaltet ist (der Netzschalter steht auf „O“), und stecken Sie dann den Netzstecker in die Netzbuchse auf der rechten Seite der Maschine.

2 Stecken Sie den Stecker des Netzkabels in eine Steckdose.



- ① Netzbuchse
- ② Netzschalter

3 Drücken Sie zum Einschalten der Maschine rechts an der Maschine auf die rechte Seite des Netzschalters (so dass er auf „I“ steht).



→ Das Nählicht und das LCD leuchten auf, wenn die Maschine eingeschaltet wird. Durch die Bewegung der Nadel und der Transporteure ertönt ein Geräusch; dies ist keine Störung.

💡 Hinweis

- Wenn Sie die Maschine zum ersten Mal einschalten, wählen Sie die gewünschte Sprache und drücken Sie dann auf **OK**.



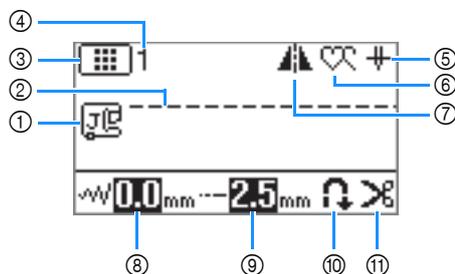
4 Drücken Sie zum Ausschalten der Maschine auf die linke Seite des Netzschalters (stellen Sie ihn auf „O“).

LCD-Bildschirm

LCD-Bildschirm

Wenn die Maschine eingeschaltet wird, leuchtet das LCD auf und der folgende Bildschirm wird angezeigt.

Verwenden Sie die Bedientasten zum Ändern der angezeigten Einstellungen.



Nr.	Anzeige	Inhaltsname	Erläuterung	Seite
①		Nähfuß	Zeigt das Symbol für den zu verwendenden Nähfuß. Setzen Sie vor dem Nähen einen der hier gezeigten Nähfüße ein. Zickzackfuß „J“ Blindstichfuß „R“ Nähfuß „N“ Knopfannähfuß „M“ Überwendlingfuß „G“ Kantenschneider „S“ Knopflochfuß „A“ * Die Symbole für bestimmte Nähfüße wie zum Beispiel Reißverschlussfuß „I“ und Quilt- und Stickfuß werden möglicherweise nicht im Bildschirm angezeigt.	21
②	-	Stichvorschau	Anzeige einer Vorschau auf den ausgewählten Stich.	-
③		Stichkategorie	Zeigt die Kategorie des aktuell ausgewählten Stichmusters an. : Voreingestellter Nutstich : Nutstich : Dekorstich (Kategorie 1: Dekorstiche) : Dekorstich (Kategorie 2: Dekorative Satinstiche/Satinstiche/Kreuzstiche) : Dekorstich (Kategorie 3: Dekorative Nutstiche) : Buchstabenstich (Schriftart Gotisch) : Buchstabenstich (Schriftart Handschrift) : Buchstabenstich (Umriss) : Buchstabenstich (Schriftart Japanisch)	23
④	-	Stichnummer	Zeigt die Nummer des aktuell ausgewählten Stichmusters an.	35
⑤		Einstellung der Nadelposition	Zeigt an, ob die Nadel in der programmierten angehobenen oder abgesenkten Position ist. Außerdem wird angezeigt, ob der Einzelnadel- oder Zwillingsnadel-Modus ausgewählt ist. : Einzelnadel/untere Nadelposition : Zwillingsnadel/untere Nadelposition : Einzelnadel/obere Nadelposition : Zwillingsnadel/obere Nadelposition	11
⑥		Einzeln/Mehrfach-Nähen	Zeigt die Moduseinstellung Einzel- oder Mehrfachnähte an. : Einzelnah-Modus : Mehrfachnah-Modus	11
⑦		Horizontales Spiegelbild	Wird angezeigt, wenn der Stich gespiegelt wird.	11
⑧		Stichbreite	Zeigt die Stichbreite des aktuell ausgewählten Stichmusters an.	29
⑨		Stichlänge	Zeigt die Stichlänge des aktuell ausgewählten Stichmusters an.	29
⑩		Automatisches Vernähen	Zeigt an, dass automatisches vernähen aktuell eingeschaltet ist.	27
⑪		Automatisches Fadenabschneiden	Zeigt an, dass programmiertes fadenabschneiden aktuell eingeschaltet ist.	28

Einstellungsbildschirm

Drücken Sie auf , um verschiedene Nähmaschinenvorgänge und Näheinstellungen zu ändern.

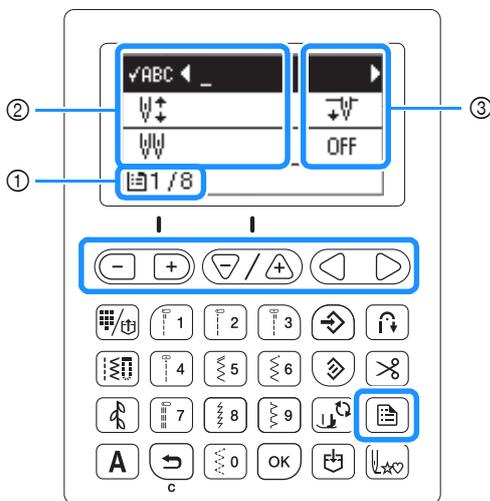
Drücken Sie   zum Blättern auf die vorherigen/nächsten Seiten.

* Sie können auch auf die nächsten Seiten blättern, indem Sie  drücken.

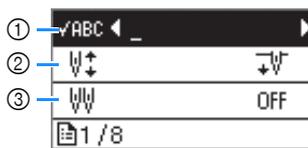
Drücken Sie  / , um die nächsten/vorherigen Elemente auszuwählen.

Drücken Sie auf  , um den Wert des ausgewählten Elements zu ändern.

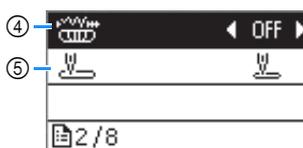
Drücken Sie  oder  nach dem Ändern von erforderlichen Einstellungen.



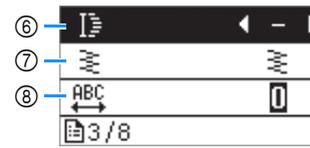
- ① Seitennummer
- ② Maschineneinstellungen
- ③ Wert



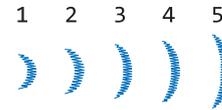
- ① Zum Überprüfen des Stichmusters, wenn das angegebene Stichmuster nicht auf dem Bildschirm angezeigt wird.
- ② Wählen Sie, ob die Nadel-Stopp-Position (die Position, in der sich die Nadel befindet, wenn die Maschine anhält) oben oder unten sein soll.
- ③ Bei Verwendung der Zwillingnadel auf [ON] einstellen. (Seite 54)



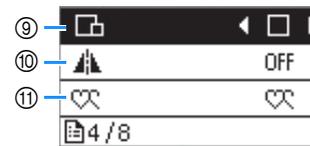
- ④ Wählen Sie, ob die Zickzackbreite mit Hilfe des Nähgeschwindigkeitsreglers eingestellt werden soll. (Seite 50)
- ⑤ Wählen Sie, ob beim Einschalten der Maschine „01 Geradstich (Links)“ oder „03 Geradstich (Mitte)“ automatisch als Nutzstich eingestellt werden soll.



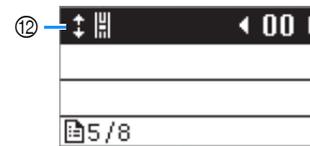
- ⑥ Ändert die Stichlänge, wenn Satinstiche ausgewählt sind. Die Stichlänge kann auf eine von fünf Einstellungen festgelegt werden.



- ⑦ Ändert die Fadendichte, wenn dekorative Satinstiche ausgewählt sind.
- ⑧ Ändert den Buchstabenabstand. Je höher der Wert der Einstellung, desto größer der Buchstabenabstand. Je geringer der Wert, desto schmaler der Buchstabenabstand.



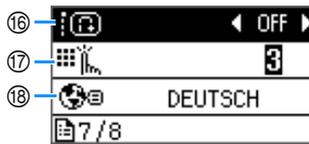
- ⑨ Ändert die Stichmustergröße, wenn Buchstabenstiche ausgewählt sind (außer bei der Schriftart Handschrift).
- ⑩ Wenn die Funktion auf [ON] eingestellt ist, kann ein Spiegelbild des ausgewählten Stichmusters genäht werden.
- ⑪ Wählen Sie aus, ob kombinierte Stichmuster mehrmals oder einmal genäht werden sollen. Beim Mehrfachnähen wird das Stichmuster mehrfach genäht, bis die Maschine angehalten wird. Beim Einzelnähen hält die Maschine an, nachdem alle angezeigten Muster einmal genäht wurden.



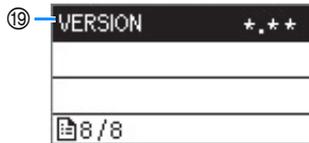
- ⑫ Stellt die Vor- und Zurück-Position des Stichmusters ein. (Seite 55)



- ⑬ Wählen Sie, ob bei der Bedienung ein Signalton ertönen soll.
- ⑭ Wählen Sie aus, ob die Arbeitsbereich-Leuchte ein- oder ausgeschaltet sein soll.
- ⑮ Stellt die Helligkeit des LCD-Bildschirms ein.



- 16 Wenn die Funktion auf [ON] eingestellt ist, werden Verstärkungsstiche zu Beginn und/oder zum Ende des Nähvorgangs eines Verstärkungsstichmusters genäht, selbst wenn die Rückwärtsstichtaste gedrückt wird. (Seite 27)
- 17 Wählen Sie die Empfindlichkeit der Bedientasten. (Seite 12)
- 18 Wählen Sie die Anzeigesprache.



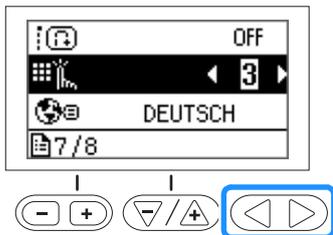
- 19 Zeigt die Programmversion an.

Einstellen der Empfindlichkeit der Bedientasten

Die Empfindlichkeit der Bedientasten können Sie in 5 Stufen einstellen.

Rufen Sie zur Einstellung der gewünschten Stufe den Einstellungsbildschirm auf.

- 1 Drücken Sie auf , rufen Sie die siebte Seite des Einstellungsbildschirms auf und drücken Sie dann auf , um  (Empfindlichkeit der Bedientasten) auszuwählen.
- 2 Stellen Sie die Empfindlichkeit der Bedientasten durch Drücken von   ein.



- Je höher die Einstellung, umso empfindlicher sind die Tasten. Die Standardeinstellung ist [3].
- Es wird empfohlen, bei Verwendung eines elektrostatischen Touchpens die höchste Stufe einzustellen.
- Drücken Sie bei der Einstellung der Empfindlichkeit auf eine der numerischen Tasten, um die Empfindlichkeit der Bedientasten zu prüfen. Wenn die Taste reagiert, blinkt der für die Empfindlichkeit angezeigte Wert.

■ Wenn die Maschine auf die Berührung einer Bedientaste nicht reagiert

Schalten Sie die Maschine aus, halten Sie dann die Taste  (Taste „Nadelposition“) gedrückt und schalten Sie die Maschine ein, um die Einstellungen zurückzusetzen. Rufen Sie den Einstellungsbildschirm auf und ändern Sie die Einstellungen erneut.

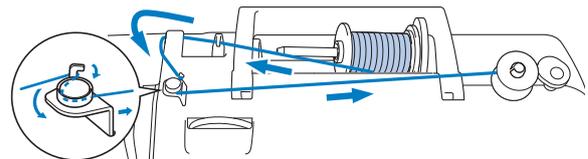
Aufspulen/Einsetzen der Spule

! VORSICHT

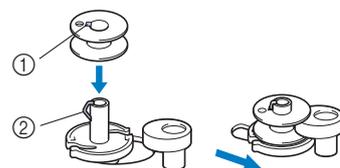
- Verwenden Sie ausschließlich die Kunststoffspule, die mit dieser Maschine geliefert wird, oder Spulen vom gleichen Typ (SA156/SFB: XA5539-151/SFB). Die Spulenhöhe beträgt 11,5 mm (ca. 7/16 Zoll). Bei Verwendung anderer Spulen kann die Maschine beschädigt werden. SA156 ist eine Class 15-Spule.
- Frühere Spulen weisen womöglich nicht die „b“-Markierung auf. Sie können dennoch mit dieser Maschine verwendet werden, sofern es sich dabei um denselben Spulentyp handelt (SA156/SFB: XA5539-151/SFB).

Aufspulen des Unterfadens

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Unterfaden aufgespult werden kann.



- 1 Setzen Sie die Spule so auf die Spulervelle, dass die Kerbe in der Spule in die Feder der Welle passt, und schieben Sie dann die Spulervelle nach rechts, bis sie einrastet.

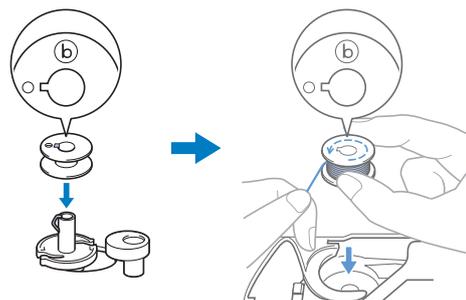


- ① Kerbe in der Spule
- ② Feder an der Spulervelle

📖 Anmerkung

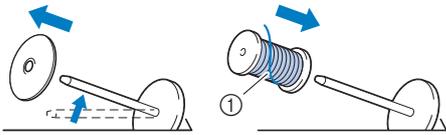
- Beachten Sie die korrekte Einsetzrichtung der Spule. Dies ist auch für spätere Arbeiten sinnvoll. Setzen Sie die Spule genauso in die Spulenkapsel, wie sie auch auf der Spulervelle saß. Damit ist die korrekte Wickelrichtung des Unterfadens gewährleistet.

Die „b“-Markierung an der mitgelieferten Spule kann dabei als Ausrichtungshilfe genutzt werden.



2 Entfernen Sie die Garnrollenkappe und setzen Sie die Garnrolle für die Spule auf den Garnrollenstift.

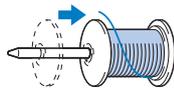
Schieben Sie die Garnrolle so auf den Garnrollenstift, dass sich der Faden vorne von unten abwickelt. Andernfalls kann sich das Garn am Garnrollenstift verwickeln.



- ① Der Faden wickelt sich vorne von unten ab.

3 Setzen Sie die Garnrollenkappe auf die Garnrollenstift.

Schieben Sie die Garnrollenkappe mit der runden Seite links so weit wie möglich nach rechts (siehe Abbildung).



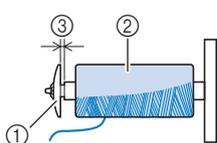
⚠ VORSICHT

- Wenn Sie die Garnrolle oder die Garnrollenkappe nicht richtig einsetzen, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln und die Nadel dadurch abbrechen.
- Garnrollenkappen sind in drei Größen verfügbar, sodass Sie eine Garnrollenkappe auswählen können, die am besten auf die verwendete Garnrollengröße passt. Wenn die Garnrollenkappe zu klein für die verwendete Garnrolle ist, kann sich der Faden in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Maschine beschädigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Anmerkung“ auf Seite Seite 13.



📖 Anmerkung

- Wenn Sie eine Garnrolle wie unten abgebildet einsetzen, verwenden Sie die Garnrollenkappe (klein) und lassen Sie zwischen Kappe und Garnrolle eine kleine Lücke.

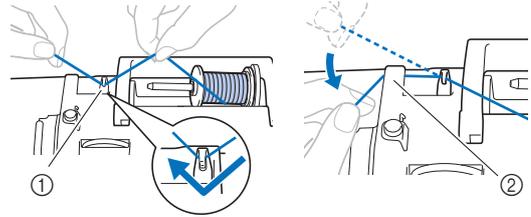


- ① Garnrollenkappe (klein)
② Garnrolle (kreuzweise aufgespulter Faden)
③ Lücke

- Wenn Sie ein Garn verwenden, das sich schnell abwickelt, wie z. B. transparenter Nylon-Faden oder Metallic-Faden, legen Sie das im Lieferumfang enthaltene Spulennetz über die Garnrolle, bevor Sie diese auf den Garnrollenstift setzen. Wenn das Spulennetz zu lang ist, falten Sie es, bis es der Garnrollengröße angepasst ist.

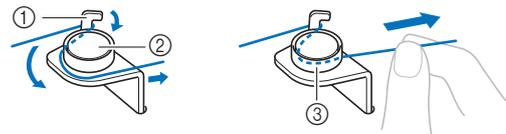


4 Führen Sie den Faden unter die Fadenführung, dann unter den Fadenführungsdeckel und nach vorne.



- ① Fadenführung
② Fadenführungsdeckel

5 Führen Sie den Faden unter den Haken an der Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens und wickeln Sie ihn anschließend gegen den Uhrzeigersinn um die Spannungsscheibe herum.

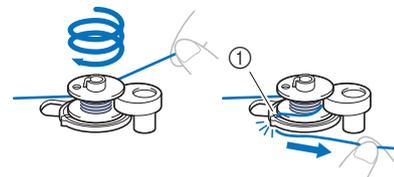


- ① Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens
② Spannungsscheibe
③ So weit wie möglich einziehen

💡 Hinweis

- Achten Sie darauf, dass der Faden unter die Spannungsscheibe geführt wird.

6 Wickeln Sie den Faden im Uhrzeigersinn 5 oder 6 Mal um die Spule, führen Sie den Faden durch den Führungsschlitz in der Spulenträgerplatte und ziehen Sie dann am Faden, um ihn abzuschneiden.



- ① Kerbe in der Spulenträgerplatte (mit eingebautem Fadenabschneider)

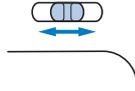
💡 Hinweis

- Stellen Sie sicher, dass der Faden im Uhrzeigersinn um die Spule gewickelt ist, andernfalls wickelt sich der Faden um die Spulervelle.

⚠ VORSICHT

- Halten Sie sich beim Abschneiden des Fadens unbedingt an den beschriebenen Vorgang. Wenn vor dem Aufspulen der Faden nicht mit dem im Führungsschlitz der Spulenträgerplatte integrierten Fadenabschneider abgeschnitten wird, kann sich der Faden während des Aufspulens auf der Spule verwickeln oder die Nadel kann sich verbiegen bzw. abbrechen, wenn der Unterfaden zu Ende ist.

- 7** Verschieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler, um die Aufspulgeschwindigkeit einzustellen. Schieben Sie den Regler nach rechts, um die Geschwindigkeit zu erhöhen; schieben Sie ihn nach links, um die Geschwindigkeit zu verringern.



Anmerkung

- Wir empfehlen, Stretchgarn, wie zum Beispiel transparenter Nylonfaden, mit geringer Geschwindigkeit aufzuspuhlen, da sich der Faden dehnen kann.

- 8** Schalten Sie die Maschine ein.

- 9** Drücken Sie die Taste „Start/Stop“ einmal, um das Aufspulen des Unterfadens zu starten. Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, betätigen Sie das Fußpedal.



Hinweis

- Wenn Sie transparenten Nylonfaden auf die Spule aufwickeln, beenden Sie das Aufspulen, wenn die Spule ca. 1/2 bis 2/3 voll ist. Wenn die Spule vollständig mit transparentem Nylonfaden aufgespult wurde, ist sie möglicherweise nicht sauber aufgespult oder die Nähleistung kann beeinträchtigt werden. Darüber hinaus kann extremer Druck auf die Spule einwirken, möglicherweise lässt sich die Spule nicht aus der Spulervelle entfernen oder die Spule zerbricht.



- 10** Wenn sich das Aufspulen verlangsamt, drücken Sie einmal die Taste „Start/Stop“, um die Maschine anzuhalten. Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, nehmen Sie Ihren Fuß vom Fußpedal.

VORSICHT

- Wenn sich das Aufspulen verlangsamt, halten Sie die Maschine an, andernfalls kann die Maschine beschädigt werden.

- 11** Schneiden Sie den Faden ab, schieben Sie die Spulervelle nach links, bis sie einrastet, und entfernen Sie dann die Spule.



- 12** Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler auf die gewünschte Nähgeschwindigkeitsposition.

- 13** Entfernen Sie die Unterfadenspule vom Garnrollenstift.

Einsetzen der Spule

Setzen Sie die volle Spule ein.

Sie können sofort mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden heraufzuholen, wenn Sie die Spule in die Spulenkapsel einsetzen und den Unterfaden durch den Schlitz in der Stichplattenabdeckung führen.

Anmerkung

- Wenn die Fäden gezogen werden, um Falten zu schaffen, oder der Faden am Nähanfang zu Ende geht, zum Beispiel beim Freihand-Quilten, ziehen Sie zuerst den Unterfaden hoch. Weitere Informationen dazu siehe „Heraufholen des Unterfadens“ auf Seite 18.

VORSICHT

- Verwenden Sie nur eine korrekt aufgespulte Unterfaden-Spule, da andernfalls die Nadel abbrechen kann oder eine falsche Fadenspannung verwendet wird.



- Achten Sie darauf, vor dem Einsetzen oder Austauschen der Spule zum Sperren aller Tasten im Bedienfeld (⏏) zu drücken, da Sie sich sonst verletzen könnten, wenn die Taste „Start/Stop“ oder irgend eine andere Taste gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt.

- 1** Schalten Sie die Maschine ein.

- 2** Drücken Sie die Taste (⏏) (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.

- 3** Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.

- 4** Drücken Sie (⏏).

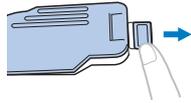
- Wenn (⏏) gedrückt wird, wenn der Nähfuß angehoben wird, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Senken Sie den Nähfußhebel und drücken Sie erneut (⏏).

→ Der Bildschirm wechselt und alle Bedientasten (außer (⏏)) und Funktionstasten sind gesperrt.

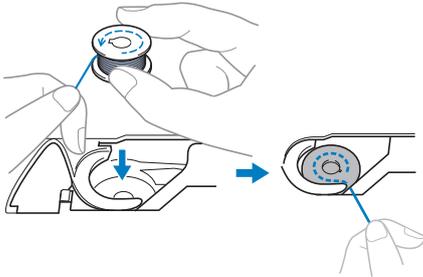


- 5** Heben Sie den Nähfußhebel an.

- 6 Schieben Sie die Verriegelung der Spulenfachabdeckung nach rechts und entfernen Sie die Spulenfachabdeckung.



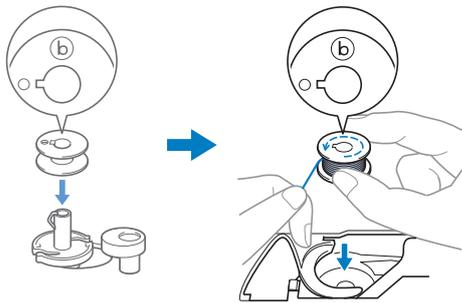
- 7 Setzen Sie die Spule so in die Spulenkapselfach ein, dass sich der Faden nach links abwickelt.



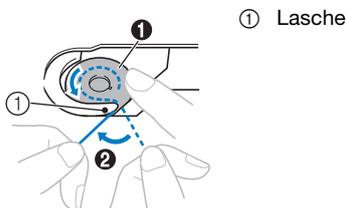
Anmerkung

- Damit der Unterfaden korrekt abgewickelt wird, sollte die Spule genauso in die Spulenkapselfach eingesetzt werden, wie sie auch auf der Spulervelle saß.

Die „b“-Markierung an der mitgelieferten Spule kann dabei als Ausrichtungshilfe genutzt werden.



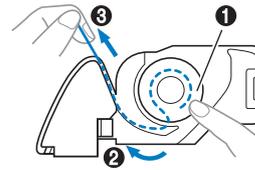
- 8 Drücken Sie die Spule leicht mit der rechten Hand nach unten (1) und führen Sie dann mit der linken Hand das Fadenende um die Lasche der Stichplattenabdeckung (2).



⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass Sie die Spule mit dem Finger herunterdrücken und den Unterfaden korrekt abwickeln, da andernfalls die Nadel abbrechen kann oder eine falsche Fadenspannung verwendet wird.

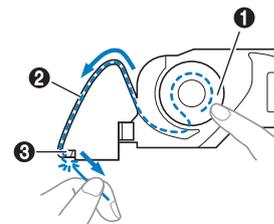
- 9 Drücken Sie die Spule mit der rechten Hand leicht nach unten (1), führen Sie den Faden durch den Schlitz in der Stichplattenabdeckung (2) und ziehen Sie ihn leicht mit der linken Hand (3).



Anmerkung

- Nachdem der Faden um die Lasche der Stichplattenabdeckung, wie in 2 in dieser Abbildung gezeigt geführt wurde, dann der Faden in 3 leicht gezogen wurde, legt sich der Faden in die Spannfeder der Spulenkapselfach, um beim Nähen eine geeignete Spannung auf den Unterfaden auszuüben.

- 10 Drücken Sie die Spule leicht mit der rechten Hand nach unten (1) und führen Sie den Faden mit der linken Hand weiter durch den Schlitz (2). Schneiden Sie dann den Faden mit dem Fadenabschneider ab (3).

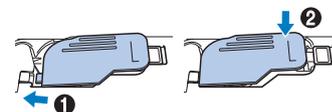


Anmerkung

- Achten Sie darauf, den Unterfaden entsprechend diesen Anweisungen richtig zu führen. Wenn der Faden einfach in den Schlitz in der Stichplattenabdeckung gelegt wird, wird der Unterfaden nicht richtig zugeführt und es kommt zu einer schlechten Nähleistung oder einer falschen Fadenspannung.

- 11 Bringen Sie die Spulenfachabdeckung wieder an.

Setzen Sie die Lasche der Spulenfachabdeckung in die Kerbe der Stichplattenabdeckung ein und drücken Sie dann leicht auf die rechte Seite.



Anmerkung

- Sie können mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden heraufzuholen. Wenn Sie den Unterfaden vor dem Nähen hochziehen wollen, befolgen Sie bitte die Anweisungen unter „Heraufholen des Unterfadens“ auf Seite 18.

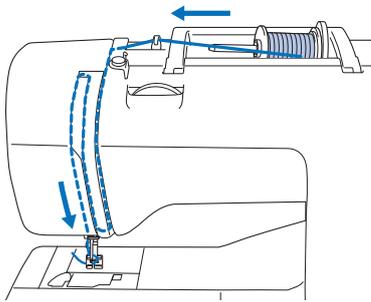
- 12 Drücken Sie , um alle Tasten zu entriegeln.

Einfädeln des Oberfadens

! VORSICHT

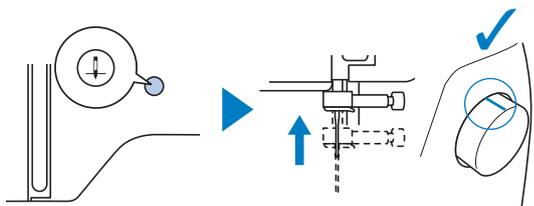
- Befolgen Sie beim Einfädeln des Oberfadens sorgfältig die Anweisungen. Wenn der Oberfaden nicht richtig eingefädelt ist, kann er sich verfangen oder die Nadel kann sich verbiegen bzw. abbrechen.
- Verwenden Sie kein Fadengewicht von 20 oder weniger.
- Verwenden Sie Nadel und Faden in der richtigen Kombination. (Seite 19)

Einfädeln des Oberfadens

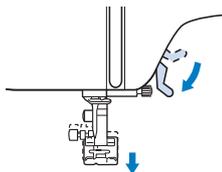


→ Befolgen Sie beim Einfädeln des Oberfadens sorgfältig die Anweisungen.

- 1 Schalten Sie die Maschine ein.
- 2 Drücken Sie die Taste (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.
→ Die Nadel ist richtig angehoben, wenn die Markierung am Handrad oben ist (siehe Abbildung). Ist dies nicht der Fall, drücken Sie (Taste „Nadelposition“) bis die Markierung am Handrad oben steht.



- 3 Senken Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel ab.

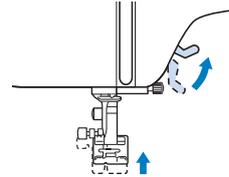


- 4 Drücken Sie .
• Wenn gedrückt wird, wenn der Nähfuß angehoben wird, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Senken Sie den Nähfußhebel und drücken Sie erneut .
→ Der Bildschirm wechselt und alle Bedientasten (außer) und Funktionstasten sind gesperrt.

! VORSICHT

- Achten Sie beim Einfädeln der Nadel darauf, zum Sperren aller Tasten im Bedienfeld zu drücken, da Sie sich sonst verletzen könnten, wenn die Taste „Start/Stop“ oder irgendeine andere Taste gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt.

- 5 Stellen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel nach oben.

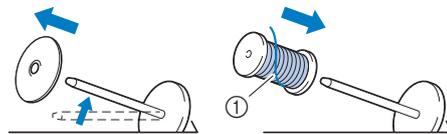


💡 Hinweis

- Der Oberfaden kann nur eingefädelt werden, wenn der Nähfuß oben ist.

- 6 Entfernen Sie die Garnrollenkappe und setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift.

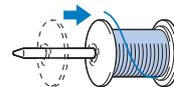
Schieben Sie die Garnrolle so auf den Garnrollenstift, dass sich der Faden vorne von unten abwickelt. Andernfalls kann sich das Garn am Garnrollenstift verwickeln.



- 1 Der Faden wickelt sich vorne von unten ab.

- 7 Setzen Sie die Garnrollenkappe auf die Garnrollenstift.

Schieben Sie die Garnrollenkappe mit der runden Seite links so weit wie möglich nach rechts (siehe Abbildung).



! VORSICHT

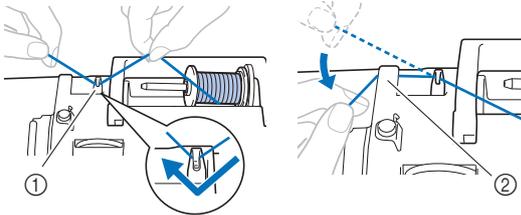
- Wählen Sie eine Garnrollenkappe, die am besten auf die verwendete Garnrollengröße passt. Weitere Informationen zur Auswahl von Garnrollenkappen für entsprechende Garnrollen finden Sie unter „Anmerkung“ auf Seite Seite 13.



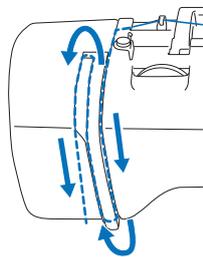
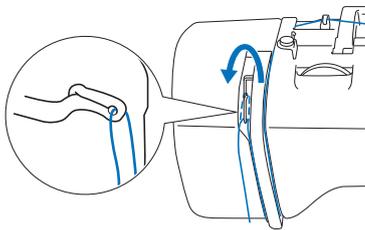
- Wenn Sie die Garnrolle oder die Garnrollenkappe nicht richtig einsetzen, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln oder die Nadel kann abbrechen.

8 Führen Sie den Faden unter die Fadenführung, dann unter den Fadenführungsdeckel und nach vorne.

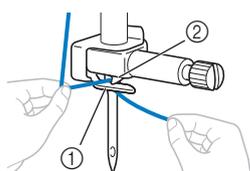
Halten Sie den Faden mit Ihrer rechten Hand, sodass der herausgezogene Faden gespannt ist und führen Sie den Faden mit Ihrer linken Hand dann unter den Fadenführungsdeckel.



- ① Fadenführung
② Fadenführungsdeckel

9 Führen Sie den Faden durch den Fadenkanal in der unten dargestellten Reihenfolge.**10 Achten Sie darauf, dass der Faden wie unten abgebildet in den Fadenhebel geführt wird.****11 Führen Sie den Faden hinter die Fadenführung an der Nadelstange.**

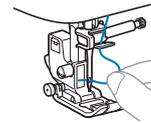
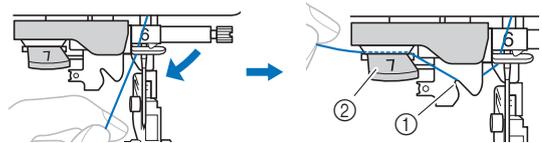
Der Faden kann einfach hinter der Fadenführung an der Nadelstange verlegt werden. Halten Sie dazu den Faden mit der linken Hand und führen Sie ihn mit der rechten Hand weiter (siehe Abbildung). Achten Sie darauf, dass der Faden links von der Lasche der Fadenführung an der Nadelstange durchgeführt wird.



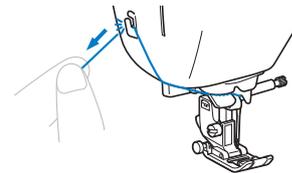
- ① Fadenführung an der Nadelstange
② Lasche

12 Überprüfen Sie, ob Nadel und Faden mit dem Nadeleinfädler kompatibel sind. Wenn sie kompatibel sind, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

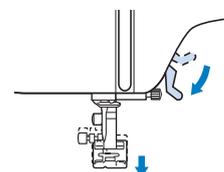
- Der Nadeleinfädler kann in Verbindung mit Nähmaschinenadeln der Stärke 75/11 bis 100/16 benutzt werden.
- Wenn eine Flügel- oder Zwillingssnadel eingesetzt ist, kann der Nadeleinfädler nicht verwendet werden.
- Bei Verwendung von Spezialgarn, wie z. B. transparentes Nylongarn, wird empfohlen, den Nadeleinfädler nicht zu verwenden.
- Wenn der Nadeleinfädler nicht verwendet werden kann, setzen Sie den Faden durch das Nadelöhr von vorne nach hinten von Hand ein. Stellen Sie zu diesem Zeitpunkt sicher, dass alle Tasten und Funktionstasten wie in Schritt 4 beschrieben gesperrt sind.

**13 Ziehen Sie das durch die Fadenführung an der Nadelstange geführte Ende des Fadens nach links und führen Sie den Faden unter die Kerbe; ziehen Sie den Faden dann fest, um ihn vollständig von vorne nach hinten in den Schlitz der Fadenführungsscheibe „7“ einzuführen.**

- ① Kerbe in der Nadeleinfädler-Fadenführung
② Nadeleinfädler-Fadenführungsscheibe

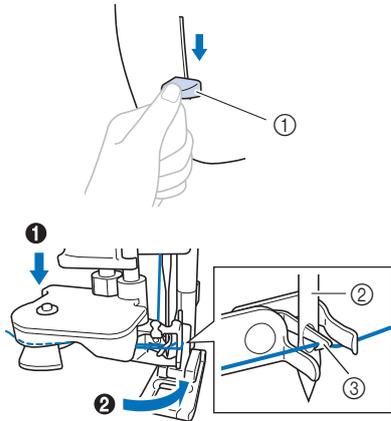
14 Schneiden Sie den Faden mit dem Fadenabschneider links an der Maschine ab.**Hinweis**

- Wenn der Faden durchgezogen ist und nicht richtig abgeschnitten werden kann, senken Sie den Nähfußhebel, damit der Faden vor dem Abschneiden festgehalten wird. Fahren Sie danach fort mit Schritt 15.
- Wenn Sie ein schnell abwickelndes Garn, wie z. B. Metallic-Faden, verwenden, kann das Einfädeln nach dem Abschneiden des Fadens schwierig sein. Verwenden Sie daher nicht den Fadenabschneider, sondern ziehen Sie stattdessen ca. 8 cm (ca. 3 Zoll) Faden heraus, nachdem Sie ihn durch die Nadeleinfädler-Fadenführungsscheibe (Markierung „7“) geführt haben.

15 Senken Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel ab.

- 16** Stellen Sie den Nadeleinfädlerhebel auf der linken Maschinenseite so weit wie möglich nach unten, um den Haken zu drehen.

Nachdem die Fadenführungsscheibe abgesenkt wurde (1) dreht sich der Haken (2).

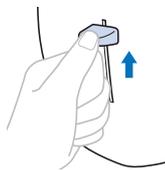


- ① Nadeleinfädlerhebel
- ② Nadel
- ③ Haken

Hinweis

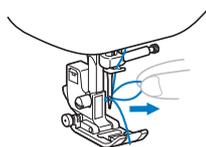
- Wenn die Nadel nicht in die höchste Position angehoben wird, kann die Nadel nicht mit dem Nadeleinfädler eingefädelt werden. Drehen Sie das Handrad gegen den Uhrzeigersinn, bis die Nadel in der höchsten Position steht. Die Nadel ist richtig angehoben, wenn die Markierung am Handrad oben ist (siehe Schritt 2 auf Seite 16).

- 17** Heben Sie den Nadeleinfädlerhebel langsam an.

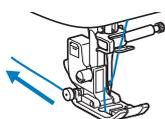


- 18** Ziehen Sie vorsichtig an dem durch das Nadelöhr geführten Fadenende.

Wenn die Nadel nicht vollständig eingefädelt ist, sich aber eine Fadenschleife im Nadelöhr gebildet hat, ziehen Sie die Schleife vorsichtig durch das Nadelöhr und das Fadenende heraus.



- 19** Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben, führen Sie das Fadenende durch und unter den Nähfuß und ziehen Sie dann ca. 5 cm (ca. 2 Zoll) Faden zur Rückseite der Maschine heraus.

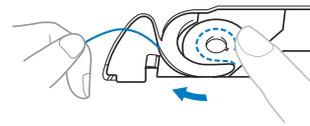


- 20** Drücken Sie (U), um alle Tasten zu entriegeln.

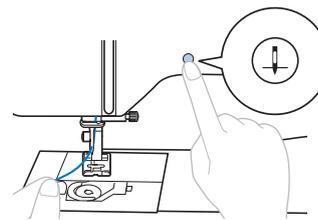
Heraufholen des Unterfadens

Wenn die Fäden gezogen werden, um Falten zu schaffen, oder der Faden am Nähfang zu Ende geht, zum Beispiel beim Freihand-Quilten, ziehen Sie zuerst den Unterfaden hoch.

- 1** Fädeln Sie entsprechend „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite 16 den Oberfaden ein und dann die Nadel.
- 2** Führen Sie die Schritte 1 bis 7 „Einsetzen der Spule“ auf Seite 14 zum Einsetzen der Spule und zum Einsetzen der Spule in die Spulenkapsel aus.
- 3** Führen Sie den Unterfaden durch die Kerbe. Schneiden Sie den Faden nicht mit dem Fadenabschneider, andernfalls lässt sich der Unterfaden schwer nach oben ziehen.

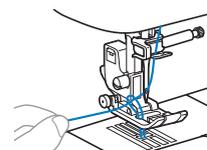


- 4** Drücken Sie (U), um alle Tasten zu entriegeln.
- 5** Halten Sie den Oberfaden leicht mit der linken Hand fest und drücken Sie dabei die Taste (N) (Taste „Nadelposition“) zweimal, um die Nadel abzusenken und dann anzuheben.

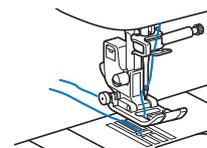


→ Der Unterfaden wird in einer Schlinge um den Oberfaden gelegt und kann heraufgezogen werden.

- 6** Ziehen Sie vorsichtig den Oberfaden hoch, um das Ende des Unterfadens heraufzuholen.



- 7** Ziehen Sie den Unterfaden heraus, führen Sie ihn unter dem Nähfuß hindurch nach hinten und ziehen Sie ihn ca. 10 cm (4 Zoll) auf die gleiche Länge des Oberfadens zur Rückseite der Maschine heraus.



- 8** Bringen Sie die Spulenfachabdeckung wieder an.

Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen

- **Nadeln, die mit dieser Maschine verwendet werden können: Haushaltsnähmaschinenadeln (Stärke 65/9 - 100/16)**
* Je größer die Nummer, desto größer die Nadel. Die Nadeln werden zunehmend feiner, je kleiner ihre Nummer ist.
- **Garn, das mit dieser Maschine verwendet werden kann: 30 - 90 Gewicht**
* Verwenden Sie kein Fadengewicht von 20 oder weniger. Es könnte zu Fehlfunktionen der Maschine führen.
* Je kleiner die Nummer, desto schwerer das Garn. Das Garn wird zunehmend feiner, je höher die Nummer ist.
- **Welche Nähmaschinenadel und welches Garn verwendet werden sollte, hängt von der Art und dem Gewicht des Stoffes ab. Anhand der folgenden Tabelle können Sie den Faden und die Nadel auswählen, die für den zu nähenden Stoff geeignet sind.**
 - Die in der Tabelle aufgeführten Kombinationen dienen als allgemeine Richtlinie. Nähen Sie auf jeden Fall ein paar Probestiche auf den geplanten Stoffschichten des Stoffes, den Sie für Ihr Projekt verwenden werden.
 - Die Maschinennadeln gehören zum Verbrauchsmaterial. Zur Sicherheit und für beste Ergebnisse wird empfohlen, die Nadel regelmäßig auszuwechseln. Ausführliche Informationen dazu oder wann die Nadel ersetzt werden sollte, finden Sie unter „Überprüfen der Nadel“ auf Seite 20.
- **Grundsätzlich sollten Sie bei leichten Stoffen eine feine Nadel und ein feines Garn verwenden, bei schweren Stoffen eine stärkere Nadel und ein schwereres Garn.**
- **Wählen Sie einen Stich, der für den Stoff geeignet ist und stellen Sie dann die Stichlänge ein. Wenn Sie leichte Stoffe nähen, nehmen Sie eine feinere (kürzere) Stichlänge. Wenn Sie schwere Stoffe nähen, verwenden Sie eine gröbere (längere) Stichlänge. (Seite 29)**
Zum Nähen von Stretchstoffen, siehe „Nähen von Stretchstoffen“ auf Seite 32.

Stoffart/Anwendung		Faden		Nadelstärke	Stichlänge mm (Zoll)
		Art	Gewicht		
Leichte Stoffe	Limon, Georgette, Challis, Organdy, Krepp, Chiffon, Voile, Gaze, Tüll, Futter, usw.	Polyestergarn	60 - 90	65/9 - 75/11	Feine Stiche 1,8-2,5 (1/16-3/32)
		Baumwollgarn, Seidengarn	50 - 80		
Stoffe mittlerer Stärke	Grober Stoff, Taft, Gabardine, Flanell, Seersucker, doppelte Gaze, Leinen, Frottee, Waffelpique, Folien, Popeline, Baumwoll-Köper, Satin, Polsterwatte, usw.	Polyestergarn	60 - 90	75/11 - 90/14	Normalstiche 2,0-3,0 (1/16-1/8)
		Baumwollgarn, Seidengarn	50 - 60		
Schwere Stoffe	Denim (12 Unzen und mehr), Segeltuch, usw.	Polyestergarn, Baumwollgarn	30	100/16	Grobe Stiche 2,5-4,0 (3/32-3/16)
		Polyestergarn	60		
	Denim (12 Unzen und mehr), Segeltuch, Tweed, Kord, Velours, Melton-Wolle, vinylbeschichteter Stoff, usw.	Baumwollgarn, Seidengarn	30 - 50	90/14 - 100/16	
Stretchstoffe (Strickstoffe, usw.)	Jersey, Trikot, T-Shirt-Stoff, Fleece, Interlock, usw.	Polyestergarn, Baumwollgarn, Seidengarn	50	Goldfarbene Nadel 75/11 - 90/14	Einstellung entsprechend des Stoffgewichtes
Zum Nähen auf der Stoffoberseite		Polyestergarn, Baumwollgarn	30	90/14 - 100/16	Einstellung entsprechend des Stoffgewichtes
			50 - 60	75/11 - 90/14	

■ Transparenter Nylonfaden

Verwenden Sie eine Haushaltsnähmaschinen-Topstichnadel für das Nähen auf der Stoffoberseite, unabhängig von Stoff oder Garn.

■ Nähen von Buchstabenstichmustern und Dekorstichmustern (Nadeln und Fäden)

Verwenden Sie zum Nähen leichter, mittlerer oder Stretchstoffe eine 90/14 goldfarbene Nadel mit Kugelspitze. Verwenden Sie zum Nähen schwerer Stoffe eine 90/14 Haushaltsnähmaschinenadel.

Außerdem sollte Garn mit einer Garnnummer von 50 bis 60 verwendet werden.

⚠ VORSICHT

- Die entsprechenden Stoff-Faden-Nadel-Kombinationen sind in der vorstehenden Tabelle aufgeführt. Wenn die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel nicht stimmt, insbesondere beim Nähen von schweren Stoffen (wie z. B. Jeansstoff) mit dünnen Nadeln (wie z. B. 65/9 bis 75/11), kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen. Außerdem sind die Nähte dann eventuell ungleichmäßig bzw. kraus oder es werden Stiche übersprungen.

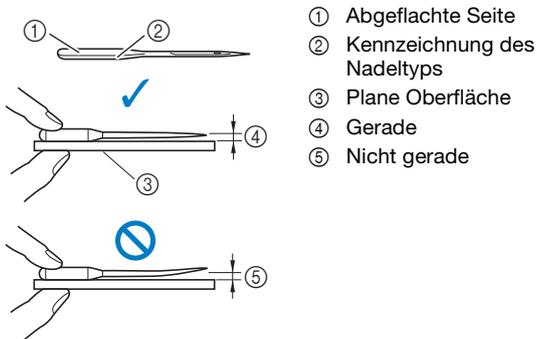
Auswechseln der Nadel

⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie nur empfohlene Haushaltsnähmaschinennadeln. Die Verwendung einer anderen Nadel kann zum Verbiegen der Nadel oder zur Beschädigung der Maschine führen.
- Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.

Überprüfen der Nadel

Bevor Sie sie verwenden, legen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite auf eine plane Oberfläche und überprüfen Sie, ob der Abstand zwischen der Nadel und der Oberfläche gleichmäßig ist.



💡 Hinweis

- Die Maschinennadeln gehören zum Verbrauchsmaterial. Tauschen Sie die Nadel in den unten beschriebenen Fällen aus.
 - Wenn ein ungewöhnliches Geräusch entsteht, wenn die Nadel in den Stoff eindringt. (Die Spitze der Nadel ist möglicherweise beschädigt oder stumpf.)
 - Wenn Stiche übersprungen werden. (Die Nadel ist möglicherweise verbogen.)
 - Allgemein nach dem Abschluss eines Projekts, wie zum Beispiel ein Kleidungsstück.

Auswechseln der Nadel

Verwenden Sie dazu einen Schraubendreher und eine gerade, neue Nadel, die entsprechend „Überprüfen der Nadel“ auf Seite 20 geprüft worden ist.

- 1 Drücken Sie die Taste (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.
- 2 Legen Sie Stoff oder Papier unter den Nähfuß, um das Loch in der Stichplatte abzudecken und zu verhindern, dass die Nadel in die Maschine fällt.

- 3 Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.

- 4 Drücken Sie .

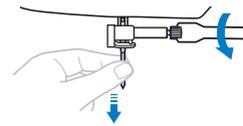
- Wenn gedrückt wird, wenn der Nähfuß angehoben wird, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Senken Sie den Nähfußhebel und drücken Sie erneut .

→ Der Bildschirm wechselt und alle Bedientasten (außer) und Funktionstasten sind gesperrt.

⚠ VORSICHT

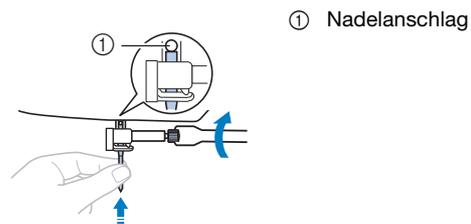
- Achten Sie darauf, vor dem Austauschen des Unterfadens zum Sperren aller Tasten im Bedienfeld zu drücken, da Sie sich sonst verletzen könnten, wenn die Taste „Start/ Stopp“ oder irgendeine andere Taste gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt.

- 5 Halten Sie die Nadel mit der linken Hand und drehen Sie mit einem Schraubendreher die Nadelklemmschraube gegen den Uhrzeigersinn, um die Nadel zu entfernen.



- Wenden Sie keine zu hohe Kraft auf, um die Nadelklemmschraube zu lösen oder festzuziehen, da andernfalls bestimmte Teile der Maschine beschädigt werden können.

- 6 Setzen Sie die neue Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten bis zum Nadelanschlag ein. Ziehen Sie die Nadelklemmschraube mit dem Schraubendreher im Uhrzeigersinn fest.



⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass Sie die Nadel bis zum Anschlag einführen und die Nadelklemmschraube mit einem Schraubendreher fest anziehen. Andernfalls kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.

- 7 Drücken Sie , um alle Tasten zu entriegeln.

Auswechseln des Nähfußes

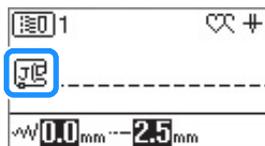
⚠ VORSICHT

- Benutzen Sie immer den richtigen Nähfuß für das jeweilige Stichmuster. Wird der falsche Nähfuß benutzt, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen oder abbrechen. Weitere Hinweise zum Nähfuß, der mit dem ausgewählten Stich verwendet werden sollte, finden Sie unter „Stichtabelle“ auf Seite 35.
- Verwenden Sie nur Nähfüße, die speziell für diese Maschine konzipiert sind. Die Verwendung anderer Nähfüße kann zu Beschädigungen der Maschine und Verletzungen führen.

💡 Hinweis

- Wenn ein Stich ausgewählt ist, wird das Symbol für den zu verwendenden Nähfuß auf dem LCD-Bildschirm angezeigt. Überprüfen Sie, ob der richtige Nähfuß eingesetzt ist, bevor Sie zu nähen beginnen. Wenn der falsche Nähfuß eingesetzt ist, setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.

Ausführliche Informationen zu Angaben zum Nähfuß siehe „LCD-Bildschirm“ auf Seite 10.



* Die Symbole für bestimmte Nähfüße wie zum Beispiel Reißverschlussfuß „I“ und Quilt- und Stickfuß werden möglicherweise nicht im Bildschirm angezeigt.

Auswechseln des Nähfußes

- 1 Drücken Sie die Taste (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.
- 2 Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.
- 3 Drücken Sie .
 - Wenn gedrückt wird, wenn der Nähfuß angehoben wird, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Senken Sie den Nähfußhebel und drücken Sie erneut .

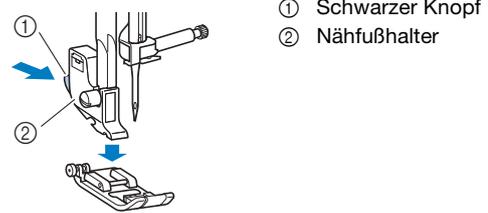
→ Der Bildschirm wechselt und alle Bedientasten (außer) und Funktionstasten sind gesperrt.

⚠ VORSICHT

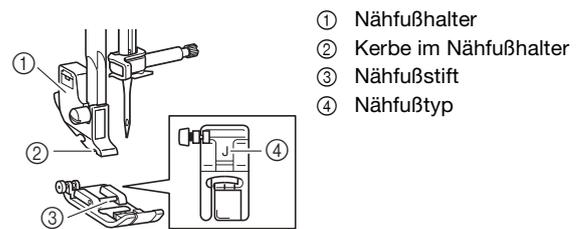
- Achten Sie darauf, vor dem Auswechseln des Nähfußes im Bedienfeld zum Sperren aller Tasten zu drücken, da Sie sich sonst verletzen könnten, wenn die Taste „Start/Stop“ oder irgendeine andere Taste gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt.

- 4 Heben Sie den Nähfußhebel an.

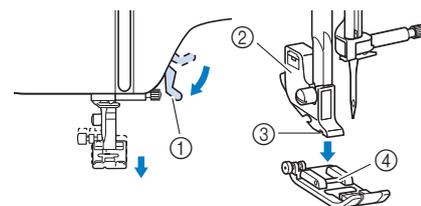
- 5 Drücken Sie zum Abnehmen des Nähfußes den schwarzen Knopf an der Rückseite des Nähfußhalters.



- 6 Setzen Sie einen geeigneten Nähfuß unter den Nähfußhalter, sodass der Nähfußstift mit der Kerbe im Nähfußhalter ausgerichtet ist.



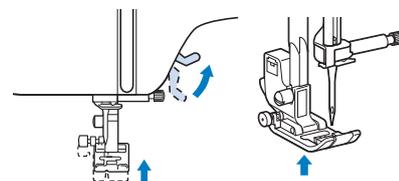
- 7 Senken Sie langsam den Nähfußhebel ab, so dass der Nähfußstift in die Kerbe am Nähfußhalter einrastet.



- 1 Nähfußhebel
- 2 Nähfußhalter
- 3 Kerbe im Nähfußhalter
- 4 Nähfußstift

→ Der Nähfuß ist eingesetzt.

- 8 Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben, um zu überprüfen, ob der Nähfuß fest sitzt.



- 9 Drücken Sie , um alle Tasten zu entriegeln.

Abnehmen und Anbringen des Nähfußhalters

Nehmen Sie den Nähfußhalter ab, wenn Sie die Nähmaschine reinigen oder wenn Sie einen Nähfuß einsetzen, für den kein Nähfußhalter benötigt wird, wie z. B. Stoffobertransport und Quilt- und Stickfuß.

■ Entfernen des Nähfußhalters

1 Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.

2 Drücken Sie .

- Wenn  gedrückt wird, wenn der Nähfuß angehoben wird, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Senken Sie den Nähfußhebel und drücken Sie erneut .

→ Der Bildschirm wechselt und alle Bedientasten (außer ) und Funktionstasten sind gesperrt.

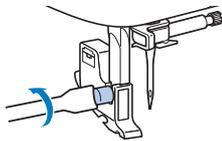
3 Nehmen Sie den Nähfuß ab.

- Weitere Informationen dazu siehe „Auswechseln des Nähfußes“ auf Seite 21.

4 Lösen Sie mit dem Schraubendreher die Nähfußhalterschraube.

Drehen Sie die Schraube zur Maschinenrückseite (gegen den Uhrzeigersinn).

- Die Nähfußhalterschraube kann auch mit dem scheibenförmigen Schraubendreher gelöst oder festgezogen werden.



5 Drücken Sie , um alle Tasten zu entriegeln.

■ Anbringen des Nähfußhalters

1 Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.

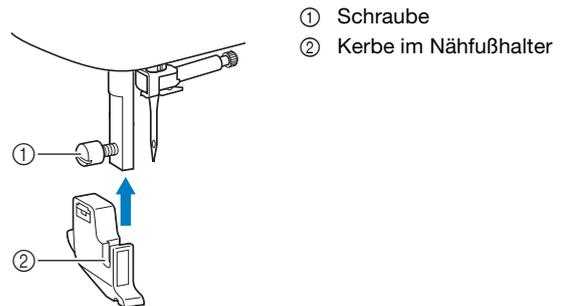
2 Drücken Sie .

- Wenn  gedrückt wird, wenn der Nähfuß angehoben wird, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Senken Sie den Nähfußhebel und drücken Sie erneut .

→ Der Bildschirm wechselt und alle Bedientasten (außer ) und Funktionstasten sind gesperrt.

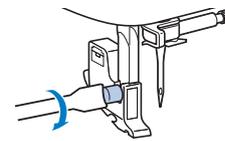
3 Heben Sie den Nähfußhebel an.

4 Richten Sie die Kerbe im Nähfußhalter auf die Schraube aus.



5 Halten Sie den Nähfußhalter mit der rechten Hand fest und ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher an.

Drehen Sie die Schraube in Ihre Richtung (im Uhrzeigersinn).



VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähfußhalterschraube fest angezogen ist. Andernfalls kann der Nähfußhalter herausfallen, die Nadel darauf treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen.

6 Drücken Sie , um alle Tasten zu entriegeln.

Kapitel 2 GRUNDLAGEN DES NÄHENS

2

GRUNDLAGEN DES NÄHENS

Nähen

⚠ VORSICHT

- Achten Sie während des Nähens immer darauf, wo sich die Nadel gerade befindet. Halten Sie außerdem die Hände während des Nähens von allen beweglichen Teilen fern, Sie könnten sich sonst verletzen.
- Ziehen oder schieben Sie den Stoff nicht beim Nähen. Die Nadel könnte abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.
- Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.
- Achten Sie darauf, dass die Nähnaedel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

Auswählen eines Stichmusters

Aus den folgenden verfügbaren Methoden können Sie einen Stich wählen.

Stichmuster können durch Direktwahl (durch Drücken der entsprechenden Taste für einen bestimmten Stich) oder Nummernwahl (durch Eingabe der Nummer für das Stichmuster) ausgewählt werden.

■ Direktwahl

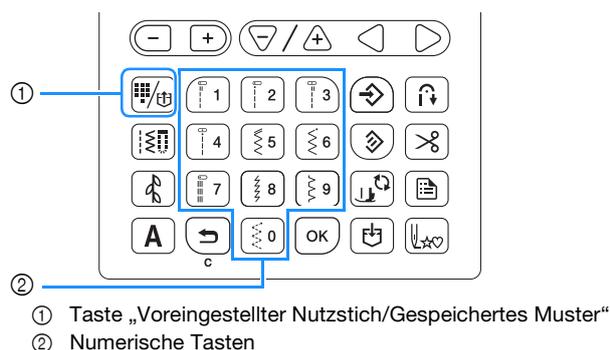
Bei der Direktwahl sind die beiden folgenden Stichmodi verfügbar. Durch Drücken von können Sie zwischen den Modi wechseln.

Voreingestellter Nutztstich

- Die am häufigsten verwendeten Nutztstiche wurden den numerischen Tasten zugewiesen. Diese Stiche können ausgewählt werden, indem Sie auf die entsprechende Taste drücken.

Gespeicherte Stichmuster

- Häufig verwendete Stichmuster und kombinierte Stichmuster können im Speicher der Maschine gespeichert werden und bequem mit Hilfe von (Taste Voreingestellter Nutztstich/Gespeichertes Stichmuster) abgerufen werden. Weitere Informationen dazu siehe „Verwenden der Speicherfunktion“ auf Seite 56.



- 1 Überprüfen Sie, dass in der oberen linken Ecke des Bildschirms angezeigt wird.



Wird ein anderes Symbol angezeigt, drücken Sie auf .

- 2 Drücken Sie die numerische Taste, auf der der gewünschte Stich aufgedruckt ist.

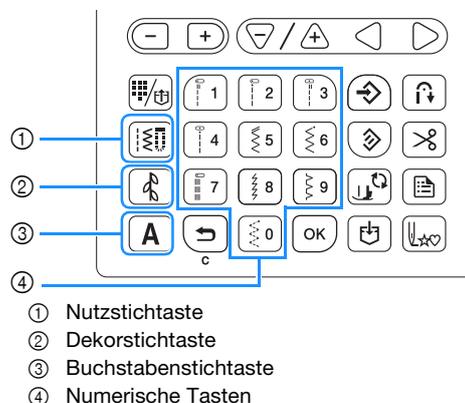
→ Der ausgewählte Stich wird auf dem LCD-Bildschirm angezeigt.



- Ausführliche Informationen zu den den numerischen Tasten zugewiesenen Stichmustern siehe „Voreingestellte Nutztstiche“ auf Seite 39.

■ Nummernwahl

Verwenden Sie nach Auswahl einer Stichkategorie die numerischen Tasten, um die Nummer für den gewünschten Stich anzugeben.



- 1 Wählen Sie die Kategorie für den gewünschten Stich.

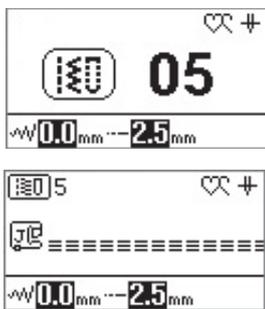
- Drücken Sie für Nutztstiche .
 - Für Dekorstichmuster wird bei jedem Drücken von die Kategorie des Dekorstichs geändert.
 → → → ...
 - Für Buchstabenstichmuster wird bei jedem Drücken von die Schriftart geändert.
 → → → → ...
- Das Symbol für die ausgewählte Kategorie wird in der oberen linken Ecke des Bildschirms angezeigt.



2 Geben Sie die Nummer des gewünschten Stiches über die numerischen Tasten ein.

- Informationen zu den Nummern der einzelnen Sticharten finden Sie unter „Stichtabelle“ auf Seite 35.
- Für die Stiche 01 bis 09 können Sie den Stich auch über die numerischen Tasten eingeben, indem Sie eine einstellige Nummer eingeben und auf **OK** drücken.
- Für die Buchstabenstichmuster 01 bis 99 in der Kategorie **ABC** (Schriftart Japanisch) können Sie den Stich auch über die numerischen Tasten eingeben, indem Sie eine ein- oder zweistellige Nummer eingeben und auf **OK** drücken. (Beispiel: Drücken Sie für den Stich 001 auf **F1** und dann auf **OK**.)

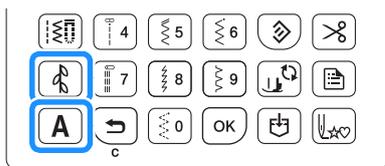
→ Der ausgewählte Stich wird auf dem LCD-Bildschirm angezeigt.



- Wenn Ihnen beim Verwenden einstelliger Nummern bei der Eingabe ein Fehler unterläuft, drücken Sie auf **↵**, um die eingegebene Nummer zu löschen.

Stichmusterkombinationen

Stichmuster aus den folgenden Kategorien können kombiniert werden.



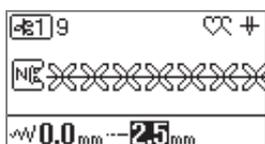
Beispiel:



1 Drücken Sie **ABC.**

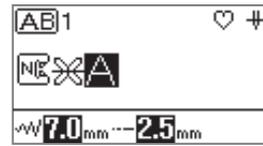
2 Verwenden Sie die numerischen Tasten, um die Nummer für das gewünschte Stichmuster anzugeben.

→ Das ausgewählte Stichmuster wird auf dem Bildschirm angezeigt.



3 Drücken Sie **A.**

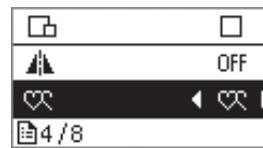
4 Verwenden Sie die numerischen Tasten, um die Nummer für das gewünschte Stichmuster anzugeben.



- Wurde der falsche Buchstabe ausgewählt, drücken Sie auf **↵**. Bei jedem Drücken wird der letzte Buchstabe im ausgewählten Text gelöscht.

5 Wenn Sie das Stichmuster ununterbrochen nähen möchten, drücken Sie auf **ABC und rufen Sie die vierte Seite des Einstellungsbildschirms auf.**

6 Stellen Sie die Option **ABC (Einzeln/Mehrfach) auf **ABC** (Mehrfachnaht).**



→ Die kombinierten Muster werden mehrfach genäht.



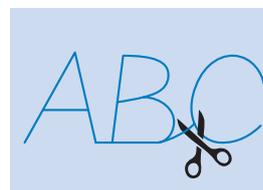
Hinweis

- Wenn Mehrfachnähen eingestellt ist, wird das Stichmuster mehrfach genäht, bis die Nähmaschine angehalten wird.
- Wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird, wird die Einstellung Einzel/Mehrfach auf die Standardeinstellung zurückgesetzt.
- Wenn Sie das Stichmuster ununterbrochen nähen möchten, wählen Sie auf dem Einstellungsbildschirm **ABC** (Überprüfen). Drücken Sie auf **◀ ▶** und bestätigen Sie das Stichmuster.



Anmerkung

- Schneiden Sie am Ende des Nähvorgangs alle überschüssigen Fäden zwischen den Buchstaben ab.

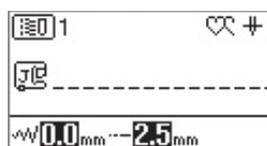


Normales Nähen

Hinweis

- Führen Sie zunächst Probenähen durch und verwenden Sie dabei denselben Stoff und Faden, die Sie auch für Ihr Projekt verwenden wollen.

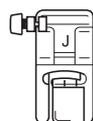
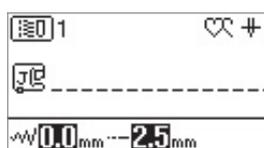
- Bereiten Sie eine Nadel und einen Faden vor, die für die Stoffart geeignet sind.** (Seite 19)
Tauschen Sie bei Bedarf die Nadel aus. (Seite 20)
- Spulen Sie Unterfaden auf eine Spule und setzen Sie sie dann in die Maschine ein.** (Seite 12)
- Fädeln Sie den Oberfaden ein.** (Seite 16)
- Wählen Sie ein Stichmuster aus.**
Einzelheiten zur Auswahl eines Stichmusters finden Sie unter „Auswählen eines Stichmusters“ auf Seite 23.



→ Die Nummer für das ausgewählte Stichmuster wird auf dem Bildschirm angezeigt.

- Für ausführliche Informationen zu den eingebauten Stichmustern, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 35.
- Ändern Sie bei Bedarf die Stichbreite oder Stichlänge. (Seite 29)

- Prüfen Sie das auf dem LCD-Bildschirm für den Nähfuß angezeigte Symbol und setzen Sie dann den entsprechenden Nähfuß ein. Bringen Sie den Zickzackfuß „J“ in diesem Verfahren an. (Er ist beim Kauf in die Maschine eingesetzt.)**

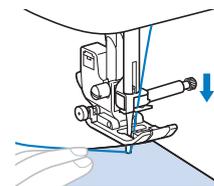


- Ausführliche Informationen zum Auswechseln des Nähfußes siehe „Auswechseln des Nähfußes“ auf Seite 21.

⚠ VORSICHT

- Benutzen Sie immer den richtigen Nähfuß. Wenn Sie den falschen Nähfuß verwenden, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen und Verletzungen verursachen. Empfehlungen für Nähfüße siehe „Stichtabelle“ auf Seite 35.

- Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß. Halten Sie den Stoff und den Faden in der linken Hand und drehen Sie das Handrad gegen den Uhrzeigersinn oder drücken Sie (+) (Taste „Nadelposition“), bis die Nadel in Startposition steht.**



- Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.**

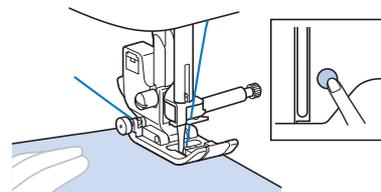
- Stellen Sie die Nähgeschwindigkeit mit dem Nähgeschwindigkeitsregler ein.**

Mit diesem Schieberegler können Sie die Nähgeschwindigkeit auch während des Nähens regulieren.



- Drücken Sie die Taste „Start/Stop“, um mit dem Nähen zu beginnen. (Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, betätigen Sie das Fußpedal langsam.)**

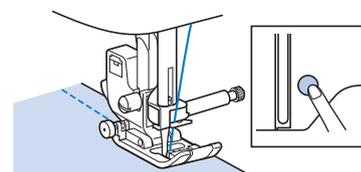
Führen Sie den Stoff leicht mit der Hand.



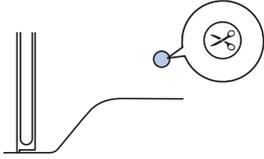
📖 Anmerkung

- Wenn Sie das Fußpedal verwenden, kann das Nähen nicht mit der Taste „Start/Stop“ gestartet werden.

- Drücken Sie die Taste „Start/Stop“ noch einmal, um das Nähen zu beenden. (Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, nehmen Sie Ihren Fuß vom Fußpedal.)**



- 11** Drücken Sie  (Taste „Fadenabschneider“), um Ober- und Unterfäden abzuschneiden.



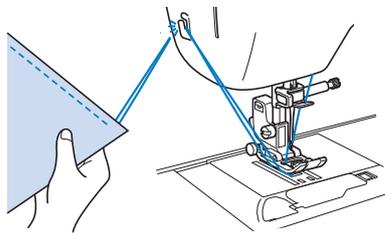
→ Die Nadel kehrt automatisch in die obere Position zurück.

VORSICHT

- Drücken Sie nicht  (Taste „Fadenabschneider“), wenn die Fäden bereits abgeschnitten sind. Der Faden könnte sich verwickeln oder die Nadel abbrechen, wodurch die Maschine beschädigt werden kann.
- Drücken Sie nicht  (Taste „Fadenabschneider“), wenn sich kein Stoff in der Maschine befindet. Der Faden könnte sich verwickeln, was zu Beschädigungen führen kann.

Hinweis

- Beim Abschneiden von Fäden, wie z. B. Nylon-Monofilamentfäden oder sonstigen Spezialfäden, sollte immer der Fadenabschneider an der linken Seite der Maschine benutzt werden.



- 12** Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben und entfernen Sie den Stoff.
- 13** Überprüfen Sie den Nähabschluss. Stellen Sie bei Bedarf die Fadenspannung ein. (Seite 30)

■ Verwendung des Fußpedals

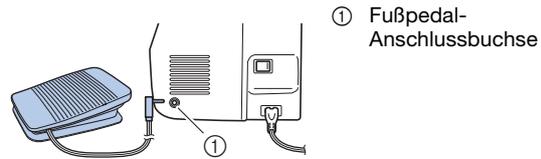
Sie können das Nähen auch mit dem Fußpedal starten und stoppen.

Anmerkung

- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann die Taste „Start/Stopp“ nicht verwendet werden.
- Das Aufspulen des Unterfadens kann mit Hilfe des Fußpedals gestartet und beendet werden.

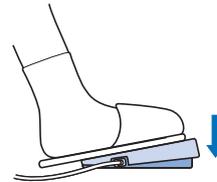
- 1** Schalten Sie die Maschine aus.

- 2** Stecken Sie den Stecker des Fußpedals in die Fußpedal-Anschlussbuchse an der Maschine ein.



- 3** Schalten Sie die Maschine ein.

- 4** Treten Sie langsam auf das Fußpedal, um mit dem Nähen zu beginnen.



Anmerkung

- Die Einstellung des Nähgeschwindigkeitsreglers bestimmt die maximale Nähgeschwindigkeit, die mit dem Fußpedal erreicht werden kann.

- 5** Lassen Sie das Fußpedal los, wenn Sie mit dem Nähen aufhören wollen.

Nähen von Rückwärts-/Verstärkungsstichen

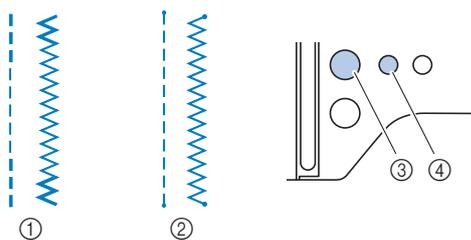
Rückwärts-/Verstärkungs sind in der Regel am Anfang und Ende eines Nähvorgangs notwendig.

Bei Verstärkungsstichen werden 3 bis 5 Stiche an derselben Stelle genäht. Bei Rückwärtsstichen werden die Stiche in der entgegengesetzten Richtung genäht.

Je nach ausgewähltem Stich werden Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht, während  (Taste „Rückwärtsstich“) gedrückt gehalten wird.

Anmerkung

- Wenn ein Rückwärts- oder Verstärkungsstichmuster ausgewählt wird, werden Rückwärtsstiche genäht während  (Taste „Rückwärtsstich“) gedrückt wird. Wenn ein anderer Stich ausgewählt wird, werden Verstärkungsstiche genäht während  (Taste „Rückwärtsstich“) gedrückt wird. Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 35.
- Nach Drücken und gedrückt halten von  (Taste „Verstärkungsstich“) werden 3 bis 5 Stiche auf der gleichen Stelle genäht, wenn irgendein Stichmuster ausgewählt wird.



- ① Rückwärtsstich
 ② Verstärkungsstich
 ③  (Taste „Rückwärtsstich“)
 ④  (Taste „Verstärkungsstich“)

Anmerkung

- Wenn Sie beim Nähen eines Buchstaben-/Dekorstichmusters auf  (Taste „Verstärkungsstich“) drücken, wird das Muster bis zum Ende genäht, statt in der Mitte zu stoppen.
- Die grüne LED-Leuchte neben  (Taste „Verstärkungsstich“) leuchtet auf, wenn ein Stich genäht wird. Die LED-Leuchte erlischt, wenn das Nähen des Verstärkungsstichs abgeschlossen ist.

Automatisches Vernähen

Wenn Sie nach der Wahl eines Stichmusters vor dem Nähen Automatisches Vernähen einschalten, näht die Maschine am Anfang und Ende des Nähvorgangs automatisch Verstärkungsstiche (oder Rückwärtsstiche, je nach Stichmuster).

Wenn Sie die Maschine ausschalten, wird auch Automatisches Vernähen deaktiviert.

1 Wählen Sie einen Stich aus.

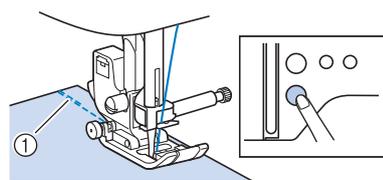
- Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter „Normales Nähen“ auf Seite 25.

2 Drücken Sie , um Automatisches Vernähen einzuschalten.

→  erscheint auf dem LCD-Bildschirm.



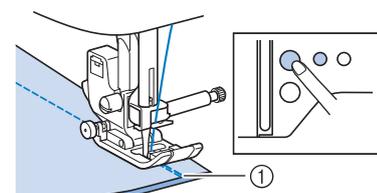
3 Legen Sie den Stoff in die Startposition und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Nähen zu beginnen.



- ① Rückwärts- oder Verstärkungsstiche

→ Die Maschine näht automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche und näht dann weiter.

4 Wenn Sie das Ende der Naht erreicht haben, drücken Sie (Taste „Rückwärtsstich“) oder (Taste „Verstärkungsstich“).



- ① Rückwärts- oder Verstärkungsstiche

→ Die Maschine näht automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche und stoppt dann.

Der Vorgang, der ausgeführt wird, wenn eine dieser Tasten gedrückt wird, variiert je nach dem ausgewählten Stichmuster. Details zu dem Vorgang, der ausgeführt wird, wenn die Taste gedrückt wird, finden Sie in der folgenden Tabelle.

	Taste „Rückwärtsstich“ 	Taste „Verstärkungsstich“ 
Wenn die Funktion für automatisches Vernähen nicht aktiviert ist und ein Rückwärtsstichmuster ausgewählt wird: 	Die Maschine näht Rückwärtsstiche, während die Taste gedrückt wird.	Die Maschine näht 3-5 Verstärkungsstiche, während die Taste gedrückt wird.
Wenn die Funktion für automatisches Vernähen nicht aktiviert ist und ein Verstärkungsstichmuster ausgewählt wird: 	Die Maschine näht Rückwärtsstiche, während die Taste gedrückt wird.*	Die Maschine näht 3-5 Verstärkungsstiche, während die Taste gedrückt wird.
Wenn die Funktion für automatisches Vernähen nicht aktiviert ist und ein anderer Stich als das Rückwärts- oder Verstärkungsstichmuster ausgewählt wird.	Die Maschine näht 3-5 Verstärkungsstiche, während die Taste gedrückt wird.	Die Maschine näht 3-5 Verstärkungsstiche, während die Taste gedrückt wird.
Wenn die Funktion „Automatisches Vernähen“ nicht aktiviert ist und ein Buchstaben-/Dekorstichmuster ausgewählt wird.	Die Maschine näht Verstärkungsstiche, während die Taste gedrückt wird.	Die Maschine näht Verstärkungsstiche, nachdem das Muster vollendet wurde, wenn die Taste gedrückt wird.
Wenn die Funktion für automatisches Vernähen aktiviert ist und ein Rückwärtsstichmuster ausgewählt wird: 	Die Maschine näht Rückwärtsstiche und hört auf zu nähen, wenn die Taste gedrückt wird. (Am Nähanfang werden automatisch Rückwärtsstiche genäht, wenn die Taste „Start/Stop“ gedrückt wird.)	Die Maschine näht Verstärkungsstiche und hört auf zu nähen, wenn die Taste gedrückt wird. (Am Nähanfang werden automatisch Rückwärtsstiche genäht, wenn die Taste „Start/Stop“ gedrückt wird.)
Wenn die Funktion für automatisches Vernähen aktiviert ist und ein Verstärkungsstichmuster ausgewählt wird: 	Die Maschine näht Rückwärtsstiche und hört auf zu nähen, wenn die Taste gedrückt wird.* (Am Nähanfang werden automatisch Verstärkungsstiche genäht, wenn die Taste „Start/Stop“ gedrückt wird.)	Die Maschine näht Verstärkungsstiche und hört auf zu nähen, wenn die Taste gedrückt wird. (Am Nähanfang werden automatisch Verstärkungsstiche genäht, wenn die Taste „Start/Stop“ gedrückt wird.)

	Taste „Rückwärtsstich“ 	Taste „Verstärkungsstich“ 
Wenn die Funktion für automatisches Vernähen aktiviert ist und ein anderer Stich als das Rückwärts- oder Verstärkungsstichmuster ausgewählt wird.	Die Maschine näht Verstärkungsstiche und hört auf zu nähen, wenn die Taste gedrückt wird. (Am Nähanfang werden automatisch Verstärkungsstiche genäht, wenn die Taste „Start/Stop“ gedrückt wird.)	Die Maschine näht Verstärkungsstiche und hört auf zu nähen, wenn die Taste gedrückt wird. (Am Nähanfang werden automatisch Verstärkungsstiche genäht, wenn die Taste „Start/Stop“ gedrückt wird.)
Wenn die Funktion „Automatisches Vernähen“ aktiviert ist und ein Buchstaben-/Dekorstichmuster ausgewählt wird.	Die Maschine näht Verstärkungsstiche und hört auf zu nähen, wenn die Taste gedrückt wird. (Am Nähanfang werden automatisch Verstärkungsstiche genäht, wenn die Taste „Start/Stop“ gedrückt wird.)	Die Maschine näht Verstärkungsstiche und hört auf zu nähen, nachdem das Muster vollendet wurde, wenn die Taste gedrückt wird. (Am Nähanfang werden automatisch Verstärkungsstiche genäht, wenn die Taste „Start/Stop“ gedrückt wird.)

* Wenn  (Verstärkungspriorität) auf dem Einstellungsbildschirm auf [ON] eingestellt wird, werden statt Rückwärtsstichen Verstärkungsstiche genäht.

 **Anmerkung**

- Manche Stiche, wie Knopflöcher und Riegelnähte, erfordern Verstärkungsstiche am Nähanfang. Wenn Sie einen dieser Stiche auswählen, schaltet die Maschine automatisch diese Funktion ein ( erscheint auf dem LCD, wenn der Stich ausgewählt wird).

Automatisches Fadenabschneiden

Die Maschine kann so eingestellt werden, dass die Fäden automatisch am Ende der Naht abgeschnitten werden. Dieser Vorgang wird „programmiertes Fadenabschneiden“ genannt. Wenn Programmieretes Fadenabschneiden aktiviert ist, ist auch die Funktion „Automatisches Vernähen“ aktiviert.

Wenn Sie die Maschine ausschalten, wird auch Programmieretes Fadenabschneiden deaktiviert.

1 Schalten Sie die Maschine ein.

2 Wählen Sie einen Stich aus.

- Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter „Normales Nähen“ auf Seite 25.

3 Drücken Sie .



→  und  werden auf dem LCD-Bildschirm angezeigt und die Maschine wird so eingestellt, dass Programmierter Fadenabschneiden und Automatisches Vernähen aktiviert sind.

- Zum Abschalten von Programmierter Fadenabschneiden drücken Sie .

4 Legen Sie den Stoff ein und drücken Sie einmal die Taste „Start/Stopp“.

→ Die Naht beginnt nach dem automatischen Nähen von Rückwärtsstichen (oder Verstärkungsstichen).

5 Wenn Sie das Ende der Naht erreicht haben, drücken Sie einmal (Taste „Rückwärtsstich“) oder (Taste „Verstärkungsstich“).

Falls Stiche für Knopflochnähen oder Riegelstiche, die schon Verstärkungsstiche enthalten, ausgewählt worden sind, ist diese Bedienung nicht erforderlich.

→ Nachdem die Rückwärtsstiche (oder Verstärkungsstiche) genäht worden sind, hält die Maschine an und die Fäden werden abgeschnitten.



- ① Der Punkt, an dem die Taste „Start/Stopp“ gedrückt worden ist.
- ② Der Punkt, an dem  (Taste „Rückwärtsstich“) oder  (Taste „Verstärkungsstich“) gedrückt worden ist.
- ③ Die Fäden werden hier abgeschnitten.

Einstellen von Stichbreite/Stichlänge

Die Standardwerte für Stichbreite und Stichlänge sind in dieser Maschine für jeden Stich voreingestellt. Diese Einstellungen können nach Bedarf geändert werden. Wenn Sie bestimmte Einstellungen für einen Stich speichern möchten, damit diese später wieder verwendet werden können, drücken Sie nach dem Ändern der Einstellungen die Taste , um die neuen Einstellungen mit dem ausgewählten Stich zu speichern.

Anmerkung

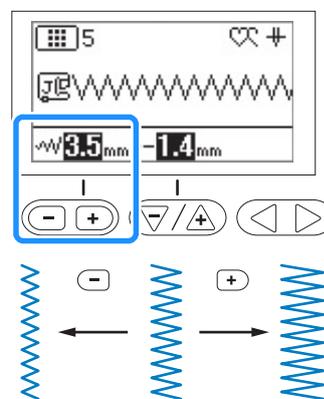
- Drücken Sie die Taste , um die Standardeinstellung wiederherzustellen. Wenn anschließend  gedrückt wird, werden die Standardeinstellungen in der Maschine gespeichert anstelle der vorherigen Einstellungen.
- Wenn Sie den Geradstich oder dreifachen Stretchstich ausgewählt haben, wird durch die Änderung der Stichbreite auch die Nadelposition geändert. Eine Erhöhung der Stichbreite bewegt die Nadel nach rechts; eine Verringerung der Stichbreite bewegt die Nadel nach links. (Seite 29)
-  bedeutet, dass die Einstellung nicht verändert werden kann.

VORSICHT

- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann sie verbiegen oder brechen.
- Wenn sich die Stiche zusammenziehen, wählen Sie eine größere Stichlänge. Wenn Sie bei zusammengezogenen Stichen weiter nähen, ohne eine größere Stichlänge gewählt zu haben, kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.

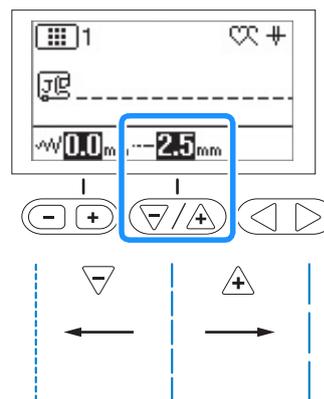
■ Einstellen der Stichbreite

Die Stichbreite (Zickzack-Breite) kann so eingestellt werden, dass der Stich breiter oder schmaler wird.



■ Einstellen der Stichlänge

Durch Ändern der Stichlänge kann ein Stich gröber (länger) oder feiner (kürzer) eingestellt werden.

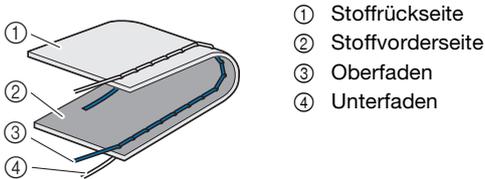


Einstellen der Fadenspannung

Je nach verwendetem Stoff und eingesetzter Nadel ist möglicherweise eine Einstellung der Fadenspannung erforderlich.

■ Richtige Fadenspannung

Ober- und Unterfaden sollten sich ungefähr in der Mitte des Stoffes überkreuzen. Nur der Oberfaden sollte auf der rechten Seite des Stoffes und nur der Unterfaden auf der linken Stoffseite zu sehen sein.



■ Oberfaden ist zu straff

Wenn der Unterfaden auf der Stoffvorderseite sichtbar ist, ist der Oberfaden zu straff. Verringern Sie die Fadenspannung.

Hinweis

- Wenn der Unterfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu straff sein. Lesen Sie in einem solchen Fall „Einsetzen der Spule“ auf Seite 14 und fädeln Sie den Unterfaden erneut ein.



Drehen Sie das Fadenspannungsrad gegen den Uhrzeigersinn, um die Oberfadenspannung zu verringern.



■ Oberfaden ist zu locker

Wenn der Oberfaden auf der linken Stoffseite zu sehen ist, ist der Oberfaden zu locker. Erhöhen Sie die Fadenspannung.

Hinweis

- Wenn der Oberfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu locker sein. Lesen Sie in einem solchen Fall „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite 16 und fädeln Sie den Oberfaden erneut ein.



Drehen Sie das Fadenspannungsrad im Uhrzeigersinn, um die Oberfadenspannung zu erhöhen.



Hinweis

- Wenn der Oberfaden nicht richtig eingefädelt oder die Unterfadenspule nicht richtig eingesetzt ist, kann möglicherweise nicht die richtige Fadenspannung eingestellt werden. Wird keine richtige Fadenspannung erreicht, fädeln Sie den Oberfaden erneut ein und setzen Sie die Unterfadenspule richtig ein.

Nützliche Tipps zum Nähen

Tipps zum Nähen

■ Probenähen

Bevor Sie mit dem Nähen Ihres Projekts beginnen, empfehlen wir, ein Probenähen mit demselben Faden und Stoffrest durchzuführen, die Sie für Ihr Projekt verwenden werden.

Stellen Sie beim Überprüfen der Nähergebnisse die Fadenspannung sowie die Stichlänge und -breite entsprechend der Anzahl von Stoffschichten und dem genähten Stich ein.

Hinweis

- Da sich andere Faktoren, wie die Dicke des Stoffes, Unterlegmaterial usw. ebenfalls auf den Stich auswirken können, sollten Sie immer zuerst eine Probenahrt nähen.
- Beim Nähen von dekorativen Satinstichmustern oder Satinstichmustern kann es zu einem Zusammenziehen des Stoffes kommen, daher sollten Sie immer ein Stickunterlegvlies verwenden.

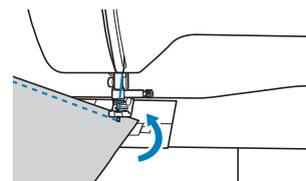
■ Ändern der Nährichtung

- 1 Wenn Sie mit der Naht an einer Ecke ankommen, halten Sie die Maschine an.

Lassen Sie die Nadel unten (im Stoff). Bleibt die Nadel oben, wenn die Maschine anhält, drücken Sie \uparrow (Taste „Nadelposition“), um die Nadel abzusenken.

- 2 Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben und drehen Sie den Stoff.

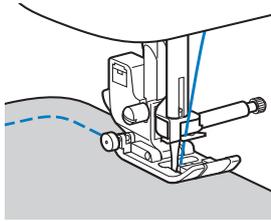
Drehen Sie den Stoff um die Nadel herum.



- 3 Senken Sie den Nähfußhebel und nähen Sie weiter.

■ Nähen von Kurven

Hören Sie auf zu nähen und ändern Sie dann leicht die Nährichtung, um die Kurve zu nähen. Ausführliche Informationen zum Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe siehe „Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe“ auf Seite 31.

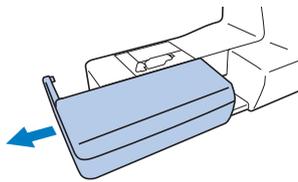


Wenn Sie mit dem Zickzack-Stich eine Kurve nähen, müssen Sie eine kürzere Stichlänge auswählen, damit Sie einen feineren Stich erhalten.

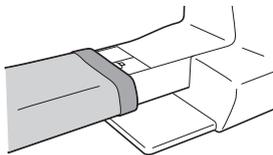
■ Nähen von zylindrischen Stoffen

Wenn Sie das Zubehörfach abnehmen, lassen sich zylindrische Stoffbahnen, wie z. B. Hemmsärmel und Hosenbeine, einfacher mit der Freiarmfunktion nähen.

- 1 Ziehen Sie das Zubehörfach nach links ab.



- 2 Schieben Sie den zu nähenden Stoff auf den Freiarm und nähen Sie dann von oben.



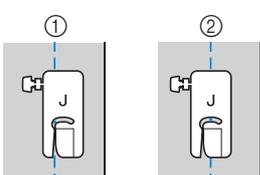
- 3 Wenn Sie die Freiarmfunktion nicht mehr zum Nähen benötigen, setzen Sie das Zubehörfach wieder an der ursprünglichen Position ein.

Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe

Um einen gleichmäßigen Saum zu nähen, beginnen Sie so mit dem Nähen, dass sich die Nahtzugabe rechts vom Nähfuß befindet und der Stoffrand entweder mit dem rechten Rand des Nähfußes oder einer Markierung auf der Stichplatte ausgerichtet ist.

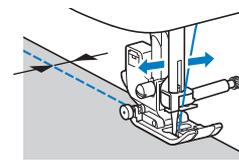
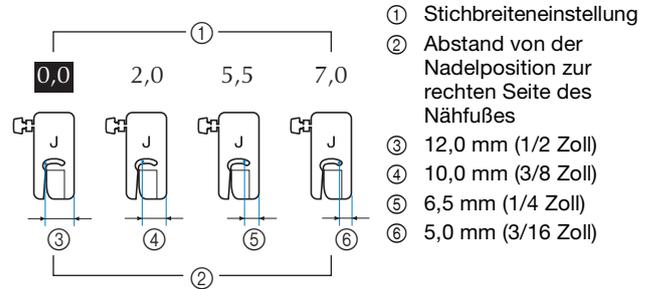
■ Ändern der Nadelposition

Die Nadelposition, die als Basis verwendet wird, ist für den Geradstich (linke Nadelposition) anders als für den Geradstich (mittlere Nadelposition).



- 1 Geradstich (Linke Nadelposition)
- 2 Geradstich (Mittlere Nadelposition)

Wenn die Stichbreite des Geradstichs (linke Nadelposition) auf die Standardeinstellung (0,0 mm) eingestellt wird, beträgt der Abstand von der Nadelposition zur rechten Seite des Nähfußes 12 mm (1/2 Zoll). Wenn die Stichbreite geändert wird (zwischen 0 und 7,0 mm (1/4 Zoll)), ändert sich auch die Nadelposition. Durch Ändern der Stichbreite und Nähen mit der rechten Seite des Nähfußes am Stoffrand kann eine Nahtzugabe mit einer festen Breite genäht werden.

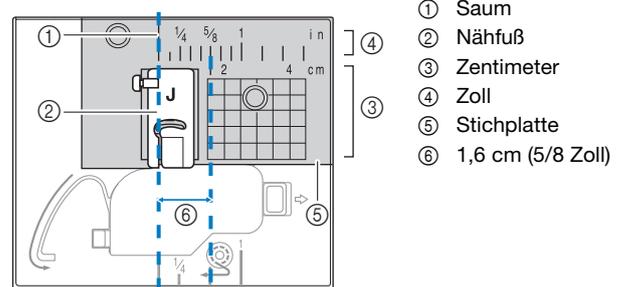


- Weitere Informationen dazu, siehe „Einstellen der Stichbreite“ auf Seite 29.

■ Ausrichten des Stoffs mit einer Markierung auf der Stichplatte

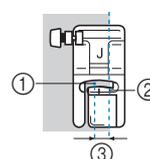
Die Markierungen auf der Stichplatte zeigen den Abstand von der Nadelposition eines mit dem Geradstich (linke Nadelposition) genähten Saums. Halten Sie den Rand des Stoffes beim Nähen mit einer Markierung auf der Stichplatte ausgerichtet. Der Abstand zwischen den Markierungen in der oberen Skala beträgt 1/8 Zoll (3 mm) und der Abstand zwischen den Markierungen im Raster 5 mm (3/16 Zoll).

Für Stiche mit linker Nadelposition (Stichbreite: 0,0 mm)



■ Ausrichten des Stoffs am Zickzackfuß „J“

Die Markierung am Zickzackfuß „J“ kann verwendet werden, um ca. 5 mm (3/16 Zoll) von der Stoffkante zu nähen. Wählen Sie bei Verwendung dieser Funktion einen Geradstich und stellen Sie eine Stichbreite von 2,0 mm ein.

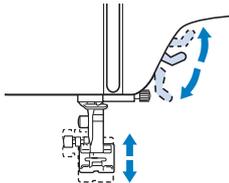


Nähen verschiedener Stoffe

■ Nähen dicker Stoffe

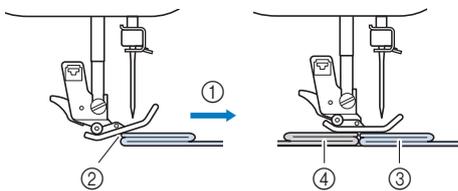
□ Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt

Der Nähfußhebel kann in zwei verschiedene Positionen angehoben werden. Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt, z. B. beim Zusammennähen dicker Stoffe, heben Sie den Nähfußhebel in die höchste Position, so dass Sie die Stofflagen unter dem Nähfuß platzieren können.



□ Wenn der Stoff nicht transportiert wird

Beim Nähen dicker Stoffe wie Jeansstoff oder beim Quilten wird der Stoff am Anfang des Nähvorgangs nicht transportiert, wenn der Nähfuß nicht gerade ist, wie unten gezeigt. Verwenden Sie in diesem Fall den Nähfußhaltestift (schwarzer Knopf links am Zickzackfuß „J“), damit der Nähfuß beim Nähen gerade bleibt und so der Stoff gleichmäßig transportiert werden kann. Wenn die Fehlstellung des Nähfußes zu groß ist, platzieren Sie dickes Papier oder Stoff (mit gleicher Stärke wie der zu nähende Stoff) unter der Rückseite des Nähfußes, um den Nähbeginn zu erleichtern.

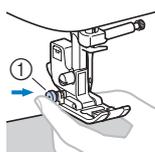


- ① Nährichtung
- ② Fehlstellung
- ③ Zu näher Stoff
- ④ Stoff oder dickes Papier

1 Heben Sie den Nähfußhebel an.

2 Richten Sie den Nahtanfang aus und positionieren Sie dann den Stoff.

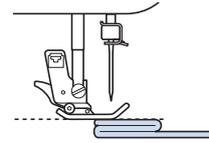
3 Halten Sie den Zickzackfuß „J“, drücken Sie den Nähfußhaltestift (schwarzer Knopf links) und senken Sie dabei den Nähfußhebel.



- ① Nähfußhaltestift (schwarzer Knopf)

4 Lassen Sie den Nähfußhaltestift (schwarzer Knopf) los.

→ Der Nähfuß bleibt eben und der Stoff kann transportiert werden.



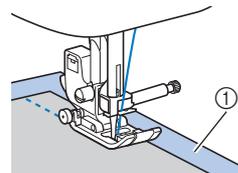
→ Wenn der Saum genäht ist, kehrt der Nähfuß in seine normale Stellung zurück.

! VORSICHT

- Nähen Sie keine Stoffe, die dicker als 6 mm (15/64 Zoll) sind bzw. ziehen Sie den Stoff nicht zu stark. Andernfalls kann die Nadel sich verbiegen bzw. abbrechen.

■ Nähen dünner Stoffe

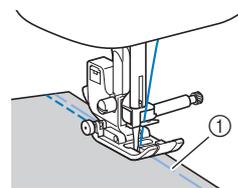
Wenn Sie dünne Stoffe wie Chiffon nähen, kann es sein, dass die Stiche nicht ausgerichtet sind oder der Stoff nicht korrekt transportiert wird. Stellen Sie die Nadel (nehmen Sie eine feine Nadel) in die Position ganz rechts oder ganz links, um zu vermeiden, dass der Stoff in den Transporteurraum gezogen wird. Falls dies passiert, oder wenn die Stiche zu kurz werden, platzieren Sie nicht gewebte, wasserlösliche Stickfolie unter den Stoff und nähen Sie sie zusammen.



- ① Stickfolie wasserlöslich (nicht gewebt)

■ Nähen von Stretchstoffen

Heften Sie zuerst die Stoffbahnen zusammen und nähen Sie dann, ohne den Stoff zu ziehen. Falls die Stiche schief werden, platzieren Sie nicht gewebte, wasserlösliche Stickfolie unter den Stoff und nähen Sie sie zusammen.



- ① Heften

Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie Stretchstiche zum Nähen von Strick-/Stretchstoffen verwenden. Verwenden Sie außerdem eine für Strick geeignete Nadel (goldfarbene Nadel mit Kugelspitze). Die empfohlenen Stiche und entsprechenden Stichnummern sind unten aufgeführt.

Nr.	05	06	11	12	43
Stichart					

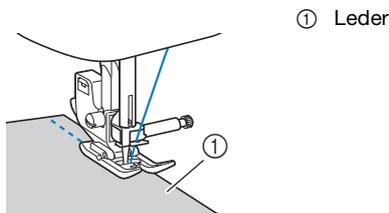
💡 Hinweis

- Achten Sie darauf, die Anweisungen des Herstellers zu befolgen, wenn Sie eine wasserlösliche Stickfolie verwenden. Möglicherweise ist er mit manchen Stoffen nicht kompatibel.

■ Nähen von Leder oder Vinylstoffen

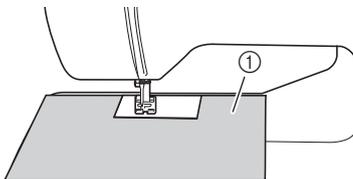
Beim Nähen von Stoffen, die am Nähfuß hängen bleiben können, wie z. B. Leder oder Vinylstoffe, können Sie den Nähfuß gegen einen Stoffobertransport* oder einen Anti-Haft-Fuß* austauschen.

* Wenden Sie sich für separat erhältliche Teile an Ihren nächsten Brother-Fachhändler.



Wenn das Leder oder der Vinylstoff am Zubehörfach klebt, nähen Sie, indem Sie Durchschreib-/Pauspapier auf das Zubehörfach legen, damit der Stoff weitergleitet.

Wenn das Papier so positioniert wird, dass es die Stichplatte nicht bedeckt, wird das Papier nicht mit dem Stoff zusammengenäht.



① Durchschreibpapier oder Pauspapier

Hinweis

- Der Stoffobertransport kann nur bei Gerad- und Zickzackstichmustern verwendet werden. Nähen Sie mit dem Stoffobertransport keine Rückwärtsstiche.
- Wenn Sie mit dem Stoffobertransport nähen, stellen Sie eine Geschwindigkeit zwischen langsam und mittel ein.
- Wenn Sie den Stoffobertransport einsetzen, nähen Sie eine Probenäht auf einem Stück Leder oder Vinyl, das sie auch in Ihrem Projekt verwenden, um sicherzustellen, dass der Stoffobertransport keine Spuren hinterlässt.

■ Annähen eines Klettverschlussbandes

VORSICHT

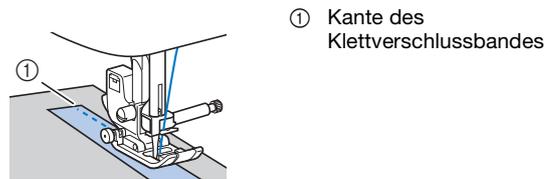
- Verwenden Sie ausschließlich klebstofffreie Klettverschlussbänder, die zum Nähen konzipiert sind. Wenn der Kleber an der Nadel oder der Spulenkapsel hängen bleibt, kann dies zu einer Funktionsstörung führen.
- Wenn das Klettverschlussband mit einer dünnen Nadel (65/9-75/11) genäht wird, kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen.

Hinweis

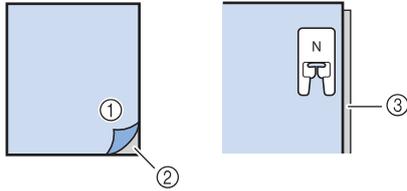
- Heften Sie das Klettverschlussband und den Stoff zusammen, bevor Sie mit dem Nähen beginnen.

Überprüfen Sie, ob die Nadel durch das Klettverschlussband dringt, indem Sie vor dem eigentlichen Nähen das Handrad drehen und die Nadel durch das Klettverschlussband drücken. Nähen Sie dann die Kante des Klettverschlussbandes bei niedriger Geschwindigkeit.

Falls die Nadel das Klettverschlussband nicht durchdringt, ersetzen Sie sie durch eine Nadelgröße für dickere Stoffe. Weitere Informationen dazu siehe „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“ auf Seite 19.



Nähen von Dekorstichmustern

Stoff	Bringen Sie beim Nähen auf Stretchstoffen, leichten und grob gewebten Stoffen ein Unterlegmaterial auf der linken Seite des Stoffes an. Als Alternative kann der Stoff auch auf dünnem Papier wie Pauspapier platziert werden.
	 <p>① Stoff ② Unterlegmaterial ③ Dünnes Papier</p>
Faden	50 - 60
Nadel	Bei leichten, normalen oder Stretchstoffen: goldfarbene Nadel mit Kugelspitze 90/14 Bei schweren Stoffen: Haushaltsnähmaschinenadel 90/14

Kapitel 3 VERSCHIEDENE STICHE

Stichtabelle

Nutzstiche

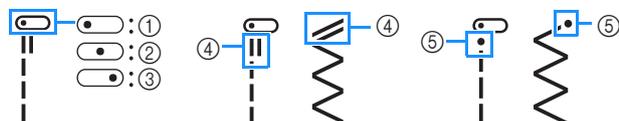
Anmerkung

- Wenn einer der folgenden Stiche (Rückwärtsstich- und Verstärkungsstichmuster) ausgewählt wird, werden nach Drücken von (Taste „Rückwärtsstich“) Rückwärtsstiche genäht.

Nr.	01	02	03	04
Stichart				
Nr.	08	09	10	11
Stichart				
Nr.	12	25	26	28
Stichart				

Wenn ein anderer Stich ausgewählt wird, werden nach Drücken von (Taste „Rückwärtsstich“) Verstärkungsstiche genäht.

- Die Stichmustersymbole zeigen Folgendes an.



- ① Linke Nadelposition
- ② Mittlere Nadelposition
- ③ Rechte Nadelposition
- ④ Rückwärtsstichmuster
- ⑤ Verstärkungsstichmuster

Hinweis

- Der Stoffobertransport kann nur bei Gerad- und Zickzackstichmustern verwendet werden. Nähen Sie mit dem Stoffobertransport keine Rückwärtsstiche.

*1 Die Zwillingnadel kann nach Anbringen des Zickzackfußes „J“ verwendet werden. (Seite 35 bis 37)

Stich (Nähfuß)	Nr.	Stichname/ Anwendungen	Stichbreite (mm (Zoll)) Auto. Manuell	Stichlänge (mm (Zoll)) Auto. Manuell
(J)	01 ^{*1}	Geradstich (Links) Allgemeines Nähen, Raffen, Biesen usw.	0,0 (0) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32) 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)
(J)	02 ^{*1}	Geradstich (Links) Allgemeines Nähen, Raffen, Biesen usw.	0,0 (0) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32) 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)

Stich (Nähfuß)	Nr.	Stichname/ Anwendungen	Stichbreite (mm (Zoll)) Auto. Manuell	Stichlänge (mm (Zoll)) Auto. Manuell
(J)	03 ^{*1}	Geradstich (Mitte) Allgemeines Nähen, Raffen, Biesen usw.	3,5 (1/8) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32) 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)
(J)	04 ^{*1}	Geradstich (Mitte) Allgemeines Nähen, Raffen, Biesen usw.	3,5 (1/8) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32) 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)
(J)	05 ^{*1}	Dreifacher Stretchstich Normales Nähen und als Zierstich auf der Stoffoberseite	0,0 (0) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32) 0,4 - 4,0 (1/64 - 3/16)
(J)	06 ^{*1}	Stilstich Verstärkte Stiche, Nähen und Zierapplikationen	1,0 (1/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32) 0,4 - 4,0 (1/64 - 3/16)
(J)	07	Heftnaht Zum Heften. Wenn der Heftstich aus dem Stoff fällt, ziehen Sie den Unterfaden vor dem Nähen nach oben, und ziehen Sie dann Ober- und Unterfaden gemeinsam unter den Nähfuß Richtung Rückseite der Maschine (Seite 18). Halten Sie Ober- und Spulenfaden bei Nähbeginn fest, und schneiden Sie die Fäden nach dem Nähen großzügig ab. Halten Sie schließlich bei Nähbeginn Ober- und Spulenfaden, während Sie den Stoff zurechtlegen.	0,0 (0) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	-
(J)	08 ^{*1}	Zickzackstich Als Überwendlingstich, zum Stopfen.	3,5 (1/8) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,4 (1/16) 0,0 - 4,0 (0 - 3/16)
(J)	09 ^{*1}	Zickzackstich Als Überwendlingstich, zum Stopfen.	3,5 (1/8) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,4 (1/16) 0,0 - 4,0 (0 - 3/16)
(J)	10 ^{*1}	Zickzackstich (Rechts) Beginnend mit der rechten Nadelposition, wird der Zickzackstich nach links genäht.	3,5 (1/8) 2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	1,4 (1/16) 0,3 - 4,0 (1/64 - 3/16)
(J)	11 ^{*1}	2-stufig elastischer Zickzackstich Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke und Stretchgewebe), Bänder und Gummis.	5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,0 (1/16) 0,2 - 4,0 (1/64 - 3/16)
(J)	12 ^{*1}	3-stufig elastischer Zickzackstich Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke, dicke Stoffe und Stretchgewebe), Bänder und Gummis	5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,0 (1/16) 0,2 - 4,0 (1/64 - 3/16)

Stich (Nähfuß)	Nr.	Stichname/ Anwendungen	Stichbreite (mm (Zoll))	
			Auto. Manuell	Stichlänge (mm (Zoll)) Auto. Manuell
	13	Überwendlingstich Verstärken von Stoffen dünner und mittlerer Stärke	3,5 (1/8) 2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	2,0 (1/16) 0,4 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	14	Überwendlingstich Verstärken von dicken Stoffen	5,0 (3/16) 2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	2,5 (3/32) 0,4 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	15	Überwendlingstich Verstärken von mittleren und dicken Stoffen und solchen, die leicht ausfransen; auch als Dekorstich zu benutzen.	5,0 (3/16) 3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	2,5 (3/32) 0,4 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	16*1	Überwendlingstich Verstärken der Nähte bei Stretchstoffen	5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32) 0,4 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	17*1	Überwendlingstich Verstärken von mittleren und schweren Stoffen; auch als Dekorstich zu benutzen.	5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32) 0,4 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	18*1	Überwendlingstich Verstärken von Stretchstoffen oder als Dekorstich	4,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	4,0 (3/16) 0,4 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	19	Überwendlingstich Elastischer Stricksaum	5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	4,0 (3/16) 0,4 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	20	Mit Kantenabschneider Geradstich mit Stoffabschneiden	0,0 (0) 0,0 - 2,5 (0 - 3/32)	2,5 (3/32) 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	21	Mit Kantenabschneider Zickzackstich mit Stoffabschneiden	3,5 (1/8) 3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	1,4 (1/16) 0,0 - 4,0 (0 - 3/16)
	22	Mit Kantenabschneider Überwendlingstich mit Stoffabschneiden	3,5 (1/8) 3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	2,0 (1/16) 0,4 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	23	Mit Kantenabschneider Überwendlingstich mit Stoffabschneiden	5,0 (3/16) 3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	2,5 (3/32) 0,4 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	24	Mit Kantenabschneider Überwendlingstich mit Stoffabschneiden	5,0 (3/16) 3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	2,5 (3/32) 0,4 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	25	Zusammenfügen-Stich (Rechts) Patchwork-Stich 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) Nahtzugabe rechts	5,5 (7/32) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,0 (1/16) 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	26	Zusammenfügen-Stich (Mitte) Zusammenfügen/Patchwork	-	2,0 (1/16) 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)
	27	Quiltstich Ein Quiltstich, der wie handgemacht aussieht, wenn Sie als Oberfaden Nylongarn verwenden und als Unterfaden ein Garn, das in der Farbe auf den Quilt abgestimmt ist. Nähen Sie mit einer straffen Fadenspannung, damit der Unterfaden auf der rechten Stoffseite sichtbar ist. Verwenden Sie ein Nadel zwischen 90/14 und 100/16.	0,0 (0) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32) 0,4 - 4,0 (1/64 - 3/16)

Stich (Nähfuß)	Nr.	Stichname/ Anwendungen	Stichbreite (mm (Zoll))	
			Auto. Manuell	Stichlänge (mm (Zoll)) Auto. Manuell
	28	Zickzackstich zum Quilten von Applikationen Zickzackstich zum Quilten und Nähen von Steppstoff- Applikationen	3,5 (1/8) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,4 (1/16) 0,0 - 4,0 (0 - 3/16)
	29	Quilt-Applikationsstich Quiltstich für unsichtbares Applizieren und Befestigen von Borten	1,5 (1/16) 0,0 - 3,5 (0 - 1/8)	1,8 (1/16) 0,4 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	30	Quilt-Punktierstich Hintergrund-Quilten	7,0 (1/4) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,6 (1/16) 0,4 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	31	Blindstich Säumen gewebter Stoffe * Die Einstellung der Stichbreite ist weder in Millimetern noch in Zoll.	00 3← - →3	2,0 (1/16) 0,4 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	32	Stretch-Blindstich Säumen von Stretchstoffen * Die Einstellung der Stichbreite ist weder in Millimetern noch in Zoll.	00 3← - →3	2,0 (1/16) 0,4 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	33*1	Knopflochstich Applikationen, dekorative Knopflochstiche	3,5 (1/8) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32) 0,4 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	34*1	Knopflochstich Applikationen, dekorative Knopflochstiche	2,5 (3/32) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32) 0,4 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	35*1	Muschelsaum Muschelsaum-Dekorstich beim Säumen von Stoffen	4,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32) 0,2 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	36*1	Satin-Bogennaht Verzierung von Blusenkragen, Taschentüchern	5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	0,5 (1/32) 0,1 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	37*1	Patchwork- Verbindungsstich Patchwork-Stich, Dekorstiche	4,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,2 (1/16) 0,2 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	38*1	Patchwork- Überwendlingstich Patchwork-Stich, Dekorstiche	5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32) 0,4 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	39*1	Plattstich Dekorstich zur Befestigung von Kordeln und Plattstickerei	5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,2 (1/16) 0,2 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	40*1	Wabenstich Wabenstich, Dekorstich	5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,6 (1/16) 0,4 - 4,0 (1/64 - 3/16)

Stich (Nähfuß)	Nr.	Stichname/ Anwendungen	Stichbreite (mm (Zoll)) Auto. Manuell	Stichlänge (mm (Zoll)) Auto. Manuell
	41 ^{*1}	Hexenstich Hexenstich, Dekorstich	5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32) 0,4 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	42 ^{*1}	Kreuzweiser Hexenstich Hexenstich, Überbrückung und Dekorstich	5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32) 0,4 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	43 ^{*1}	Annähen von Bändern Annähen von Bändern in Stretchstoffen	4,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,0 (1/16) 0,2 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	44	Maschenstich Dekorstich	4,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	3,0 (1/8) 0,4 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	45 ^{*1}	Zickzackstich Dekorstiche, Nähen auf der Stoffoberseite	4,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32) 0,4 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	46 ^{*1}	Dekorstich Dekorstich	5,5 (7/32) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,6 (1/16) 0,4 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	47 ^{*1}	Schlangenstich Dekorstich und Befestigen von Gummiband	5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,0 (1/16) 0,2 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	48 ^{*1}	Zickzack-Saumnähte Dekorsäume, Nähen auf der Stoffoberseite	6,0 (15/64) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	3,0 (1/8) 0,4 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	49	Saumnähte Dekorsäume, Annähen von Spitze	3,5 (1/8) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32) 0,4 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	50	Saumnähte Dekorsäume	3,0 (1/8) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	3,5 (1/8) 0,4 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	51	Saumnähte Dekorsäume, Sternstich	6,0 (15/64) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	3,0 (1/8) 0,4 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	52	Saumnähte Hohlsäume, Dekorsäume	5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	3,5 (1/8) 0,4 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	53 ^{*1}	Saumnähte Hohlsäume, Dekorsäume	5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	4,0 (3/16) 0,4 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	54 ^{*1}	Saumnähte Hohlsäume, Dekorsäume	6,0 (15/64) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,6 (1/16) 0,4 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	55	Saumnähte Hohlsäume, Dekorsäume	6,0 (15/64) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	3,0 (1/8) 0,4 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	56	Saumnähte Hohlsäume, Dekorsäume	4,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,5 (3/32) 0,4 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	57 ^{*1}	Saumnähte Hohlsäume, Dekorsäume	5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	2,0 (1/16) 0,4 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	58	Schmales Rundknopfloch Knopflöcher auf Stoffen leichter bis mittlerer Stärke	5,0 (3/16) 3,0 - 6,0 (1/8 - 15/64)	0,4 (1/64) 0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)
	59	Rundknopfloch mit Keilriegel Verstärkte Knopflöcher, in der Mitte spitz zulaufend	5,0 (3/16) 3,0 - 6,0 (1/8 - 15/64)	0,4 (1/64) 0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)

Stich (Nähfuß)	Nr.	Stichname/ Anwendungen	Stichbreite (mm (Zoll)) Auto. Manuell	Stichlänge (mm (Zoll)) Auto. Manuell
	60	Rundknopfloch mit Längsriegel Knopflöcher mit vertikaler Verriegelung auf dickem Stoff	5,0 (3/16) 3,0 - 6,0 (1/8 - 15/64)	0,4 (1/64) 0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)
	61	Schmales Standardknopfloch Knopflöcher auf Stoffen leichter bis mittlerer Stärke	5,0 (3/16) 3,0 - 6,0 (1/8 - 15/64)	0,4 (1/64) 0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)
	62	Elastikknopfloch Knopflöcher für Stretch- oder Webstoffe	6,0 (15/64) 3,0 - 6,0 (1/8 - 15/64)	1,0 (1/16) 0,5 - 2,0 (1/32 - 1/16)
	63	Hohlsaum-Knopfloch Knopflöcher für Hohlsaum und Stretchstoffe	6,0 (15/64) 3,0 - 6,0 (1/8 - 15/64)	1,5 (1/16) 1,0 - 3,0 (1/16 - 1/8)
	64	Paspel-Knopfloch Der erste Schritt beim Erstellen von Paspel- Knopflöchern	5,0 (3/16) 0,0 - 6,0 (0 - 15/64)	2,0 (1/16) 0,2 - 4,0 (1/64 - 3/16)
	65	Augenknopfloch Knopflöcher für schwere oder dicke Stoffe und große flache Knöpfe	7,0 (1/4) 3,0 - 7,0 (1/8 - 1/4)	0,5 (1/32) 0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16)
	66	Augenknopfloch mit Keilriegel Knopflöcher für mittlere bis schwere Stoffe und große flache Knöpfe	7,0 (1/4) 3,0 - 7,0 (1/8 - 1/4)	0,5 (1/32) 0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16)
	67	Augenknopfloch Knopflöcher für starke Beanspruchung mit vertikaler Verriegelung für schwere oder dicke Stoffe.	7,0 (1/4) 3,0 - 7,0 (1/8 - 1/4)	0,5 (1/32) 0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16)
	68	Stopfen Stopfen von dicken Stoffen	7,0 (1/4) 2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	2,0 (1/16) 0,4 - 2,5 (1/64 - 3/32)
	69	Verriegelungsstich Verstärkung an Taschenöffnungen usw.	2,0 (1/16) 1,0 - 3,0 (1/16 - 1/8)	0,4 (1/64) 0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16)
	70	Knopfannähen Annähen von Knöpfen	3,5 (1/8) 2,5 - 4,5 (3/32 - 3/16)	-
	71	Ösenstich Zum Nähen von Ösen in Gürteln usw.	7,0 (1/4) 7,0 6,0 5,0 (1/4 15/64 3/16)	7,0 (1/4) 7,0 6,0 5,0 (1/4 15/64 3/16)

■ Dekorstiche

Verwenden Sie den Nähfuß „N“.
Die Zwillingnadel kann nur mit Satinstich verwendet werden. Achten Sie außerdem darauf, bei Verwendung der Zwillingnadel den Zickzackfuß „J“ einzusetzen.

E1 Dekorstiche									
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
99*									

* Stichmuster zum Vornehmen von Änderungen. (Seite 55)

E2 Dekorative Satinstiche					
01	02	03	04	05	06
07	08	09	10	11	12
E2 Satinstiche					
13	14				
E2 Kreuzstiche					
15	16	17	18	19	

E3 Dekorative Nutstiche									
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40

■ Buchstabenstiche

Verwenden Sie den Nähfuß „N“.
Die Zwillingnadel kann nicht verwendet werden.

AE Buchstabenstiche (Schriftart Gotisch)									
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
U	V	W	X	Y	Z	0	1	2	3
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
4	5	6	7	8	9	#	%	-	+
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
X	÷	=	*	.	,	&	?	!	@
51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
<	>	()	[]	/	\	~	©
61	62	63	64	65	66	67	68	69	70
®	™	“	”	”	’	’	’	-	Ä
71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
À	Æ	Ç	Ð	Ñ	Ö	Ø	Œ	Ü	ß

AE Buchstabenstiche (Schriftart Handschrift)									
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
U	V	W	X	Y	Z	0	1	2	3
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
4	5	6	7	8	9	#	%	-	+
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
X	÷	=	*	.	,	&	?	!	@
51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
<	>	()	[]	/	\	~	©
61	62	63	64	65	66	67	68	69	70
®	™	“	”	”	’	’	’	-	Ä
71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
À	Æ	Ç	Ð	Ñ	Ö	Ø	Œ	Ü	ß

[AE] Buchstabenstiche (Umriss)									
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
U	V	W	X	Y	Z	0	1	2	3
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
4	5	6	7	8	9	#	%	=	+
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
×	÷	≡	⊗	•	,	&	?	!	⊙
51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
<	>	()	[]	/	\	~	⊕
61	62	63	64	65	66	67	68	69	70
⊗	TM	“	”	”	•	ˆ	ˆ	—	Ä
71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
À	Æ	Ç	Ð	Ñ	Ö	⊗	Œ	Û	ß

[あ] Buchstabenstiche (Schriftart Japanisch)									
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10
あ	い	う	え	お	あ	い	う	え	お
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
か	き	く	け	こ	が	ぎ	ぐ	げ	ご
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
さ	し	す	せ	そ	ざ	じ	ず	ぜ	ぞ
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
た	ち	つ	て	と	だ	ぢ	づ	で	ど
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
っ	な	に	ぬ	ね	の	は	ひ	ふ	へ
51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
ほ	ば	び	ぶ	べ	ぼ	ぱ	ぴ	ぷ	ぺ
61	62	63	64	65	66	67	68	69	70
ぽ	ま	み	む	め	も	や	ゆ	よ	ゃ
71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
ゅ	よ	ら	り	る	れ	ろ	わ	を	ん
81	82	83	84	85	86	87	88	89	90
ア	イ	ウ	エ	オ	ア	イ	ウ	エ	オ
91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
ヴ	カ	キ	ク	ケ	コ	ガ	ギ	グ	ゲ

101	102	103	104	105	106	107	108	109	110
ゴ	サ	シ	ス	セ	ソ	ザ	ジ	ズ	ゼ
111	112	113	114	115	116	117	118	119	120
ゾ	タ	チ	ツ	テ	ト	ダ	ヂ	ヅ	デ
121	122	123	124	125	126	127	128	129	130
ド	ッ	ナ	ニ	ヌ	ネ	ノ	ハ	ヒ	フ
131	132	133	134	135	136	137	138	139	140
へ	ホ	バ	ビ	ブ	ベ	ボ	パ	ピ	プ
141	142	143	144	145	146	147	148	149	150
ペ	ポ	マ	ミ	ム	メ	モ	ヤ	ユ	ヨ
151	152	153	154	155	156	157	158	159	160
ャ	ュ	ョ	ラ	リ	ル	レ	ロ	ワ	ヲ
161	162	163	164	165	166	167	168	169	170
ン	0	1	2	3	4	5	6	7	8
171	172	173	174	175	176	177	178	179	180
9	0	一	二	三	四	五	六	七	八
181	182	183	184	185	186	187	188	189	190
九	十	&	?	!	()	—	生	年
191	192	193	194	195	196	197	198	199	200
月	日	才	保	育	幼	稚	園	小	中
201	202	203	204	205	206	207	208	209	210
学	校	組	部	火	水	木	金	土	—

■ Voreingestellte Nutztiche

Die am häufigsten verwendeten Nutztiche sind den numerischen Tasten zugewiesen. Diese Stiche können einfach durch Drücken der entsprechenden Taste im voreingestellten Nutztich-Modus ausgewählt werden.

Voreingestellte Nutztiche	Stichname	Nr.
1	Geradstich (Links)	01
2	Geradstich (Links)	02
3	Geradstich (Mitte)	03
4	Geradstich (Mitte)	04
5	Zickzackstich	08
6	Zickzackstich	09
7	Dreifacher Stretchstich	05
8	Stilstich	06
9	Überwendlingstich	13
0	3-stufig elastischer Zickzackstich	12

Nutzstiche

⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, vor dem Auswechseln des Nähfußes im Bedienfeld  (Taste „Nähfuß-/Nadelwechsel“) zum Sperren aller Tasten zu drücken, da Sie sich sonst verletzen könnten, wenn die Taste „Start/Stop“ oder irgendeine andere Taste gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt. Ausführliche Informationen zum Auswechseln des Nähfußes siehe „Auswechseln des Nähfußes“ auf Seite 21.

Überwendlingstiche

Verwenden Sie den Überwendlingstich an den Schnittändern von Stoffen, um das Ausfransen zu verhindern.

■ Verwendung des Überwendlingfußes „G“

- 1 Setzen Sie den Überwendlingfuß „G“ ein.



- 2 Wählen Sie einen Stich aus.

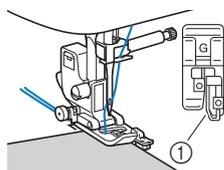
Nr.	13	14	15
Stichart			

- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 35.

⚠ VORSICHT

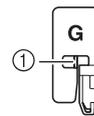
- Achten Sie bei Verwendung des Überwendlingfußes „G“ darauf, einen Stich auszuwählen, der mit dem Überwendlingfuß „G“ verwendet werden kann. Wenn Sie mit dem falschen Stich nähen, kann die Nadel den Nähfuß treffen, wobei die Nadel verbogen oder der Nähfuß beschädigt werden kann.

- 3 Positionieren Sie den Stoff mit der Kante an der Nähfußführung und senken Sie dann langsam den Nähfußhebel.



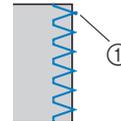
① Nähfußführung

- 4 Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn). Achten Sie dabei darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt.



① Die Nadel darf die mittlere Stange nicht berühren

- 5 Beim Nähen muss die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließen.



① Nadeleinstichpunkt

⚠ VORSICHT

- Ziehen Sie den Stoff nach dem Nähen auf jeden Fall nach hinten heraus. Wenn Sie den Stoff zur Seite oder nach vorne ziehen, kann der Nähfußstift beschädigt werden.
- Wenn sich Faden am Nähfuß verwickelt hat, entfernen Sie den verwickelten Faden und stellen Sie dann den Nähfußhebel nach oben, um den Nähfuß zu entfernen. Wenn der Nähfuß angehoben wird, während er in den Faden verwickelt ist, kann der Nähfuß beschädigt werden.

- 6 Drücken Sie zum Anhalten der Maschine nach dem Nähen die Taste „Start/Stop“, stellen Sie Nadel und Nähfuß nach oben und ziehen Sie dann den Stoff unter den Nähfuß Richtung Rückseite der Maschine.

■ Verwendung des Zickzackfußes „J“

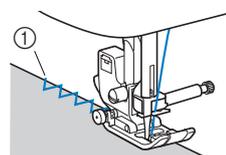
- 1 Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.

- 2 Wählen Sie einen Stich aus.

Nr.	08	10	11	12
Stichart				
Nr.	16	17	18	19
Stichart				

- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 35.

- 3 Nähen Sie so am Stoffrand entlang, dass die rechte Einstichposition der Nadel knapp außerhalb des Stoffes liegt.



① Nadeleinstichpunkt

Blindstiche

Versäubern Sie die Unterkanten von Röcken und Hosen mit einem Blindstich.

Anmerkung

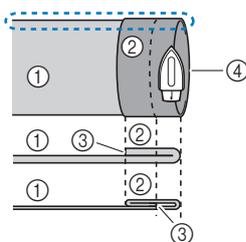
- Falls die Größe zylindrischer Stoffbahnen zu klein ausfällt, so dass sie nicht über den Arm passen oder wenn sie zu kurz sind, wird der Stoff nicht transportiert und es lassen sich möglicherweise nicht die gewünschten Ergebnisse erzielen.

- 1** Drehen Sie die Innenseite des Rockes oder der Hose nach außen.



- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Stoffunterkante

- 2** Falten Sie die Stoffunterkante auf die gewünschte Länge zum Säumen und pressen Sie sie dann.



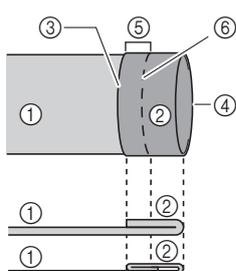
- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Stoffunterkante
- ④ Gewünschte Länge zum Säumen

<Dicker Stoff>

<Normaler Stoff>

<Seitenansicht>

- 3** Markieren Sie den Stoff in einem Abstand von ca. 5 mm (3/16 Zoll) von der Stoffkante mit einem Stück Schneiderkreide und heften Sie ihn anschließend.



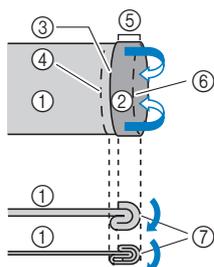
- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Stoffunterkante
- ④ Gewünschte Länge zum Säumen
- ⑤ 5 mm (3/16 Zoll)
- ⑥ Heften

<Dicker Stoff>

<Normaler Stoff>

<Seitenansicht>

- 4** Falten Sie den Stoff entlang der Heftnaht zurück nach innen.



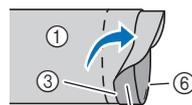
- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Stoffunterkante
- ④ Gewünschte Länge zum Säumen
- ⑤ 5 mm (3/16 Zoll)
- ⑥ Heften
- ⑦ Heftnaht

<Dicker Stoff>

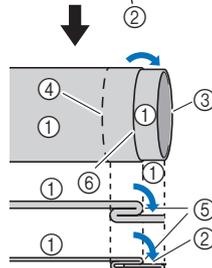
<Normaler Stoff>

<Seitenansicht>

- 5** Falten Sie die Naht auseinander und legen Sie den Stoff mit der linken Seite nach oben.



- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Stoffkante
- ④ Gewünschte Saumkante
- ⑤ Heftnaht
- ⑥ Heften

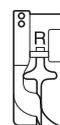


<Dicker Stoff>

<Normaler Stoff>

<Seitenansicht>

- 6** Setzen Sie den Blindstichfuß „R“ ein.



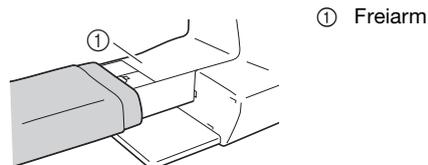
- 7** Wählen Sie einen Stich aus.

Nr.	31	32
Stichart		

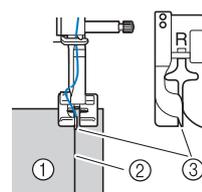
- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 35.

- 8** Nehmen Sie für die Freiarmfunktion das Zubehörfach ab.

- 9** Wählen Sie das gewünschte Stück zum Nähen aus, stellen Sie sicher, dass der Stoff korrekt transportiert wird und beginnen Sie mit dem Nähen.

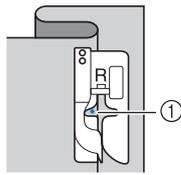


- 10** Positionieren Sie den Stoff mit der Kante des gefalteten Saums an der Nähfußführung und senken Sie dann den Nähfußhebel.



- ① Stoffrückseite
- ② Saumfalte
- ③ Nähfußführung

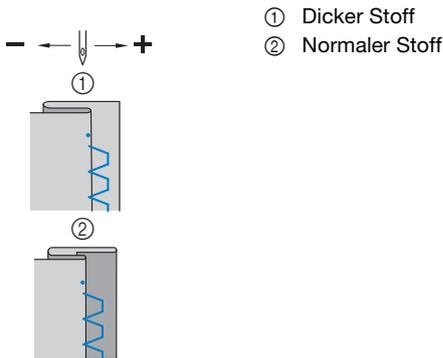
11 Passen Sie die Stichbreite an, dass die Nadel den Rand der Falte knapp erfasst. (Seite 29)



① Nadeleinstichpunkt

Wenn Sie den Nadeleinstichpunkt ändern, heben Sie die Nadel an und ändern Sie die Stichbreite.

- * Um Feineinstellungen am Nadeleinstichpunkt vorzunehmen, ändern Sie die Einstellungen der Stichbreite. (Die Einstellung der Stichbreite ist weder in Millimetern noch in Zoll.)



① Dicker Stoff
② Normaler Stoff

Anmerkung

- Blindstiche können nicht genäht werden, wenn der linke Nadeleinstichpunkt die Falte nicht erfasst. Wenn die Nadel die Falte zu stark erfasst, kann der Stoff nicht aufgefaltet werden und es erscheint eine sehr große und unschöne Naht auf der Vorderseite des Stoffes.

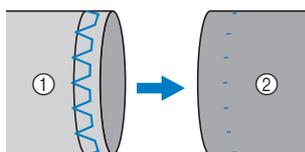
12 Nähen Sie mit der Saumkante an der Nähfußführung.

13 Drücken Sie zum Anhalten der Maschine nach dem Nähen die Taste „Start/Stopp“, stellen Sie Nadel und Nähfuß nach oben und ziehen Sie dann den Stoff unter den Nähfuß Richtung Rückseite der Maschine.

Hinweis

- Achten Sie darauf, den Stoff nach dem Nähen in Richtung Rückseite der Maschine zu ziehen. Wenn Sie den Stoff zur Seite oder nach vorne ziehen, kann der Nähfuß beschädigt werden.

14 Entfernen Sie die Hefnaht und drehen Sie die Vorderseite des Stoffs nach außen.

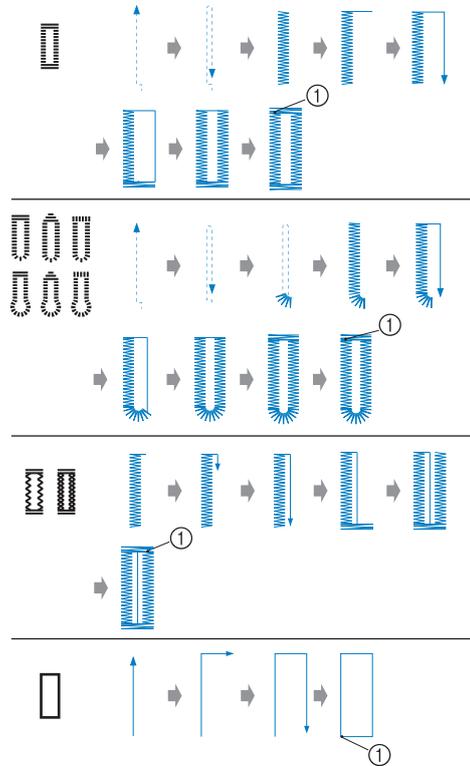


① Stoffrückseite
② Stoffvorderseite

Nähen von Knopflöchern

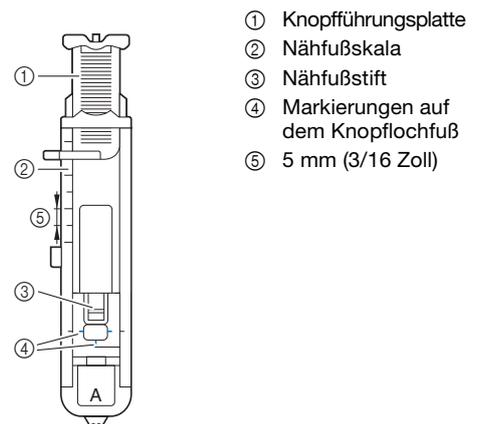
Die maximale Knopflochlänge beträgt ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) (Durchmesser + Knopfstärke).

Knopflöcher werden von der Vorderseite des Nähfußes zur Rückseite genäht, wie im Folgenden gezeigt wird.



① Verstärkungsstiche

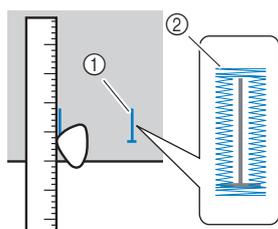
Die Teilebezeichnungen des Knopflochfußes „A“, der zum Nähen von Knopflöchern verwendet wird, werden im Folgenden gezeigt.



Hinweis

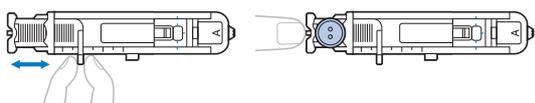
- Überprüfen Sie, bevor Sie Knopflöcher nähen, Stichlänge und -breite, indem Sie ein Probeknopfloch auf einem Stück desselben Stoffs nähen, den Sie für Ihr Projekt verwenden.

1 Markieren Sie die Position und Länge des Knopflochs mit Kreide auf dem Stoff.



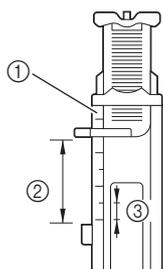
- ① Stoffmarkierungen
- ② Knopflochnähen

2 Ziehen Sie die Knopfführungsplatte des Knopflochfußes „A“ heraus und legen Sie den Knopf ein, der durch das Knopfloch gesteckt werden soll.



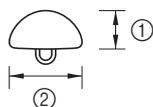
■ Wenn der Knopf nicht in die Knopfführungsplatte passt

Addieren Sie Durchmesser und Stärke des Knopfes und stellen Sie die Knopfführungsplatte auf die berechnete Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



- ① Nähfußskala
- ② Länge des Knopflochs (Durchmesser + Stärke des Knopfes)
- ③ 5 mm (3/16 Zoll)

Beispiel: Für einen Knopf mit einem Durchmesser von 15 mm (9/16 Zoll) und einer Stärke von 10 mm (3/8 Zoll) wird die Knopfführungsplatte auf 25 mm (1 Zoll) auf der Skala eingestellt.



- ① 10 mm (3/8 Zoll)
- ② 15 mm (9/16 Zoll)

→ Die Größe des Knopflochs ist eingestellt.

3 Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.

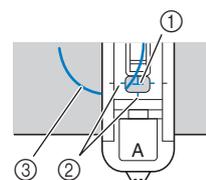
Führen Sie den Oberfaden unter den Nähfuß und nach unten durch die Öffnung im Nähfuß, bevor Sie den Knopflochfuß „A“ anbringen.

4 Wählen Sie einen Stich aus.

Nr.	58	59	60	61	62
Stichart					
Nr.	63	64	65	66	67
Stichart					

• Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 35.

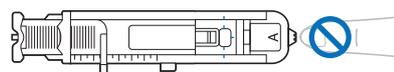
5 Positionieren Sie den Stoff so, dass das vordere Ende der Knopflochmarkierung auf die roten Markierungen an den Seiten des Knopflochfußes ausgerichtet ist, und senken Sie dann den Nähfußhebel.



- ① Markierung auf dem Stoff (vorne)
- ② Rote Markierungen auf dem Knopflochfuß
- ③ Oberfaden

⚡ Hinweis

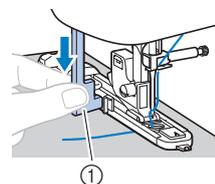
• Beim Absenken des Nähfußes das Nähfußvorderteil nicht hineindrücken, da sonst die Verriegelung nicht in der korrekten Größe genäht wird.



📖 Anmerkung

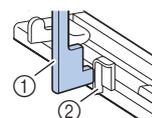
• Wenn die Ausrichtung der Markierungen schwierig ist, drehen Sie das Handrad langsam zu sich hin, um zu prüfen, wo die Nadel in den Stoff sticht, und richten Sie dann die Markierungen auf dem Stoff mit dieser Stelle aus.

6 Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.



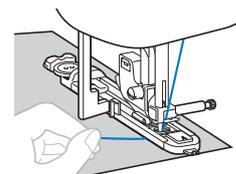
- ① Knopflochhebel

Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken auf dem Knopflochfuß.



- ① Knopflochhebel
- ② Haken

7 Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.



→ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

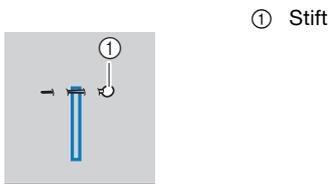
- 8 Drücken Sie  (Taste „Fadenabschneider“) einmal. Stellen Sie den Nähfuß nach oben und entfernen Sie den Stoff.

Anmerkung

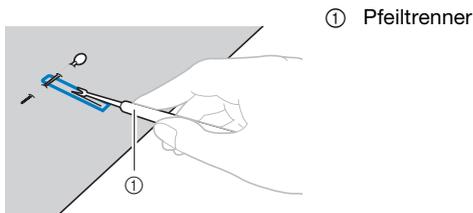
- Wenn Sie den Fadenabschneider auf der linken Maschinenseite oder eine Schere zum Abschneiden der Fäden verwenden, heben Sie die Nadel mit  (Taste „Nadelposition“) an, stellen Sie den Nähfuß nach oben und ziehen Sie den Stoff heraus, bevor Sie die Fäden abschneiden.

- 9 Schieben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position zurück.

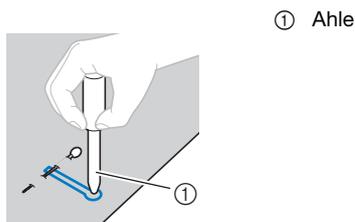
- 10 Führen Sie eine Nadel entlang der Innenseite einer Riegelnaht am Ende des Knopflochstichs ein, um zu verhindern, dass der Stich durchgeschnitten wird.



- 11 Schneiden Sie mit dem Pfeiltrenner in Richtung der Nadel und öffnen Sie das Knopfloch.



Verwenden Sie bei Augenknopflöchern die Ahle, um zuerst das Knopflochauge zu durchstechen, und schneiden Sie dann das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner auf.



- Wenn Sie die Ahle verwenden, legen Sie ein dickes Papier oder einen anderen Schutz unter den Stoff, bevor Sie das Loch in den Stoff schlagen.

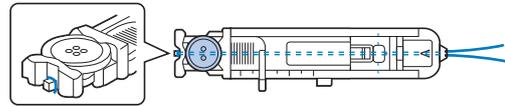
⚠ VORSICHT

- Wenn Sie das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner öffnen, positionieren Sie Ihre Hände nicht in der Schneidrichtung. Sie könnten sich sonst verletzen, wenn der Pfeiltrenner ausrutscht.
- Verwenden Sie den Pfeiltrenner ausschließlich für den vorgesehenen Zweck.

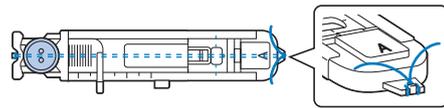
■ Nähen von Knopflöchern auf Stretchstoffen

Verwenden Sie eine Kordel, wenn Sie Knopflöcher auf Stretchstoffen nähen.

- 1 Haken Sie die Kordel auf den in der Abbildung gezeigten Teil des Knopflochfußes „A“ ein.



- 2 Sie passt in die Nut. Binden Sie sie dann locker.



- 3 Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.

- 4 Wählen Sie einen Stich aus.

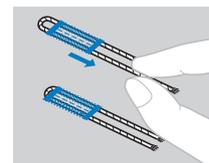
Nr.	62	63
Stichart		

- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 35.

- 5 Passen Sie die Stichbreite auf die Stärke der Kordel an.

- 6 Senken Sie den Nähfußhebel und den Knopflochhebel und beginnen Sie dann zu nähen.

- 7 Wenn Sie fertiggenäht haben, ziehen Sie vorsichtig an der Kordel, um sie zu spannen.



- 8 Ziehen Sie mit Hilfe einer Handnähnaedel die Kordel auf die Unterseite des Stoffes und verknoten Sie die Kordel.

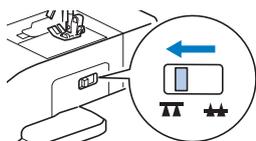
Annähen von Knöpfen

Mit der Maschine können Knöpfe angenäht werden. Es können Knöpfe mit zwei oder vier Löchern angenäht werden.

- 1** Messen Sie den Abstand zwischen den Löchern im Knopf.

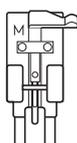


- 2** Heben Sie den Nähfußhebel und schieben Sie dann den Transporter-Einstellhebel unten an der Rückseite der Maschine auf (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach links).



→ Der untere Transporter wird abgesenkt.

- 3** Setzen Sie den Knopfnähfuß „M“ ein.



- 4** Wählen Sie einen Stich aus.

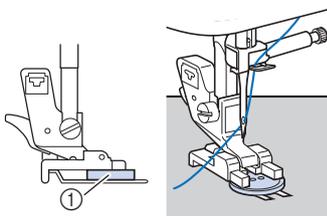
Nr.	70
Stichart	

- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 35.
- Da das Fadenende nachher abgebunden wird, stellen Sie die Maschine nicht auf programmiertes Fadenabschneiden ein.

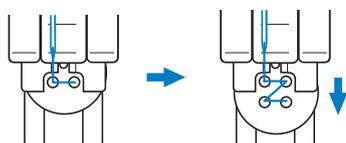
- 5** Stellen Sie die Stichbreite auf den Abstand zwischen den Löchern im Knopf ein.

- 6** Legen Sie den Knopf an seine Nähposition und senken Sie den Nähfußhebel.

① Knopf



- Wenn Sie Knöpfe mit vier Löchern anbringen, nähen Sie zuerst die zwei Löcher, die näher bei Ihnen liegen. Schieben Sie dann den Knopf so, dass die Nadel in die zwei hinteren Löcher sticht, und nähen Sie diese auf dieselbe Weise.



- 7** Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie dabei darauf, dass die Nadel richtig in die zwei Löcher im Knopf sticht.

Wenn die Nadel möglicherweise auf den Knopf trifft, messen Sie den Abstand zwischen den Löchern im Knopf erneut. Passen Sie die Stichbreite auf den Abstand zwischen den Löchern im Knopf an.

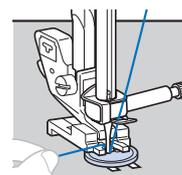


! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnaedel während des Nähens nicht den Knopf berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

- 8** Nähen Sie etwa 10 Stiche in langsamem Tempo.

Stellen Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links (auf niedrige Geschwindigkeit).

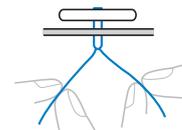


→ Die Maschine hört automatisch auf zu nähen, nachdem Verstärkungsstiche genäht wurden.

- Drücken Sie nicht die Taste (Taste „Fadenabschneider“).

- 9** Schneiden Sie Ober- und Unterfaden am Beginn der Naht mit einer Schere ab.

Ziehen Sie am Ende der Naht den Oberfaden auf die Stoffrückseite und verknüpfen Sie ihn mit dem Unterfaden.



- 10** Wenn der Knopf angenäht ist, schieben Sie den Transporter-Einstellhebel auf (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach rechts), und drehen Sie das Handrad, um den unteren Transporter anzuheben.

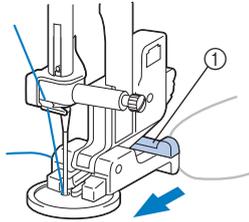
Anmerkung

- Der untere Transporter hebt sich, wenn Sie wieder mit dem Nähen beginnen.

■ Anbringung eines Knopfschafts

Um einen Knopf mit Schaft anzunähen, bringen Sie den Knopf mit etwas Platz zwischen dem Knopf und dem Stoff an und wickeln Sie den Faden von Hand. So wird der Knopf sicher angebracht.

- 1 Platzieren Sie den Knopf im Knopfannähfuß „M“ und ziehen Sie den Schafthebel zu sich.



① Schafthebel

- 2 Schneiden Sie nach dem Nähen den Oberfaden mit reichlich Überschuss ab, wickeln Sie ihn um den Faden zwischen dem Knopf und dem Stoff und verknoten Sie ihn dann mit dem Oberfaden am Nähfang.

Verknoten Sie die Enden des Unterfadens am Nähende und -anfang auf der linken Seite des Stoffes.

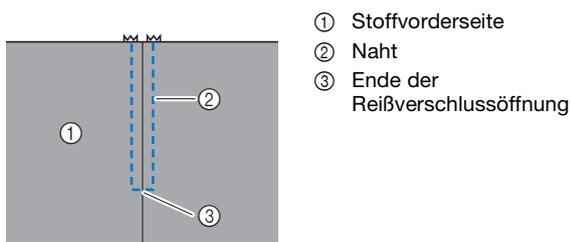


- 3 Schneiden Sie überschüssige Faden ab.

Einnähen eines Reißverschlusses

■ Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses

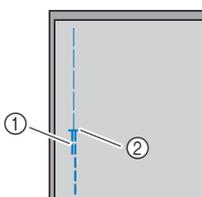
Auf beiden Stoffstücken, die aneinander stoßen, wird eine Naht angebracht.



① Stoffvorderseite
② Naht
③ Ende der Reißverschlussöffnung

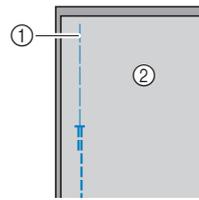
- 1 Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.
- 2 Nähen Sie gerade Stiche bis zur Öffnung des Reißverschlusses.

Nähen Sie nach Erreichen der Reißverschlussöffnung Rückwärtsstiche, wobei die Stoffvorderseiten aufeinanderliegen.



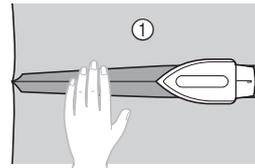
① Rückwärtsstiche
② Ende der Reißverschlussöffnung

- 3 Nähen Sie unter Verwendung eines Heftstichs bis zum Rand des Stoffes.



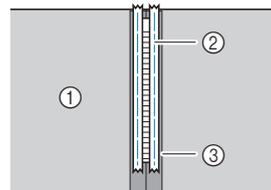
① Heftnaht
② Stoffrückseite

- 4 Drücken Sie die Nahtzugabe von der Stoffrückseite auf.



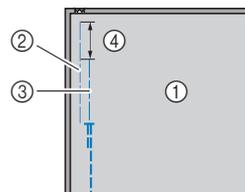
① Stoffrückseite

- 5 Richten Sie den Saum auf die Mitte des Reißverschlusses aus und heften Sie den Reißverschluss an der richtigen Stelle an die Nahtzugabe.



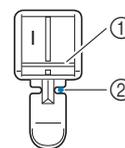
① Stoffrückseite
② Heftnaht
③ Reißverschluss

- 6 Entfernen Sie ca. 5 cm (2 Zoll) am Ende der Heftnaht außen.



① Stoffrückseite
② Reißverschluss-Heftnaht
③ Äußere Heftnaht
④ 5 cm (2 Zoll)

- 7 Bringen Sie den Nähfußhalter am rechten Stift des Reißverschlussfußes „I“ an.



① Nähfußstift auf der rechten Seite
② Nadeleinstichpunkt

- 8 Wählen Sie einen Stich aus.

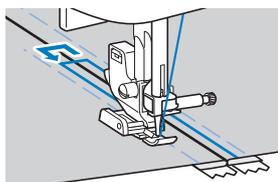
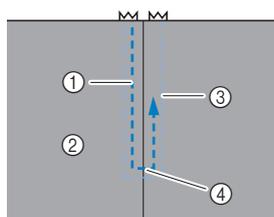
Nr.	03
Stichart	

- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 35.

⚠ VORSICHT

- Wenn Sie den Reißverschlussfuß „I“ verwenden, achten Sie darauf, den Geradstich (mittlere Nadelposition) zu wählen, und drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich ausgewählt ist oder die Nadel auf den Nähfuß trifft, könnte diese sich verbiegen oder abbrechen.

- 9 Nähen Sie auf der Stoffoberseite um den Reißverschluss herum.



- ① Naht
- ② Stoffvorderseite
- ③ Heftnaht
- ④ Ende der Reißverschlussöffnung

⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

📖 Anmerkung

- Wenn der Nähfuß den Reißverschlusschieber berührt, lassen Sie die Nadel unten (im Stoff) und heben Sie den Nähfuß an. Verschieben Sie den Schieber, sodass er den Nähfuß nicht berührt, senken Sie den Nähfuß und nähen Sie weiter.

- 10 Entfernen Sie die Heftnaht.

Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten

■ Stich für Applikationen

- 1 Heften oder kleben Sie das Applikationsstück zum Befestigen auf den Unterstoff.

💡 Hinweis

- Wird Kleber verwendet, um die Applikationen auf dem Stoff zu fixieren, verwenden Sie diesen nicht in Bereichen, die von der Maschine genäht werden. Falls Kleber an der Nadel oder dem Spulenkapsel anhaftet, kann die Maschine beschädigt werden.

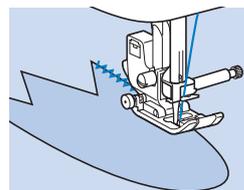
- 2 Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.

- 3 Wählen Sie einen Stich aus.

Nr.	28	29	33	34
Stichart				

- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 35.

- 4 Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und beginnen Sie entlang des Applikationsrandes zu nähen. Achten Sie darauf, dass die Nadel knapp außerhalb der Applikation einsticht.



Wenn Sie um Ecken nähen wollen, stoppen Sie die Maschine mit der Nadel im Stoff knapp außerhalb der Applikationen, heben Sie den Nähfußhebel und drehen Sie dann den Stoff, um wie gewünscht die Nährichtung zu ändern.

■ Patchwork-Naht (für Crazy-Quilts)

- 1 Falten Sie den Rand des oberen Stoffes um und legen Sie ihn über den unteren.

- 2 Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.

- 3 Wählen Sie einen Stich aus.

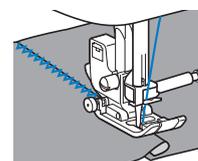
- Die unten dargestellten Stiche sind Beispiele. Wählen Sie den gewünschten Stich.

Nr.	28	37	38	39
Stichart				

- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 35.

- 4 Nähen Sie die zwei Stoffbahnen so zusammen, dass das Stichmuster über beide Stoffbahnen geht.

Verwenden Sie bei Bedarf Stecknadeln.



⚠ VORSICHT

- Nähen Sie nicht über Stecknadeln.

■ Zusammenfügen

Das Zusammennähen von zwei Stoffteilen wird als „Zusammenfügen“ bezeichnet. Die Stoffteile werden mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm (1/4 Zoll) geschnitten.

Nähen Sie einen Zusammenfügen-Geradstich 6,5 mm (1/4 Zoll) entweder von der rechten oder linken Seite des Nähfußes entfernt.

- 1 Heften Sie den Stoff, den Sie zusammenfügen wollen, entlang der Nahtzugabe mit Heftstichen oder Stecknadeln zusammen.
- 2 Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.
- 3 Wählen Sie einen Stich aus.

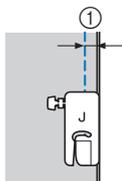
Nr.	25
Stichart	

- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 35.

4 Nähen Sie mit der Nähfußseite entlang des Stoffrandes.

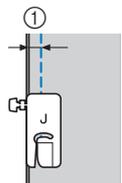
- Für eine Nahtzugabe auf der rechten Seite
Richten Sie die rechte Seite des Nähfußes auf den Stoffrand aus, stellen Sie eine Stichbreite von 5,5 mm (7/32 Zoll) ein und nähen Sie mit dem Stich

① 6,5 mm (1/4 Zoll)



- Für eine Nahtzugabe auf der linken Seite
Richten Sie die linke Seite des Nähfußes auf den Stoffrand aus und stellen Sie eine Stichbreite von 1,5 mm (1/16 Zoll) ein und nähen Sie mit dem Stich

① 6,5 mm (1/4 Zoll)



Anmerkung

- Um die Breite der Nahtzugabe zu ändern (Nadelposition), stellen Sie die Stichbreite ein. Ausführliche Informationen, siehe „Einstellen der Stichbreite“ auf Seite 29 und „Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe“ auf Seite 31.

■ Quilten

Das Zusammennähen von Füllmaterial zwischen der Ober- und Unterschicht eines Stoffes wird als „Quilten“ bezeichnet. Quilts können mit Hilfe des Stoffobertransports* und des Abstandslineals zum Quilten* leicht genäht werden.

* Wenden Sie sich für separat erhältliche Teile an Ihren nächsten Brother-Fachhändler.

Hinweis

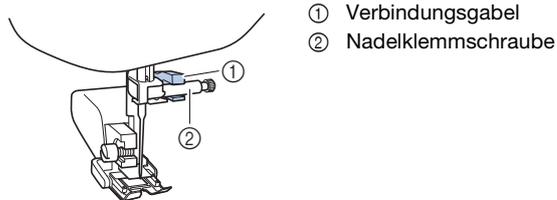
- Fädeln Sie die Nadel manuell ein, wenn Sie den Stoffobertransport verwenden, oder bringen Sie den Stoffobertransport erst an, nachdem Sie die Nadel mit dem Einfädler eingefädelt haben.
- Verwenden Sie zum Quilten eine 90/14 Haushaltsnähmaschinennadel.
- Der Stoffobertransport kann nur bei Gerad- und Zickzackstichmustern verwendet werden. Nähen Sie mit dem Stoffobertransport keine Rückwärtsstiche.
- Wenn Sie mit dem Stoffobertransport nähen, stellen Sie eine Geschwindigkeit zwischen langsam und mittel ein.
- Wenn Sie den Stoffobertransport verwenden, testen Sie das Nähen auf einem Stoffrest des Stoffes, der für das Projekt verwendet wird.

1 Heften Sie den Stoff, der wattiert werden soll.

2 Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.

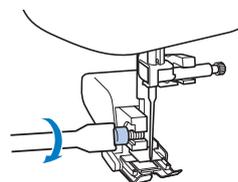
- Weitere Informationen dazu siehe „Abnehmen und Anbringen des Nähfußhalters“ auf Seite 22.

3 Haken Sie die Verbindungsgabel des Stoffobertransports in die Nadelklemmschraube ein.



① Verbindungsgabel
② Nadelklemmschraube

4 Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten und ziehen Sie dann die Nähfußhalterschraube mit dem Schraubendreher fest.



! VORSICHT

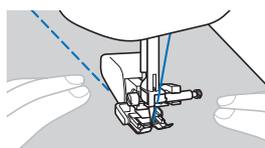
- Achten Sie darauf, dass die Schraube mit Hilfe des Schraubendrehers fest angezogen wird. Andernfalls kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen.
- Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und kontrollieren Sie, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann sie verbiegen oder brechen.

5 Wählen Sie einen Stich aus.

Nr.	04	28
Stichart		

- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 35.

- 6 Legen Sie jeweils eine Hand links und rechts vom Nähfuß ab und führen Sie den Stoff während des Nähens gleichmäßig.



Verwenden des Abstandslineals zum Quilten (separat erhältlich)

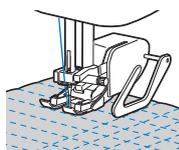
Verwenden Sie das Abstandslineal zum Quilten, um parallele Stiche mit gleichem Abstand zu nähen.

- 1 Setzen Sie den Stiel des Abstandslineals zum Quilten in das Loch an der Rückseite des Stoffobertransports oder des Nähfußhalters ein.

- Stoffobertransport Nähfußhalter



- 2 Stellen Sie den Stiel des Abstandslineals zum Quilten so ein, dass die Quiltführung auf den bereits genähten Saum ausgerichtet ist.



■ **Freihand-Quilten**

Wir empfehlen, das Fußpedal anzuschließen und mit konstanter Geschwindigkeit zu nähen. Sie können die Nähgeschwindigkeit mit dem Nähgeschwindigkeitsregler an der Maschine einstellen.

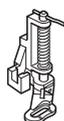
⚠ VORSICHT

- Während des Freihand-Quiltens muss die Stofftransportgeschwindigkeit der Nähgeschwindigkeit angepasst werden. Wird der Stoff schneller als die Nähgeschwindigkeit bewegt, kann die Nadel brechen oder andere Schäden entstehen.

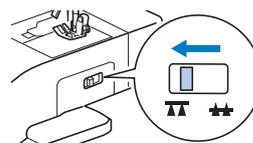
Der Quilt- und Stickfuß* wird zum Freihand-Quilten mit Zickzack- oder Dekorstichen oder zum Freihand-Quilten von geraden Stichen auf Stoffen mit unterschiedlichen Dicken verwendet.

* Wenden Sie sich für separat erhältliche Teile an Ihren nächsten Brother-Fachhändler.

- Quilt- und Stickfuß**



- 1 Schieben Sie den Transporter-Einstellhebel unten an der Rückseite der Maschine auf (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach links).



→ Der untere Transporter wird abgesenkt.

- 2 Wählen Sie einen Stich aus.

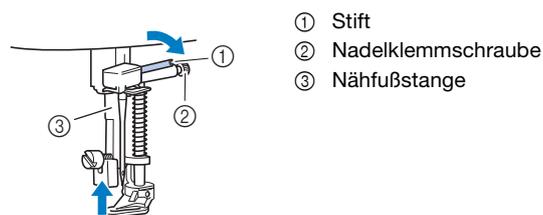
Nr.	04	28
Stichart		

- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 35.

- 3 Entfernen Sie den Nähfußhalter.

- Weitere Informationen dazu siehe „Abnehmen und Anbringen des Nähfußhalters“ auf Seite 22.

- 4 Bringen Sie den Quilt- und Stickfuß an, indem Sie den Stift des Quilt- und Stickfußes über der Nadelklemmschraube positionieren und die linke untere Seite des Quilt- und Stickfußes mit der Nähfußstange ausrichten.



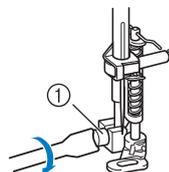
- 1 Stift
- 2 Nadelklemmschraube
- 3 Nähfußstange

💡 Hinweis

- Vergewissern Sie sich, dass der Quilt- und Stickfuß nicht schief steht.

- 5 Halten Sie den Quilt- und Stickfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Nähfußhalterschraube mit dem Schraubendreher fest.

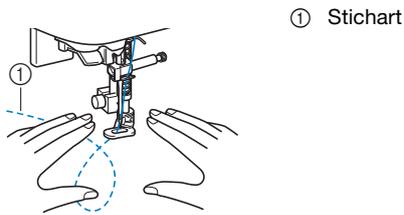
- 1 Nähfußhalterschraube



⚠ VORSICHT

- Ziehen Sie die Schraube auf jeden Fall mit dem Schraubendreher fest. Die Nadel könnte sonst auf den Quilt- und Stickfuß treffen und sich dabei verbiegen oder abbrechen.

- 6** Ziehen Sie den Stoff mit beiden Händen straff und bewegen Sie ihn mit gleich bleibender Geschwindigkeit zum Nähen von gleichmäßigen Stichen mit einer Länge von ca. 2,0 - 2,5 mm (ca. 1/16 - 3/32 Zoll).

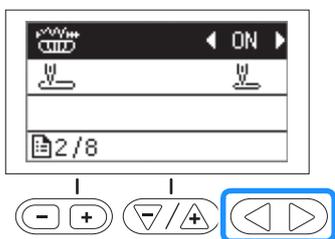


- 7** Schieben Sie nach dem Nähen den Transporteur-Einstellhebel auf (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach rechts), und drehen Sie das Handrad, um den unteren Transporteur anzuheben.

■ Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler

Durch Ändern der Stichbreite beim Nähen eines Zickzackstichs können Satinstiche genäht werden. Die Nähmaschine kann so eingestellt werden, dass die Stichbreite mit dem Nähgeschwindigkeitsregler geändert werden kann.

- 1** Schließen Sie das Fußpedal an.
- 2** Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.
- 3** Drücken Sie auf , rufen Sie die zweite Seite des Einstellungsbildschirms auf und stellen Sie dann (Breitensteuerung) auf [ON].



→ Die Nähmaschine ist nun so eingestellt, dass die Stichbreite mit dem Nähgeschwindigkeitsregler geändert werden kann.

- 4** Wählen Sie einen Stich aus.

Nr.	28
Stichtart	

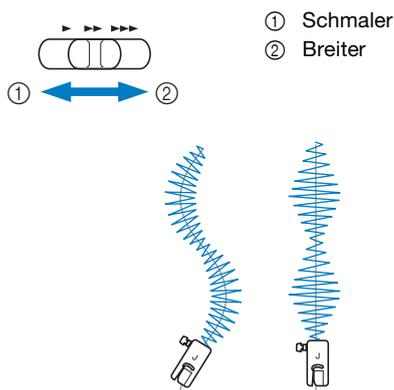
- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 35.

Anmerkung

- Obwohl die Nähergebnisse je nach genähter Stoffart und benutzter Fadenstärke variieren, stellen Sie, um optimale Resultate zu erzielen, die Stichlänge auf 0,3 bis 0,5 mm (1/64 und 1/32 Zoll) ein.

- 5** Verschieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler, um während des Nähens die Stichbreite zu ändern.

- Stellen Sie die Nähgeschwindigkeit mit dem Fußpedal ein.



- 6** Stellen Sie nach dem Nähen (Breitensteuerung) auf dem Einstellungsbildschirm wieder auf [OFF].

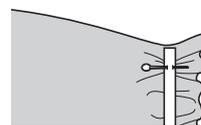
Andere Sticheanwendungen

■ Anbringen eines Gummibandes

Wenn am Ärmel oder an der Taille eines Kleidungsstücks ein Gummiband angebracht wird, beträgt die fertige Länge die des gedehnten Gummibands. Deshalb ist es notwendig, dass das Gummiband auch entsprechend lang ist.

- 1** Heften Sie das Gummiband auf die Stoffrückseite.

Stecken Sie das Gummiband an ein paar Punkten auf den Stoff, um sicherzugehen, dass das Band gleichmäßig am Stoff liegt.



- 2** Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.

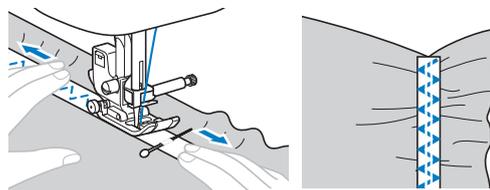
- 3** Wählen Sie einen Stich aus.

Nr.	11	12	43
Stichtart			

- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 35.

- 4** Nähen Sie das Gummiband so auf den Stoff, während Sie das Band dehnen, dass es die gleiche Länge wie der Stoff hat.

Während Sie den Stoff hinter dem Nähfuß mit der linken Hand ziehen, ziehen Sie den Stoff bei dem Nähfußstift, der am nächsten zur Vorderseite des Nähfußes liegt, mit der rechten Hand.



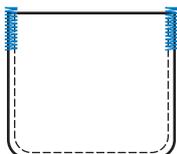
⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnaedel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

■ Riegelstich

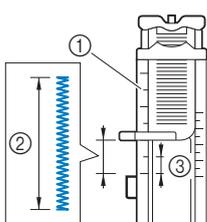
Verriegelungen werden zur Verstärkung von beanspruchten Stellen verwendet, wie z. B. Taschenecken und Öffnungen.

Als Beispiel wird im Folgenden die Vorgehensweise für das Nähen von Riegeln an Taschenecken beschrieben.



1 Wählen Sie die gewünschte Länge der Riegelnaht.

Stellen Sie die Knopfführungsplatte auf dem Knopflochfuß „A“ auf die gewünschte Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



- ① Nähfußskala
- ② Länge der Riegelnaht
- ③ 5 mm (3/16 Zoll)

- Es kann eine Riegelnaht mit einer maximalen Länge von ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) genäht werden.

2 Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.

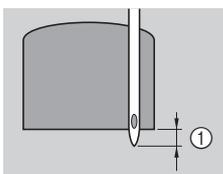
Führen Sie den Oberfaden unter den Nähfuß und nach unten durch die Öffnung im Nähfuß, bevor Sie den Knopflochfuß „A“ anbringen.

3 Wählen Sie einen Stich aus.

Nr.	69
Stichart	

- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 35.

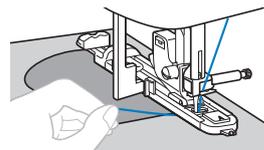
4 Legen Sie den Stoff so ein, dass die Öffnung der Tasche zu Ihnen zeigt, und senken Sie dann den Nähfußhebel so, dass die Nadel 2 mm (1/16 Zoll) vor der Taschenöffnung einsticht.



- ① 2 mm (1/16 Zoll)

5 Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.

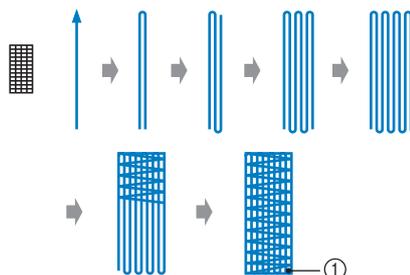
6 Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.



7 Heben Sie nach dem Nähen den Nähfußhebel, entfernen Sie den Stoff und schneiden Sie dann die Fäden ab.

8 Schieben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position zurück.

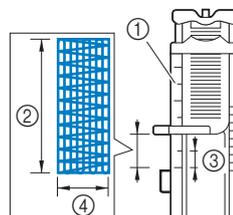
■ Stopfen



- ① Verstärkungsstiche

1 Wählen Sie die gewünschte Stopflänge.

Stellen Sie die Knopfführungsplatte auf dem Knopflochfuß „A“ auf die gewünschte Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



- ① Nähfußskala
- ② Stopflänge
- ③ 5 mm (3/16 Zoll)
- ④ 7 mm (1/4 Zoll)

- Es kann eine Riegelnaht mit einer maximalen Länge von ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) genäht werden.

→ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

2 Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.

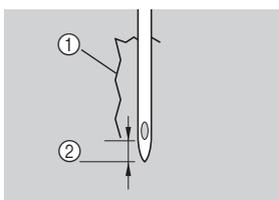
Führen Sie den Oberfaden unter den Nähfuß und nach unten durch die Öffnung im Nähfuß, bevor Sie den Knopflochfuß „A“ anbringen.

3 Wählen Sie einen Stich aus.

Nr.	68
Stichart	

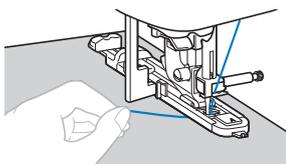
- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 35.

- 4** Legen Sie den Stoff so ein, dass sich die Nadel 2 mm (1/16 Zoll) vor dem zu stopfenden Bereich befindet, und senken Sie dann den Nähfuß ab.



- ① Riss
- ② 2 mm (1/16 Zoll)

- 5** Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.
- 6** Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.

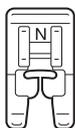


- 7** Heben Sie nach dem Nähen den Nähfußhebel, entfernen Sie den Stoff und schneiden Sie dann die Fäden ab.
- 8** Schieben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position zurück.

■ **Ösenstich**

Es können Ösen, wie z. B. auf Gürteln, genäht werden.

- 1** Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.



- 2** Wählen Sie einen Stich aus.

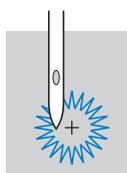
Nr.	71
Stichart	

- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 35.

- 3** Stellen Sie entweder die Stichbreite oder -länge ein, um die gewünschte Ösengröße einzustellen.

- Ausführliche Informationen, siehe „Einstellen der Stichbreite“ auf Seite 29 und „Einstellen der Stichlänge“ auf Seite 29.

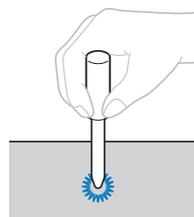
- 4** Senken Sie die Nadel am Anfang der Naht auf den Stoff und stellen Sie dann den Nähfußhebel nach unten.



- 5** Beginnen Sie mit dem Nähen.

→ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

- 6** Verwenden Sie nach dem Entfernen des Stoffs die Ahle, um ein Loch in die Mitte der Öse zu schneiden.



- Wenn Sie die Ahle verwenden, legen Sie ein dickes Papier oder einen anderen Schutz unter den Stoff, bevor Sie das Loch in den Stoff schlagen.

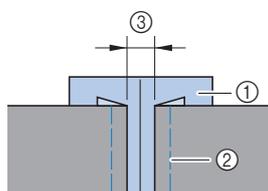
■ **Hexenstich**

Das Nähen über eine Spalt wird „Hexenstich“ genannt. Er wird bei Blusen und Kinderkleidung verwendet. Dieser Stich ist dekorativer, wenn ein dickerer Faden verwendet wird.

- 1** Falten Sie die zwei Stoffteile mit einem Bügeleisen entlang den Säumen.

- 2** Heften Sie die zwei Stoffstücke, ca. 4 mm (3/16 Zoll) voneinander getrennt, auf dünnes Papier oder ein Blatt wasserlöslicher Stickfolie.

Wenn Sie in der Mitte des dünnen Papiers oder der wasserlöslichen Stickfolie eine Linie zeichnen, ist das Nähen einfacher.



- ① Dünnes Papier oder wasserlösliche Stickfolie
- ② Heftnaht
- ③ 4 mm (3/16 Zoll)

- 3** Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.

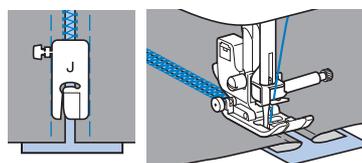
- 4** Wählen Sie einen Stich aus.

Nr.	41	42
Stichart		

- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 35.

- 5** Stellen Sie die Stichbreite auf 7,0 mm (1/4 Zoll) ein.

- 6** Nähen Sie mit der Mitte des Nähfußes entlang der Mitte der zwei Stoffteile.



- 7** Entfernen Sie nach dem Nähen das Papier.

■ Bogennaht

Das wellenförmige, wiederholte Stichmuster, das wie Muscheln aussieht, wird „Bogennaht“ genannt. Es wird auf Blusenkrägen und zur Verzierung von Ecken verwendet.

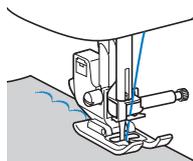
1 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.

2 Wählen Sie einen Stich aus.

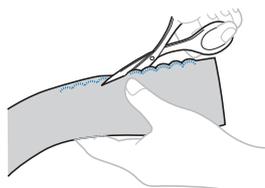
Nr.	36
Stichart	

- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 35.

3 Nähen Sie entlang des Stoffrandes. Achten Sie dabei darauf, nicht direkt am Stoffrand zu nähen.



4 Schneiden Sie entlang den Stichen.



- Achten Sie darauf, dass Sie nicht die Stiche durchschneiden.

■ Faltenstich

Der Dekorstich, der durch das Nähen oder Sticken über Falten entsteht, wird „Faltenstich“ genannt. Er wird verwendet, um die Vorderseite von Blusen oder Ärmeln zu verzieren.

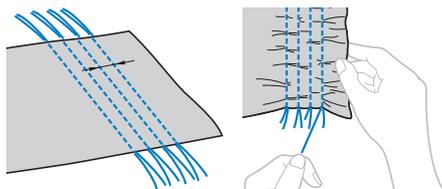
Der Wabenstich verleiht dem Stoff zusätzlich Bindung und Elastizität.

1 Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.

2 Wählen Sie den Geradstich, stellen Sie die Stichlänge auf 4,0 mm (3/16 Zoll) und lockern Sie die Fadenspannung.

3 Nähen Sie parallele Stiche in Abständen von 1 cm (3/8 Zoll) und ziehen Sie die Unterfäden, um Falten zu schaffen.

Glätten Sie die Falten mit einem Bügeleisen.

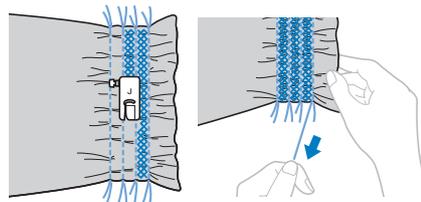


4 Wählen Sie einen Stich aus.

Nr.	40	41	42
Stichart			

- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 35.

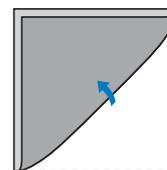
5 Nähen Sie zwischen den Geradstichen und ziehen Sie die Fäden für die Geradstiche heraus.



■ Muschelsaum

Die Falten, die wie Muscheln aussehen, werden „Muschelsäume“ genannt. Sie werden verwendet, um Ränder, Vorderseiten von Blusen oder Ärmel aus dünnen Stoffen zu verzieren.

1 Zeichnen Sie im gleichen Abstand Linien schräg zur Hälfte und falten Sie den Stoff dann entlang der Linien.



2 Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.

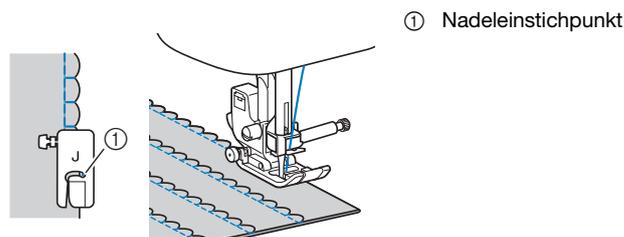
3 Wählen Sie den Stich und vergrößern Sie dann die Fadenspannung.

Nr.	35
Stichart	

- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 35.

4 Achten Sie beim Nähen darauf, dass die Nadel knapp außerhalb des Stoffrands einsticht.

Falten Sie den Stoff nach und nach entlang der Linie und nähen Sie ihn dann.



5 Entfernen Sie nach dem Nähen den Stoff. Falten Sie die Naht auseinander und bügeln Sie die Nahtfalte auf eine Seite.

■ Verbinden

Es können dekorative Überbrückungsstiche über die Nahtzugabe von verbundenen Stoffen genäht werden. Dies wird bei der Herstellung von Quilts verwendet.

1 Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.

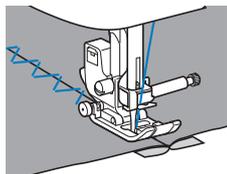
2 Nähen Sie die rechten Seiten der zwei Stoffteile zusammen und öffnen Sie dann die Nahtzugabe.

3 Wählen Sie einen Stich aus.

Nr.	37	38	39
Stichart			

- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 35.

4 Drehen Sie den Stoff um, sodass die rechte Seite oben liegt und nähen Sie dann über den Saum, mit der Mitte des Nähfußes auf den Saum ausgerichtet.



■ Verwendung der Zwillingssnadel

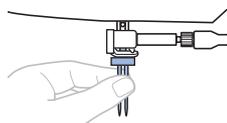
Mit der Zwillingssnadel können Sie zwei parallele Nähte mit demselben Stichmuster und mit zwei verschiedenen Fäden nähen. Die beiden Oberfäden sollten die gleiche Stärke und Qualität haben.

⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie nur die Zwillingssnadel (2/11 Nadel, Bestellnummer: X59296-121) und verwenden Sie niemals den Nadeleinfädler zusammen mit der Zwillingssnadel. Die Nadel kann abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.
- Für Stichmuster, die die Zwillingssnadel verwenden können, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 35. Drehen Sie nach dem Einstellen das Handrad in Ihre Richtung und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt.

1 Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.

2 Drücken Sie und setzen Sie die Zwillingssnadel ein.



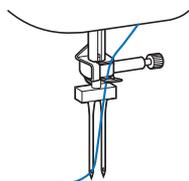
- Einzelheiten zum Einsetzen einer Nadel finden Sie unter „Auswechseln der Nadel“ auf Seite 20.

3 Führen Sie den ersten Oberfaden hinter die Fadenführung an der Nadelstange.

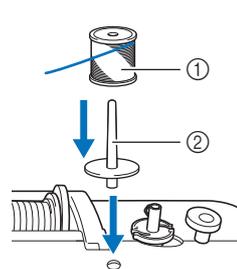
- Weitere Hinweise finden Sie in den Schritten 1 bis 11 unter „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite 16.

4 Fädeln Sie den ersten Oberfaden mit der Hand in die linke Nadel ein.

Führen Sie den Faden von vorne nach hinten durch das Nadelöhr.



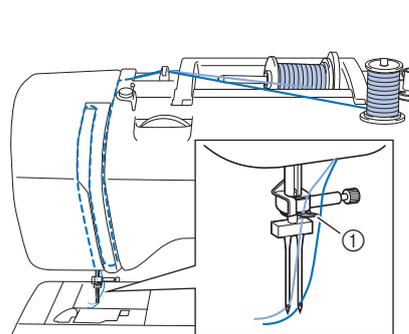
5 Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift in das Loch in der Maschinenoberseite ein und setzen Sie die Garnrolle auf den zusätzlichen Garnrollenstift.



- ① Garnrolle
- ② Zusätzlicher Garnrollenstift

6 Fädeln Sie die Maschine mit dem zweiten Oberfaden ein. Fädeln Sie den zweiten Oberfaden in die rechte Nadel ein, ohne ihn hinter die Fadenführung an der Nadelstange zu führen.

Führen Sie den Faden von vorne nach hinten durch das Nadelöhr.



- ① Fadenführung an der Nadelstange

7 Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.

- Ausführliche Informationen zum Auswechseln des Nähfußes, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ auf Seite 21.

⚠ VORSICHT

- Mit der Zwillingssnadel kann nur der Zickzackfuß „J“ verwendet werden.

8 Drücken Sie , um alle Tasten zu entriegeln.

9 Drücken Sie auf , rufen Sie die erste Seite des Einstellungsbildschirms auf und stellen Sie dann (Zwillingssnadel) auf [ON].



10 Drücken Sie .

⚠ VORSICHT

- Wenn Sie die Zwillingssnadel verwenden, müssen Sie den Zwillingssnadel-Modus auswählen, da andernfalls die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden kann.

11 Wählen Sie einen Stich aus.

- Zur Stichauswahl siehe „Normales Nähen“ auf Seite 25.
- Für Stiche mit Zwillingsnadel siehe „Stichtabelle“ auf Seite 35. Sie können mit der Zwillingsnadel nähen, wenn Sie ein Satinstichmuster wählen. Verwenden Sie in diesem Fall den Zickzackfuß „J“.

! VORSICHT

- Wenn Sie die Zwillingsnadel verwenden, müssen Sie einen geeigneten Stich auswählen, da andernfalls die Nadel abbrechen bzw. die Maschine beschädigt werden kann.

12 Beginnen Sie mit dem Nähen.



! VORSICHT

- Sie dürfen den Stoff nicht drehen, wenn sich die Zwillingsnadel unten im Stoff befindet, da andernfalls die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden kann.
- Wenn zusammengezogene Stiche auftreten, nehmen Sie den Nähfuß „N“ oder verwenden Sie ein Stickunterlegvlies.

■ Hohlsaumstiche

Wenn Sie mit der Flügelnadel nähen, sind die Nadeleinstichlöcher vergrößert, wodurch ein spitzenähnlicher Dekorstich entsteht. Sie wird benutzt, um Säume und Tischtücher aus dünnen und mittleren Stoffen zusätzlich zu Leinwandbindungen zu verzieren.

1 Setzen Sie die Flügelnadel ein.



- Verwenden Sie eine 130/705H 100/16 Flügelnadel.
- Einzelheiten zum Einsetzen einer Nadel finden Sie unter „Auswechseln der Nadel“ auf Seite 20.
- Der Nadeleinfädler kann nicht mit der Flügelnadel verwendet werden, da die Maschine beschädigt werden kann. Führen Sie den Faden mit der Hand von vorne nach hinten durch das Nadelöhr.

2 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.

3 Wählen Sie einen Stich aus.

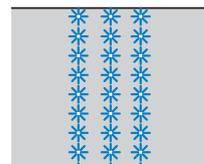
Nr.	49	51	53	57
Stichart				

- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 35.

! VORSICHT

- Wählen Sie zum Nähen mit der Flügelnadel eine Stichbreite von 6,0 mm (15/64 Zoll) oder weniger, sonst kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.
- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann sie verbiegen oder brechen.

4 Beginnen Sie mit dem Nähen.



Vornehmen von Änderungen

Je nach Art und Dicke des verwendeten Stoffes, des Unterlegmaterials oder der Nähgeschwindigkeit usw. kann es vorkommen, dass Ihr Stichmuster nicht so gelingt, wie Sie es wünschen. Aus diesem Grund ist es ratsam, vor dem Nähen einige Probestiche mit den gleichen Materialien wie dem eigentlichen Nähprojekt zu nähen, und das Stichmuster bei Bedarf wie unten erklärt anzupassen. Wenn das Stichmuster auch nach der Anpassung entsprechend dem unten beschriebenen Stichmuster nicht einwandfrei genäht wird, ändern Sie die Einstellungen für jedes Stichmuster einzeln.

Anmerkung

- Diese Einstellung kann für (Quilt-Punktstich), (Ösenstich), Dekor- und Buchstabenstiche vorgenommen werden. Für ausführliche Informationen zu den eingebauten Stichmustern, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 35.

1 Wählen Sie (Nr. 99) in der Kategorie (Dekorstichmuster).

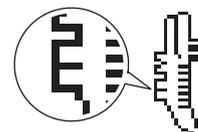


2 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein und nähen Sie das Stichmuster.

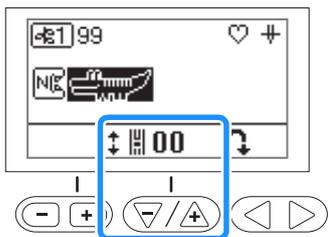
Hinweis

- Achten Sie darauf, den Nähfuß „N“ einzusetzen. Mit jedem anderen Nähfuß werden die Einstellungen ggf. nicht korrekt.

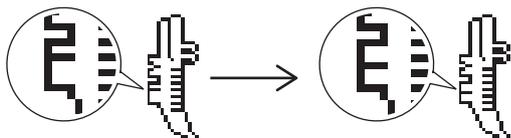
3 Vergleichen Sie das genähte Stichmuster mit dem unten abgebildeten richtigen Stichmuster.



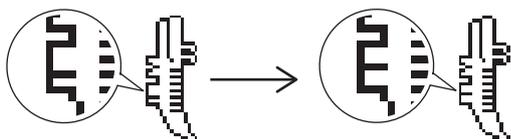
- 4 Drücken Sie auf / , um die vertikale Position zu ändern.



- Wenn das Stichmuster sich zusammengezogen hat: Drücken Sie die „+“-Stichlängentaste.
 → Der angezeigte Wert wird mit jedem Tastendruck erhöht und das Stichmuster gestreckt.



- Wenn das Stichmuster Lücken hat: Drücken Sie die „-“-Stichlängentaste.
 → Der angezeigte Wert wird mit jedem Tastendruck verringert und das Stichmuster verkürzt.

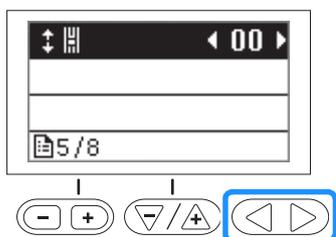


- 5 Nähen Sie das Stichmuster noch einmal.
- Ist das Stichmuster immer noch schlecht, justieren Sie erneut. Stellen Sie das Stichmuster so lange ein, bis es einwandfrei genäht wird.

Hinweis

- Der Nähgeschwindigkeitsregler kann bei diesem Stichmuster nicht verwendet werden.

- Anmerkung**
- Änderungen an Stichmustern können ebenfalls über den Einstellungsbildschirm vorgenommen werden. Drücken Sie auf , rufen Sie die fünfte Seite des Einstellungsbildschirms auf und drücken Sie dann auf , um die vertikale Position zu ändern.



Verwenden der Speicherfunktion

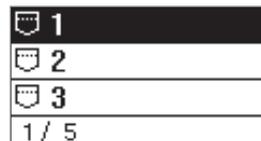
Speichern von Stichmustern

Sie können abgeänderte Stichmuster im Speicher der Maschine speichern.

Hinweis

- Schalten Sie die Maschine nicht aus, solange das Stichmuster gespeichert wird. Sie verlieren sonst das Stichmuster, das Sie gerade speichern.

- 1 Drücken Sie .
 → Die Taschenliste (Speicherorte für Stichmuster) wird angezeigt und eine leere Tasche wird ausgewählt.



- 2 Drücken Sie auf / oder , um die Tasche auszuwählen, in der das Stichmuster gespeichert werden soll, und drücken Sie dann auf .

Anmerkung

- Wird das Stichmuster in einer Tasche gespeichert, in der bereits ein Stich gespeichert wurde, wird der Stich überschrieben.
- Ist keine leere Tasche verfügbar, wählen Sie eine Tasche aus, die ein Stichmuster enthält, das überschrieben werden kann.
- Verwenden Sie , um die ausgewählte Tasche horizontal durchzublätern und das komplette Stichmuster zu bestätigen.
- Nachdem das Muster in einer Tasche gespeichert wurde, kann es nur durch Überschreiben gelöscht werden. Wenn Sie ein Stichmuster in der Tasche löschen möchten, drücken Sie auf , ohne ein Stichmuster auszuwählen.

Abrufen von Stichmustern

Abrufen der Stichmuster, die im Speicher der Maschine gespeichert sind.

- 1 Drücken Sie einmal oder zweimal , bis eine Liste der gespeicherten Stichmuster (siehe nachstehendes Beispiel) angezeigt wird.



- 2 Wählen Sie das gewünschte gespeicherte Stichmuster mit Hilfe von / oder aus.



→ Die ausgewählte Tasche wird mit inverser Hervorhebung dargestellt und das gespeicherte Stichmuster wird angezeigt.

Kapitel 4 ANHANG

Pflege und Wartung

⚠ VORSICHT

- Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.

Wenn das Gehäuse der Nähmaschine verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem feuchten, in neutrales Reinigungsmittel getauchten und gut ausgewringenen Tuch ab. Wischen Sie mit einem trockenen Tuch nach.

Wenn der LCD-Bildschirm verschmutzt ist, wischen Sie ihn mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Den LCD-Bildschirm nicht mit einem feuchten Tuch abwischen. Verwenden Sie keine organischen Lösungs- oder Reinigungsmittel.

Einschränkungen beim Ölen

Um Beschädigungen an dieser Maschine zu vermeiden, darf sie vom Benutzer nicht geölt werden.

Bei der Herstellung dieser Maschine wurde die erforderliche Ölmenge bereits verwendet, um einen einwandfreien Betrieb sicherzustellen.

Regelmäßiges Ölen ist daher nicht erforderlich. Wenn Probleme auftreten, wie z. B. ein schwergängiges Handrad oder ungewöhnliche Geräusentwicklung, benutzen Sie die Maschine nicht mehr und wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

Vorsichtsmaßnahmen für das Aufbewahren der Maschine

Lagern Sie die Maschine an keinem der unten aufgeführten Orte, andernfalls könnte die Maschine beschädigt werden, z. B. Auftreten von Rost durch Kondensation.

- Umgebung mit extrem hohen Temperaturen
- Umgebung mit extrem niedrigen Temperaturen
- Umgebung mit extremen Temperaturschwankungen
- Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit oder Dampf
- In der Nähe von Flammen, Heizungen oder Klimaanlage
- Im Freien oder in direktem Sonnenlicht
- Extrem staubige oder ölige Umgebungen

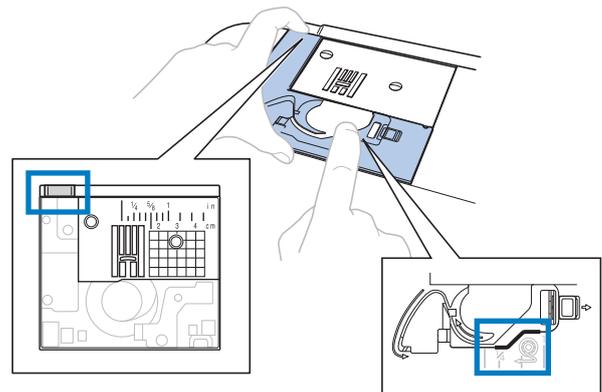
💡 Hinweis

- Für eine längere Nutzungsdauer sollte die Maschine regelmäßig eingeschaltet und benutzt werden. Aufbewahrung ohne Gebrauch über einen längeren Zeitraum kann die Stickleistung beeinträchtigen.

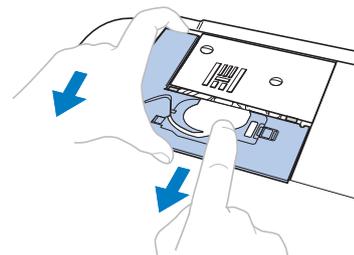
Greiferreinigung

Wenn sich Fusseln und Staub in der Spulenkapsel ansammeln, wird die Nähleistung beeinträchtigt. Daher sollte sie regelmäßig gereinigt werden.

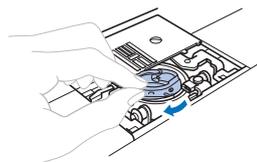
- 1 Drücken Sie  (Taste „Nadelposition“), um die Nadel anzuheben.
- 2 Schalten Sie die Maschine aus.
- 3 Ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzbuchse auf der rechten Seite der Maschine.
- 4 Stellen Sie den Nähfuß nach oben, um Nadel, Nähfuß und Nähfußhalter zu entfernen.
 - Ausführliche Informationen, siehe „Auswechseln der Nadel“ auf Seite 20 und „Auswechseln des Nähfußes“ auf Seite 21.
- 5 Entfernen Sie das Zubehörfach, falls eines installiert ist.
- 6 Entfernen Sie die Spulenfachabdeckung.
- 7 Legen Sie Ihren rechten Zeigefinger in die Nähe der Unterseite der Verriegelung an der Stichplattenabdeckung. Schieben Sie die Spitze Ihres linken Zeigefingers in die Kerbe an der Rückseite der Stichplattenabdeckung. Legen Sie Ihren linken Daumen an die Vorderseite der Stichplattenabdeckung.



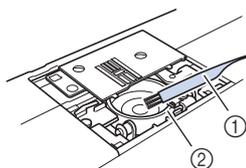
- 8 Ziehen Sie die Stichplattenabdeckung zu sich heran, um sie zu entfernen.



- 9 Nehmen Sie die Spulenkapsel und ziehen Sie sie heraus.



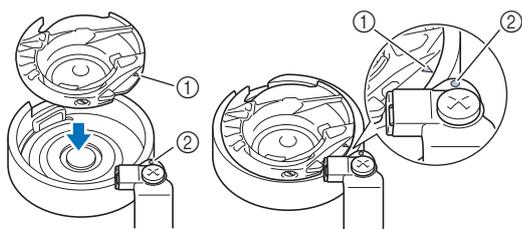
- 10 Entfernen Sie Staub und Fusseln, die sich am Greifergehäuse und darum herum angesammelt haben, mit dem Reinigungspinsel oder einem Staubsauger.



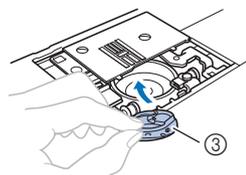
- ① Reinigungspinsel
② Greifergehäuse

- Die Spulenkapsel darf nicht geölt werden.

- 11 Setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass die Markierung ▲ an der Spulenkapsel mit der Markierung ● an der Maschine ausgerichtet ist.



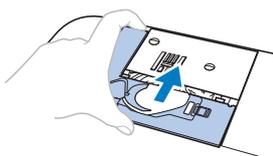
- Die Markierungen ▲ und ● miteinander ausrichten.



- ① Markierung ▲
② Markierung ●
③ Spulenkapsel

- Achten Sie darauf, dass die gekennzeichneten Punkte miteinander ausgerichtet sind, bevor Sie die Spulenkapsel einsetzen.

- 12 Setzen Sie die Nasen der Stichplattenabdeckung in die Stichplatte ein und schieben Sie die Abdeckung zu.



- 13 Bringen Sie die Spulenfachabdeckung wieder an.

! VORSICHT

- Verwenden Sie keine zerkratzte Spulenkapsel, da sich sonst der Faden verwickeln und die Nadel abbrechen kann, oder die Nähleistung beeinträchtigt werden könnte. Eine neue Spulenkapsel bekommen Sie bei Ihrer nächsten Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.
- Achten Sie darauf, dass die Spulenkapsel richtig eingesetzt ist, da andernfalls die Nadel abbrechen könnte.

Fehlerdiagnose

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert, untersuchen Sie die folgenden möglichen Ursachen, bevor Sie sich an die Reparaturwerkstatt wenden.

Die meisten Probleme können Sie selbst lösen. Falls Sie zusätzliche Hilfe benötigen, finden Sie im Brother Solutions Center aktuelle FAQs (Frequently Asked Questions: häufig gestellte Fragen) und Tipps zur Fehlerdiagnose und -behebung. Besuchen Sie uns unter „ <http://s.brother/cpjag/> “.

Falls das Problem weiter auftritt, wenden Sie sich an die nächstgelegene Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

■ Häufige Fehlerdiagnosethemen

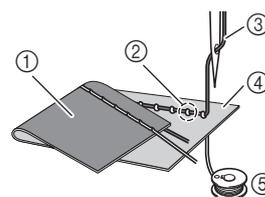
Nachfolgend werden detaillierte Ursachen und Abhilfen für allgemeine Problemlösungsthemen beschrieben. Lesen Sie immer zuerst hier nach, bevor Sie sich an uns wenden.

Oberfaden zu straff	Seite 59
Verwickelter Faden auf linker Stoffseite	Seite 59
Falsche Fadenspannung	Seite 60
Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden	Seite 61
Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat	Seite 63

Oberfaden zu straff

■ Problem

- Der Oberfaden erscheint als eine einzige durchgezogene Linie.
- Der Unterfaden ist auf der Stoffvorderseite sichtbar. (Siehe Abbildung unten.)
- Der Oberfaden ist zu straff und kann herausgezogen werden.
- Der Oberfaden ist zu straff und der Stoff wirft Falten.
- Die Oberfadenspannung ist hoch und das Ergebnis ändert sich auch bei Einstellung der Fadenspannung nicht.



- ① Stoffrückseite
- ② Unterfaden auf der Stoffvorderseite sichtbar
- ③ Oberfaden
- ④ Stoffvorderseite
- ⑤ Unterfaden

■ Ursache

Unterfaden falsch eingefädelt

Hat der Unterfaden durch falsches Einfädeln nicht die richtige Fadenspannung, wird er durch den Stoff gezogen, wenn der Oberfaden nach oben gezogen wird. Deshalb ist der Faden auf der Stoffvorderseite sichtbar.

■ Abhilfe/Überprüfung

Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein. (Seite 14)

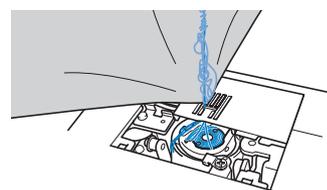
Verwickelter Faden auf linker Stoffseite

■ Problem

- Der Faden hat sich auf der linken Stoffseite verhaspelt.



- Kurz nach Nähbeginn ist ein klapperndes Geräusch zu hören und es kann nicht weitergenäht werden.
- Ein Blick unter den Stoff zeigt, dass sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat.



■ **Ursache**

Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt

Ist der Oberfaden nicht richtig eingefädelt, kann der durch den Stoff geführte Oberfaden nicht wieder fest nach oben gezogen werden und er verwickelt sich mit einem klappernden Geräusch in der Spulenkapsel.

■ **Abhilfe/Überprüfung**

Entfernen Sie den verwickelten Faden und fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.

1 Entfernen Sie den verwickelten Faden. Wenn er nicht entfernt werden kann, zerschneiden Sie ihn mit einer Schere.

- Weitere Informationen dazu siehe „Greiferreinigung“ auf Seite 57.

2 Nehmen Sie den Oberfaden aus der Maschine heraus.

3 Korrigieren Sie die Oberfadenführung unter Beachtung der Anweisungen unter „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite 16.

- Wenn die Spule aus der Spulenkapsel herausgenommen worden ist, siehe „Einsetzen der Spule“ auf Seite 14, um die Spule wieder richtig einzusetzen.

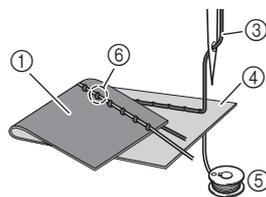
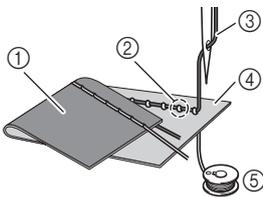
Falsche Fadenspannung

■ **Probleme**

- Problem 1: Der Unterfaden ist auf der Stoffvorderseite sichtbar. (Siehe Abbildung unten)
- Problem 2: Der Oberfaden erscheint als gerade Linie auf der Stoffvorderseite.
- Problem 3: Der Oberfaden ist auf der Stoffrückseite sichtbar. (Siehe Abbildung unten)
- Problem 4: Der Unterfaden erscheint als gerade Linie auf der Stoffrückseite.
- Problem 5: Die Naht auf der Stoffrückseite ist lose oder locker.

□ **Problem 1**

□ **Problem 3**



- ① Stoffrückseite
- ② Unterfaden auf der Stoffvorderseite sichtbar
- ③ Oberfaden
- ④ Stoffvorderseite
- ⑤ Unterfaden
- ⑥ Oberfaden auf der Stoffrückseite sichtbar

■ **Ursache/Abhilfe/Überprüfung**

□ **Ursache 1**

Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.

<Bei den oben beschriebenen Problemen 1 und 2>

Der Unterfaden ist falsch eingefädelt.

Setzen Sie das Fadenspannungsrad auf „4“ zurück und korrigieren Sie die Fadenführung anhand von „Oberfaden zu straff“ auf Seite 59.

<Bei den oben beschriebenen Problemen 3 und 5>

Der Oberfaden ist falsch eingefädelt.

Setzen Sie das Fadenspannungsrad auf „4“ zurück und korrigieren Sie die Oberfadenführung anhand von „Verwickelter Faden auf linker Stoffseite“ auf Seite 59.

□ **Ursache 2**

Für den Stoff wird keine geeignete Nadel und kein geeigneter Faden verwendet.

Welche Nähmaschinennadel verwendet werden sollte, hängt von der Art des Stoffes und der Fadenstärke ab.

Wenn Sie eine für den Stoff ungeeignete Nadel und einen ungeeigneten Faden verwenden, wird die Fadenspannung nicht richtig eingestellt, was zu Falten im Stoff und zu ausgelassenen Stichen führen kann.

- Prüfen Sie anhand von „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“ auf Seite 19, ob eine für den Stoff geeignete Nadel und ein geeigneter Faden dazu verwendet werden.

□ **Ursache 3**

Es ist keine geeignete Oberfadenspannung eingestellt.

Wählen Sie eine geeignete Fadenspannung.

Siehe „Einstellen der Fadenspannung“ auf Seite 30.

Die geeignete Fadenspannung variiert je nach Stoffart und verwendetem Faden.

- * Stellen Sie die Fadenspannung beim Probenähen auf einem Rest desselben Stoffes ein, den Sie für Ihr Projekt verwenden werden.

Hinweis

- Wenn Ober- und Unterfadenführung fehlerhaft sind, kann die Fadenspannung nicht richtig eingestellt werden. Prüfen Sie zuerst die Oberfaden- und Unterfadenführung, bevor Sie die Fadenspannung einstellen.

• **Wenn der Unterfaden auf der Stoffvorderseite sichtbar ist**

Drehen Sie das Fadenspannungsrad gegen den Uhrzeigersinn, um die Oberfadenspannung zu verringern.



• **Wenn der Oberfaden auf der Stoffrückseite sichtbar ist**

Drehen Sie das Fadenspannungsrad im Uhrzeigersinn, um die Oberfadenspannung zu erhöhen.

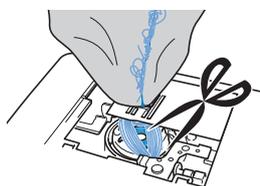


Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden

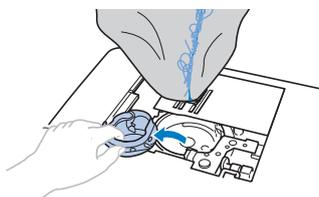
Wenn sich der Stoff in der Maschine verfängt und nicht mehr entfernt werden kann, hat sich der Faden möglicherweise unter der Stichplatte verwickelt. Gehen Sie zum Entfernen des Stoffes aus der Maschine wie unten beschrieben vor. Wenn sich das Problem anhand dieser Vorgehensweise nicht beseitigen lässt, versuchen Sie es nicht gewaltsam, sondern wenden Sie sich an die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

■ Herausnehmen des Stoffes aus der Maschine

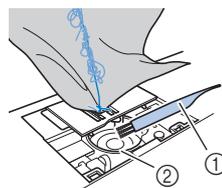
- 1 **Stoppen Sie die Maschine unverzüglich.**
- 2 **Schalten Sie die Maschine aus.**
- 3 **Nehmen Sie die Nadel heraus.**
Wenn die Nadel im Stoff abgesenkt ist, drehen Sie das Handrad von Ihnen weg (im Uhrzeigersinn), um die Nadel aus dem Stoff zu heben, und entfernen Sie dann die Nadel.
 - Siehe „Auswechseln der Nadel“ auf Seite 20.
- 4 **Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.**
Wenn sich Faden am Nähfuß verwickelt hat, entfernen Sie den verwickelten Faden und stellen Sie dann den Nähfußhebel nach oben, um den Nähfuß zu entfernen. Andernfalls wird der Nähfuß möglicherweise beschädigt.
 - Siehe „Auswechseln des Nähfußes“ auf Seite 21.
- 5 **Heben Sie den Stoff hoch und schneiden Sie die Fäden darunter ab.**
Wenn der Stoff entfernt werden kann, nehmen Sie ihn heraus. Fahren Sie zur Reinigung des Greifergehäuses mit den folgenden Schritten fort.
- 6 **Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung.**
 - Siehe „Greiferreinigung“ auf Seite 57.
- 7 **Schneiden Sie die verwickelten Fäden ab und nehmen Sie dann die Spule heraus.**



- 8 **Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus.**
Entfernen Sie ggf. noch verbliebene Fadenreste.



- 9 **Entfernen Sie Staub und Fusseln, die sich im Greifergehäuse und darum herum angesammelt haben, mit dem Reinigungspinsel oder einem Staubsauger mit Miniaufsatz.**



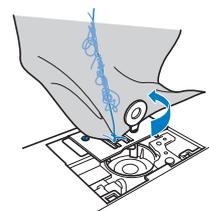
- ① Reinigungspinsel
- ② Greifergehäuse

Wenn der Stoff entfernt werden konnte.	Weiter mit Schritt 16.
Wenn der Stoff nicht entfernt werden konnte.	Weiter mit Schritt 10.

Hinweis

- Es wird empfohlen, keine Druckluft zu verwenden.

- 10 **Lösen Sie mit dem mitgelieferten scheibenförmigen Schraubendreher die beiden Schrauben an der Stichplatte.**

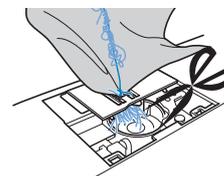


Hinweis

- Achten Sie darauf, dass die gelösten Schrauben nicht in die Maschine fallen.

- 11 **Heben Sie die Stichplatte leicht an, zerschneiden Sie alle verwickelten Fäden und nehmen Sie dann die Stichplatte ab.**

Entfernen Sie den Stoff und die Fäden von der Stichplatte.

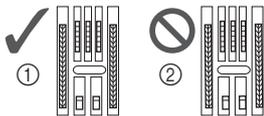


Wenn der Stoff auch nach diesen Schritten nicht entfernt werden kann, wenden Sie sich an die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

- 12 Entfernen Sie alle Fäden im Greifergehäuse und um den Transporteur.
- 13 Drehen Sie das Handrad, um den Transporteur anzuheben.
- 14 Richten Sie die beiden Schraubenbohrungen in der Stichplatte mit den beiden Schraubenbohrungen im Stichplattenmontagesockel aus und befestigen Sie die Stichplatte an der Maschine.
- 15 Ziehen Sie die Schraube auf der rechten Stichplattenseite nur leicht mit den Fingern an. Verwenden Sie dann den scheibenförmigen Schraubendreher, um die Schraube auf der linken Seite festzuziehen. Ziehen Sie zum Schluss die Schraube auf der rechten Seite fest.



Prüfen Sie durch Drehen des Handrades, dass sich der Transporteur frei bewegt und die Schlitzkanten in der Stichplatte nicht berührt.



- ① Richtige Transporteurposition
- ② Falsche Transporteurposition

- 16 Setzen Sie die Spulenkapsel entsprechend Schritt 11 unter „Greiferreinigung“ auf Seite 57 ein.
- 17 Befestigen Sie die Stichplattenabdeckung entsprechend dem Schritt 12 unter „Greiferreinigung“ auf Seite 57.
- 18 Prüfen Sie die Nadel und setzen Sie sie dann ein.
Wenn die Nadel schlecht ist, z. B. verbogen, nehmen Sie auf jeden Fall eine neue Nadel.
 - Siehe „Überprüfen der Nadel“ auf Seite 20 und „Auswechseln der Nadel“ auf Seite 20.

Anmerkung

- Da die Nadel beim Verfangen des Stoffes in der Maschine beschädigt worden sein kann, wird empfohlen, die Nadel durch eine neue zu ersetzen.

Prüfen der Maschinenfunktionen

Wenn die Stichplatte ausgebaut worden ist, prüfen Sie den korrekten Einbau anhand der Maschinenfunktionen.

- 1 Schalten Sie die Maschine ein.

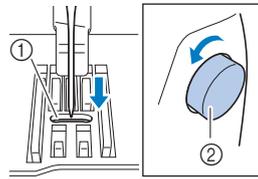
- 2 Wählen Sie Stich

Hinweis

- Den Nähfuß noch nicht einsetzen und die Maschine noch nicht einfädeln.

- 3 Drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und beobachten Sie die Nadel dabei von allen Seiten, um zu prüfen, dass die Nadel in die Mitte der Stichplattenöffnung sticht.

Wenn die Nadel die Stichplatte berührt, entfernen Sie die Stichplatte und setzen Sie sie wieder ein; beginnen Sie dabei mit Schritt 13 in „Herausnehmen des Stoffes aus der Maschine“ auf Seite 61.



- ① Öffnung in der Stichplatte
- ② Handrad

- 4 Wählen Sie Stich . Stellen Sie jetzt die Stichlänge und Stichbreite auf ihre maximalen Werte ein.

- Einzelheiten zum Ändern der Einstellungen finden Sie unter „Einstellen der Stichbreite“ auf Seite 29 und „Einstellen der Stichlänge“ auf Seite 29.

- 5 Drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um zu kontrollieren, dass die Nadelstange und der Transporteur richtig funktionieren.

Wenn Nadel oder Transporteur die Stichplatte berührt, funktioniert die Maschine möglicherweise nicht richtig; wenden Sie sich daher an die nächstgelegene Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

- 6 Schalten Sie die Maschine aus und installieren Sie dann die Spule und den Nähfuß.

Verwenden Sie niemals einen zerkratzten oder beschädigten Nähfuß. Andernfalls kann die Nadel abbrechen oder die Nähleistung beeinträchtigt werden.

- Siehe „Einsetzen der Spule“ auf Seite 14 und „Auswechseln des Nähfußes“ auf Seite 21.

- 7 Fädeln Sie die Maschine richtig ein.

- Ausführliche Informationen zum Einfädeln in die Maschine, siehe „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite 16.

- 8 Nähen Sie eine Probenahrt auf Baumwollstoff.

Hinweis

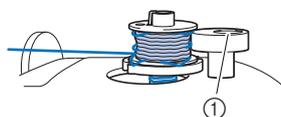
- Für falsches Nähen kann die Ursache eine falsche Oberfadenführung oder Nähen auf dünnem Stoff sein. Fällt die Probenahrt schlecht aus, prüfen Sie die Oberfadenführung und die verwendete Stoffart.

Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat

Wenn das Aufspulen des Unterfadens startet und der Faden nicht richtig unter der Spannungsscheibe der Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens hindurchgeführt wurde, kann sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickeln.

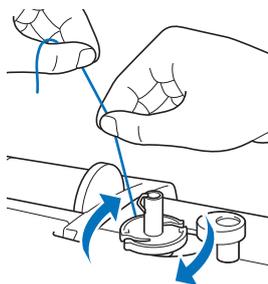
⚠ VORSICHT

- Entfernen Sie die Spulenträgerplatte nicht, selbst wenn sich der Faden darunter verwickelt hat. Andernfalls kann der Abschneider in der Spulenträgerplatte beschädigt werden.
- Entfernen Sie nicht die Schraube an der Spulendruckrolle, die Maschine könnte sonst beschädigt werden; Sie können den Faden nicht durch Ausbauen der Schraube abwickeln.



① Schraube der Spulendruckrolle

- 1 Stoppen Sie das Aufspulen des Unterfadens.
- 2 Schneiden Sie den Faden mit einer Schere neben der Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens durch.
- 3 Schieben Sie die Spulervelle nach links, entfernen Sie die Spule von der Welle und schneiden Sie den Faden zur Spule ab, um die Spule ganz von der Welle nehmen zu können.
- 4 Halten Sie das Fadenende in der linken Hand und wickeln Sie den Faden im Uhrzeigersinn von unter der Spulenträgerplatte mit der rechten Hand ab (siehe Abbildung unten).



Problemliste

Untersuchen Sie die folgenden möglichen Ursachen, bevor Sie sich an die Reparaturwerkstatt wenden. Falls die Referenzseite „*“ ist, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächstgelegene Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

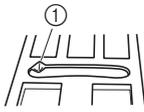
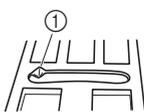
■ Vorbereitungen

Symptom, Ursache/Lösung	Referenz
Nadeleinfädeln nicht möglich.	
Nadel ist nicht in der richtigen Position. <ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben. 	6
Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	20
Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	20
Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt. Der Nadeleinfädlerhebel ist nicht abgesenkt, bis er mit einem Klicken einrastet.	16
Der Haken des Nadeleinfädelers ist verbogen und greift nicht durch das Nadelöhr.	*
Der Nadeleinfädlerhebel kann nicht bewegt oder in seine Ausgangsposition zurückgestellt werden.	*
Es wird eine Nadel der Stärke 65/9 verwendet. <ul style="list-style-type: none"> • Die Nadel ist mit dem Nadeleinfädler nicht kompatibel. Führen Sie den Faden manuell durch das Nadelöhr. 	17
Der Unterfaden wird nicht richtig aufgespult.	
Der Faden ist nicht korrekt durch die Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens geführt.	12
Der Faden, der aus der Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens herausgezogen wurde, wurde nicht richtig um die Spule gewickelt.	13
Die leere Spule sitzt nicht richtig auf dem Stift.	12
Beim Aufwickeln der Spule wurde der Unterfaden unter der Spulenträgerplatte aufgewickelt.	
Der Faden wurde nicht richtig unter die Spannungsscheibe der Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens geführt. <ul style="list-style-type: none"> • Entfernen Sie den verwickelten Faden und wickeln Sie dann die Spule auf. 	12, 63
Der Unterfaden kann nicht heraufgeholt werden.	
Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	20
Spule ist falsch eingesetzt.	14
Auf dem LCD-Bildschirm ist nichts zu sehen.	
Der Netzschalter ist nicht eingeschaltet.	9
Der Stecker des Netzkabels ist nicht in eine Steckdose eingesteckt.	9

Symptom, Ursache/Lösung	Referenz
Der LCD-Bildschirm ist beschlagen.	
Am Bildschirm hat sich Kondensat gebildet. • Nach kurzer Zeit löst sich das Kondensat auf.	–
Die Bedientasten funktionieren nicht oder die Tastenreaktion ist zu empfindlich.	
Sie tragen beim Betätigen einen Handschuh. Die Tasten werden mit dem Fingernagel gedrückt. Es wird ein nicht-elektrostatischer Touchpen verwendet. Die Empfindlichkeit der Bedientasten ist nicht für den Benutzer eingestellt.	6, 12
Die Nählampe leuchtet nicht.	
 (Licht) ist im Einstellungsbildschirm auf [OFF] eingestellt.	11

■ Beim Nähen

Symptom, Ursache/Lösung	Referenz
Maschine läuft nicht an.	
Die Taste „Start/Stopp“ wurde nicht gedrückt.	25
Die Spulervelle wurde nach rechts gedrückt.	12
Es wurde kein Stich ausgewählt.	25
Nähfuß ist nicht abgesenkt.	25
Taste „Start/Stopp“ wurde bei angeschlossenem Fußpedal betätigt.	26
Die Zickzackstichbreite war mit Hilfe des Nähgeschwindigkeitsreglers eingestellt und die Taste „Start/Stopp“ wurde gedrückt.	11, 50
Nadel bricht ab.	
Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	20
Nadelklemmschraube ist nicht fest angezogen.	20
Nadel ist verbogen.	20
Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	19
Falscher Nähfuß.	21, 35
Oberfadenspannung ist zu straff.	30
Der Stoff wurde während des Nähens gezogen.	–
Garnrolle wurde nicht richtig aufgesetzt.	12

Symptom, Ursache/Lösung	Referenz
Die Stichplatte ist in der Nähe der Öffnung verkratzt. * In der Öffnung der Stichplatte ist links eine Kerbe. Dies ist kein Kratzer.	*
	
Der Nähfuß ist in der Nähe der Öffnung verkratzt.	*
Die Spulenkapsel ist verkratzt.	*
Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	12
Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	16
Spule ist falsch eingesetzt.	14
Nähfuß ist falsch angebracht.	21
Schraube für den Nähfußhalter ist lose.	22
Der Stoff ist zu dick.	19, 32
Der Stoff wird beim Nähen von dickem Stoff oder dicken Nähten mit Gewalt hineingedrückt.	32
Zu kurze Stichlänge.	29
Der Unterfaden ist nicht ordnungsgemäß aufgespult.	12
Oberfaden reißt.	
Maschine ist nicht richtig eingefädelt (falsche Garnrollenkappe, Garnrollenkappe ist lose, der Nadeleinfädler hat den Faden nicht gegriffen, usw.).	16
Faden hat sich verknotet oder verhaspelt.	–
Die ausgewählte Nadel ist nicht für den verwendeten Faden geeignet.	19
Oberfadenspannung ist zu straff.	30
Faden verhaspelt.	59
Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	20
Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	20
Die Stichplatte ist in der Nähe der Öffnung verkratzt. * In der Öffnung der Stichplatte ist links eine Kerbe. Dies ist kein Kratzer.	*
	
Der Nähfuß ist in der Nähe der Öffnung verkratzt.	*

Symptom, Ursache/Lösung	Referenz
Die Spulenkapsel ist verkratzt.	*
Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	19
Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	12
Der Faden hat sich auf der linken Stoffseite verhaspelt.	
Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	16, 60
Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	19
Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	
Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	14, 59
Unterfaden reißt.	
Spule ist falsch eingesetzt.	14
Der Unterfaden ist nicht ordnungsgemäß aufgespult.	12
Eine zerkratzte Spule wird verwendet. • Die Spule austauschen.	14
Faden verhaspelt.	61
Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	12
Stoff wirft Falten.	
Ober- oder Unterfaden wurden falsch eingefädelt.	12, 16
Garnrolle wurde nicht richtig aufgesetzt.	16
Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	19
Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	20
Stiche sind beim Nähen auf dünnen Stoffen zu lang.	29
Fadenspannung ist falsch eingestellt.	30, 60
Falscher Nähfuß.	21, 35
Das Stichmuster wird nicht richtig genäht.	
Der verwendete Nähfuß ist nicht für den gewünschten Stich geeignet.	21
Falsche Fadenspannung.	30, 60
Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel.	61
Der Transporteur ist abgesenkt. • Stellen Sie den Transporteur-Einstellhebel nach rechts (▲▲).	5, 49
Übersprungene Stiche	
Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.	12, 16

Symptom, Ursache/Lösung	Referenz
Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	19
Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	20
Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	20
Staub und Fusseln haben sich unter der Stichplatte angesammelt.	57
Es werden dünne Stoffe oder Stretchstoffe genäht. • Nähen Sie mit einer nicht gewebten, wasserlöslichen Stickfolie unter dem Stoff.	32
Kein Sticken	
Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	20
Spule ist falsch eingesetzt.	14
Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	16
Hoher Ton beim Nähen	
Staub und Fusseln haben sich im Transporteur festgesetzt.	57
Fäden haben sich im Greifer verfangen.	57
Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	16
Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	12
Die Spulenkapsel hat Löcher von der Nadel oder Kratzer durch Reibung.	*
Stoff wird nicht korrekt transportiert.	
Der Transporteur ist abgesenkt. • Stellen Sie den Transporteur-Einstellhebel nach rechts (▲▲).	5, 49
Stiche sind zu dicht zusammen.	29
Falscher Nähfuß.	21, 35
Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	20
Faden ist verwickelt.	61
Der Zickzackfuß „J“ steht schräg auf einem dicken Saum am Anfang der Naht.	32
Der Stoff wird in die entgegengesetzte Richtung transportiert.	
Der Transportmechanismus ist defekt.	*
Die Nadel trifft auf die Stichplatte.	
Die Nadelklemmschraube ist locker.	20
Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	20
Der Stoff, der mit der Maschine genäht wird, kann nicht mehr entfernt werden.	
Faden hat sich unter der Stichplatte verwickelt.	61

Symptom, Ursache/Lösung	Referenz
Eine abgebrochene Nadel ist in die Maschine gefallen.	
<ul style="list-style-type: none"> Schalten Sie die Maschine aus und entfernen Sie die Stichplatte. Wenn Sie die in die Maschine gefallene Nadel sehen können, entfernen Sie sie mit einer Pinzette. Bringen Sie die Stichplatte nach dem Entfernen der Nadel wieder an der ursprünglichen Position an und setzen Sie eine neue Nadel ein. Drehen Sie das Handrad vor dem Einschalten der Maschine langsam in Ihre Richtung und prüfen Sie dabei, dass es sich leicht drehen lässt und die Nadel in der Mitte der Stichplattenöffnung einsteht. Wenn das Handrad beim Drehen hakt oder die in die Maschine gefallene Nadel nicht entfernt werden kann, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt. 	61
Das Handrad dreht sich nicht leicht.	
Faden hat sich in der Spulenkapsel verwickelt.	57, 59, 61

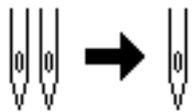
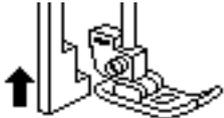
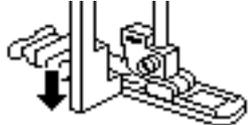
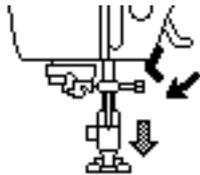
■ Nach dem Nähen

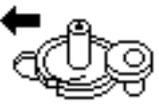
Symptom, Ursache/Lösung	Referenz
Falsche Fadenspannung.	
Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	16, 60
Spule ist falsch eingesetzt.	14, 60
Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	19
Nähfußhalter ist nicht richtig befestigt.	22
Fadenspannung ist falsch eingestellt.	30, 60
Der Unterfaden ist nicht ordnungsgemäß aufgespult.	14
Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	20
Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	12
Buchstaben- oder Dekorstichmuster sind fehlausgerichtet.	
Falscher Nähfuß.	21, 35
Stichmuster war falsch eingestellt.	55
Stichmuster ist unregelmäßig.	
Falscher Nähfuß.	21, 35
Es werden dünne Stoffe oder Stretchstoffe genäht. <ul style="list-style-type: none"> Bringen Sie Unterlegmaterial am Stoff an. 	32
Fadenspannung ist falsch eingestellt.	30, 60

Symptom, Ursache/Lösung	Referenz
Der Stoff wurde gezogen, geschoben oder beim Nähen in einem Winkel transportiert. <ul style="list-style-type: none"> Führen Sie den Stoff während des Nähens mit der Hand, damit der Stofftransport gerade erfolgt. 	25
Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel.	57

Fehlermeldungen

Bildschirmmeldungen Bei fehlerhaften Funktionen werden Meldungen und Hinweise zur Bedienung auf dem LCD-Bildschirm angezeigt. Folgen Sie den angezeigten Hinweisen. Wenn Sie  drücken oder den Vorgang richtig durchführen, während die Fehlermeldung angezeigt wird, verschwindet die Meldung.

	Fehlermeldungen	Ursache/Lösung
1	 Geschwindigkeitsreglermodus auf „AUS“ einstellen.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Zickzackstichbreite mit Hilfe des Nähgeschwindigkeitsreglers eingestellt ist und die Taste „Start/Stop“ gedrückt wird. Stellen Sie die  (Breitensteuerung) auf [OFF] oder verwenden Sie zum Bedienen der Maschine das Fußpedal.
2	 	Diese Meldung erscheint, wenn  (Zwillingsnadel) auf [ON] gestellt ist und ein Stichmuster, das nicht mit der Zwillingsnadel genäht werden kann, ausgewählt ist.
3	 	Diese Meldung wird angezeigt, wenn bei angeschlossenem Fußpedal die Taste „Start/Stop“ gedrückt wird.
4	 	Diese Meldung erscheint, wenn bei abgesenktem Knopflochhebel kein Knopflochstich gewählt ist und eine Taste gedrückt wird, z. B. die Taste „Start/Stop“.
5	 	Diese Meldung erscheint, wenn bei angehobenem Knopflochhebel ein Knopflochstich gewählt ist und eine Taste gedrückt wird, z. B. die Taste „Start/Stop“.
6	 	Diese Meldung erscheint, wenn bei angehobenem Nähfuß eine Taste gedrückt wird, z. B. die Taste „Start/Stop“.
7	 Mehr Stiche können nicht kombiniert werden.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie mehr als 70 Dekorstiche miteinander kombinieren wollen.
8	 Aktuelle Musterauswahl abbrechen?	Diese Meldung erscheint, wenn der Stichmodus geändert wurde.

	Fehlermeldungen	Ursache/Lösung
9	 Soll das Muster gelöscht werden?	Diese Meldung erscheint, wenn Sie versucht haben, ein gespeichertes Stichmuster zu löschen.
10	 	Diese Meldung erscheint, wenn eine Taste gedrückt wird, z. B. die Taste „Rückwärtsstich/Verstärkungsstich“, während die Spulervelle nach rechts bewegt wird.
11	 Wählen Sie ein Muster.	Diese Meldung erscheint, wenn eine Taste gedrückt wurde, z. B. die Taste „Start/ Stopp“, nachdem ein Stich gelöscht wurde.
12	 Die Sicherheitsvorrichtung ist aktiviert.	Diese Meldung erscheint, wenn der Motor aufgrund verwickelter Fäden oder anderer Probleme mit dem Fadentransport, blockiert.
13	F**	Falls die Fehlermeldung „F**“ während des Maschinenbetriebs auf dem LCD-Bildschirm angezeigt wird, ist die Maschine möglicherweise gestört. („**“ wird durch eine Zahl ersetzt.) Wenden Sie sich an die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

Signaltöne

Bei einer richtigen Bedienung ertönt an der Maschine ein Signalton.

Bei einer falschen Bedienung ertönen an der Maschine zwei oder vier Signaltöne.

Bei einer Blockierung der Maschine, beispielsweise aufgrund verhaspelter Fäden, ertönt sieben Sekunden lang ein Signalton und dann hält die Maschine automatisch an. Achten Sie darauf, dass Sie nach der Fehlerursache suchen und diese beheben, bevor Sie mit dem Nähen fortfahren.

Index

Ä

Abstandslineal zum Quilten	49
Annähen von Knöpfen	45
Applikationen	47
Aufspulen des Unterfadens	12

B

Blindstich	41
Bogennaht	53
Buchstabenabstand ändern	11

D

Dekorstiche	38
Denim	19, 32
Dicke Stoffe	32
Dünne Stoffe	32

E

Einsetzen der Spule	14
---------------------------	----

F

Faden	19
Fadenabschneiden	26, 28
Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens	12
Fadenspannung	30, 60
Faltenstich	53
Fehlerdiagnose	59
Fehlermeldungen	67
Flügelnadel	55
Freihand-Quilten	49
Fußpedal	26

G

Garnrollenkappe	13
Geradstich	31, 35, 47
Geschwindigkeit	14, 25
Gleichmäßige Nahtzugabe	31
Goldfarbene Nadel	19
Greifergehäuse	58
Größe	11
Gummiband	50

H

Heftnaht	35
Heraufholen des Unterfadens	18
Hexenstich	52
Hohlsaumstiche	55

K

Knopfloch	42
-----------------	----

L

LCD	6, 10
Leder	33
Leuchte	11

M

Metallic-Faden	13, 17
Mitgeliefertes Zubehör	7
Muschelsaum	53

N

Nadel	19, 20
Nadeleinfädler	17
Nadelposition	10, 31
Nähfuß	10, 21, 25, 35
Nähfußhalter	5
Nähgeschwindigkeitsregler	6
Netzversorgung	9

Ö

Oberfaden	16, 19
Optionales Zubehör	8

P

Patchwork	47
-----------------	----

Q

Quilten	48
---------------	----

R

Reinigung	57
Reißverschluss	46
Rückwärtsstich	27, 35

S

Satinstich	11
Signalton	68
Spiegeln	11
Sprache	12
Spule	12
Spulenkapsel	58
Spulennetz	13
Sticharten	23
Stichbreite	29
Stichdichte	11
Stichlänge	29
Stichplatte	5, 61
Stichplattenabdeckung	5, 57
Stoff	19, 32
Stoffobertransport	48
Stopfen	51
Stretchstoffe	32

T

Transparenter Nylonfaden	13, 14, 17, 19, 36
Transporteur	5
Transporteur-Einstellhebel	5, 49

Ü

Überwendlingstiche	40
Unterfaden	12

V

Verbinden	53
Verriegelungsstich	51
Verstärkungsstich	27, 35
Vinylstoffe	33

W

Wartung	57
---------------	----

Z

Zickzackstich	29, 50
Zusammenfügen	47
Zwillingsnadel	54
Zylindrische Stoffbahnen	31





Weitere Informationen finden Sie unter <http://s.brother/cpjag/>
Diese Website bietet Support-Informationen (Anleitungsvideos, FAQs usw.) für Ihr Brother-Produkt.



Ausführliche Informationen zum Aufspulen und Einsetzen der Spule finden Sie auf <http://s.brother/cvjaa/>.



Ausführliche Informationen zum Oberfaden finden Sie auf <http://s.brother/cvjab/>.



Ausführliche Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie auf <http://s.brother/cfjag/>.



Brother SupportCenter ist eine mobile App, die Support-Informationen (Anleitungsvideos, FAQs usw.) für Ihr Brother-Produkt anbietet. Sie können sie im App Store oder in Google Play™ herunterladen.

